

JOSKO MONTAGEANLEITUNG

FIXFRAME 2.0



GANZ SCHÖN JOSKO

josko
FENSTER.TÜREN.BÖDEN

FixFrame 2.0 Montageanleitung

VORWORT

Für die Montage von **JOSKO** Produkten sind ausschließlich die geschulten und zertifizierten Montagepartner vorgesehen, die mit den anerkannten Richtlinien und Regeln der Montagetechnik und Verglasungsrichtlinie vertraut sind und die Kenntnis der entsprechenden Normen und branchentypischen Vorschriften und Empfehlungen vorausgesetzt werden kann.

Diese technische Unterlage (Montageanleitung) wurde mit größter Sorgfalt und mit bestem Wissen erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen.

Der Montagepartner hat selbst zu prüfen und zu entscheiden, ob das Entgegengenommene für seinen jeweiligen Anwendungsfall in jeder Hinsicht geeignet ist.

Sonderlösungen, die verständlicherweise in dieser Unterlage nicht enthalten sind, müssen durch den ausführenden Montagepartner mit besonderer Sorgfalt behandelt werden, da diese nicht durch Systemprüfungen abgedeckt sind.

Vor Einbau sollten alle werkseitig angearbeiteten Bauteile auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

Wie alle aktuellen Informationen und Unterlagen ist auch diese Montageanleitung kein abgeschlossenes Werk. Forschung und Entwicklung gehen weiter. Die Produkte unterliegen durch Innovation einer ständigen Verbesserung. Auch durch Maßnahmen des Gesetzgebers sind Änderungen bei den Produkten möglich.

Diese Montageanleitung wird deshalb periodisch überarbeitet und neu aufgelegt. Mit dem Erscheinen neuerer Dokumentationen verlieren ältere Versionen Ihre Gültigkeit.

TECHNISCHE DOKUMENTATION u. MONTAGEANLEITUNG JOSKO SYSTEM FIXFRAME BLUE VISION

Version 07/2024

1. Änderungen	3
2. Kapitel.....	3
2.1. GRUNDSÄTZLICHES	5
2.2. ANLIEFERUNG	5
2.3. LIEFERUMFANG	5
2.4. GLASLIEFERUNG	5
2.5. ALLGEMEINE GLASHINWEISE	6
2.6. REKLAMATION EINER GLASSCHEIBE.....	6
2.7. GLASHINWEISE	7
2.8. GLASREINIGUNG.....	8
2.9. WERKZEUGE	9
2.10. MONTAGEMATERIALIEN.....	9
2.11. WARNHINWEISE	9
3. Kapitel.....	10
3.1. ZUSAMMENBAU SYSTEMRAHMEN:	10
3.2. SONDERVERBINDUNGEN	19
3.3. MONTAGE SYSTEMRAHMEN	28
3.4. MONTAGEKONSOLEN.....	30
4. Kapitel.....	36
4.1. KRANMONTAGE (GLAS, ELEMENTE)	36
4.2. GLASEINBAU.....	37
4.3. ELEMENTEINBAU (FE, TT, HS, HT, ONE).....	39
4.4. ANSCHLAG SCHEMA A	45
4.5. DICHTSTEHER SCHEMA A, C, G	46
4.6. ANSCHLAGSTEHER SCHEMA G	48
4.7. ANSCHLAGSTEHER SCHEMA A AUßENECK	51
4.8. ANSCHLAGSTEHER SCHEMA A INNENECK	52
4.9. 90° FLÜGELAUßENECK.....	53
4.10. 90° FLÜGELINNENECK:.....	55
4.11. EINSETZEN EINER VERGLASUNGSLISENE SENKRECHT.....	58
4.12. EINSETZEN EINER VERGLASUNGSLISENE WAAGRECHT OBERLICHTE.....	60
4.13. EINSETZEN EINER VERGLASUNGSLISENE WAAGRECHT UNTERLICHTE	62
4.14. VERBINDUNG EINER WAAGRECHTEN MIT EINER SENKRECHTEN VERGLASUNGSLISENE.....	64
4.15. VERBINDUNG EINER WAAGRECHTEN VERGLASUNGSLISENE MIT DEM SYSTEMRAHMEN	65
4.16. ABDICHTEN VON NURGLASSTÖSSEN.....	66
4.17. STATIKLISENE SENKRECHT 66/86 EINSETZEN	67
4.18. STATIKLISENE WAAGRECHT 66 EINSETZEN	69
5. Kapitel.....	70
5.1. EINBAU KIESWINKEL	70
5.2. ABDICHTUNG ENTWÄSSERUNGSSCHACHT	71
5.3. EINBAU ENTWÄSSERUNGSSCHACHT	75
5.4. EINBAU INSEKTENSCHUTZGITTER SCHIEBERAHMEN OBEN LAUFEND LRO UND LRO-K	77
5.5. EINBAU JOSKO DESIGNFENSTERBANK.....	80
6. Kapitel.....	83
6.1. VERSCHLUSSÜBERWACHUNG	83
7. Kapitel.....	85
7.1. RAFFSTORE.....	85

1. Änderungen

Änderungen Version 2023/10 (sagemanu)

Seite	Kapitel	Beschreibung
11-12	3.1. ZUSAMMENBAU SYSTEMRAHMEN	Alu-Butylband auf Butylband, Bolzeneinstand 32mm
94-95	Montagebeutel	Liste aktualisiert

Änderungen Version 2023/12 (sagemanu)

Seite	Kapitel	Beschreibung
28	3.2. SONDER- VERBINDUNGEN	Zwischenwandverglasung hinzugefügt

Änderungen Version 2024/01 (sagemanu)

Seite	Kapitel	Beschreibung
10	3.1. ZUSAMMENBAU SYSTEMRAHMEN	Systemrahmen oben von 3-fach auf 2-fach geändert
34, 36	3.4 MONTAGEKONSOLE	Bezeichnung der Bolzenanker richtiggestellt
38	4.2 GLASEINBAU	Texte aktualisiert
51	4.6 ANSCHLAGSTEHER	Montageset: 30-mtse-138 FF-MB-KDS-A,G,C hinzugefügt
div.	Diverse	Montagesetbezeichnungen angepasst

Änderungen Version 2024/03 (sagemanu)

Seite	Kapitel	Beschreibung
86	7.1 RAFFSTORE	Raffstoredetail aktualisiert

Änderungen Version 2024/10 (sagemanu)

Seite	Kapitel	Beschreibung
13, 19	3.1 ZUSAMMENBAU SYSTEMRAHMEN	Längskopplung Thermo

Änderungen Version 2024/11 (sagemanu)

Seite	Kapitel	Beschreibung
12	3.1 ZUSAMMENBAU SYSTEMRAHMEN	Versteifungswinkel Ecken

Änderungen Version 2024/12 (Lautmark)

Seite	Kapitel	Beschreibung
30	3.3 Montage Systemrahmen	Regel zur Verschraubung des Systemrahmens angepasst

2. Kapitel

2.1. GRUNDSÄTZLICHES

„FixFrame“ ist ein (optisch) rahmenloses Verglasungssystem und besteht aus dem Systemrahmen und den darin einzubauenden Isolierglasscheiben, Fenstern, Terrassentüren, Hebeschiebetüren und Haustüren.

Das System setzt voraus, dass die **Deckendurchbiegung** im Bereich des FixFrames **max. 3 mm** beträgt, ansonsten kommt es zu Funktionsstörungen der zu öffnenden Elemente. Bereits bei der Planung ist die max. Deckendurchbiegung zu hinterfragen und vom Auftraggeber schriftlich bestätigen zu lassen!

Bereits vor dem Anbot ist die statische Bemessung der Scheiben durchzuführen. Die Scheibendicken sind in Abhängigkeit von der Scheibengröße, der Lagerung (2-seitig oder 4-seitig), des Windgeschwindigkeitsgrundwertes (ortsabhängig), der Höhe über dem Boden, der Geländeform und dem Druckbeiwert (normal oder Randbereich) zu ermitteln. Üblicherweise werden Scheiben innerhalb einer Ansicht mit gleichen Glasdicken ausgeführt, um optische Unterschiede zu vermeiden.

Erfahrungsgemäß sind optische Unterschiede erst ab 4 mm Gesamtglasdickenunterschied bemerkbar und werden daher die Gläser in zu öffnenden Elementen falls statisch zulässig oft um 4mm dünner ausgeführt.

Bei Bestellung prüft JOSKO die statische Berechnung und erhöht falls erforderlich die Scheibendicke einzelner oder aller Scheiben. Dabei werden nur jene Scheiben verändert, wo dies statisch erforderlich ist.

Bei Absturzgefahr (Außenniveau mehr als 1m unter Innenniveau) ist darauf zu achten, dass innen eine VSG und außen eine ESG Scheibe, die 4-seitig gelagert ist, verwendet werden muss.

2.2. ANLIEFERUNG

Bei der Anlieferung kann man zwischen 2 Variante auswählen:

- ANLIEFERUNG all in one

Anlieferung der Systemrahmen und der Einbauteile zum selben Termin.

- ANLIEFERUNG geteilte Lieferung

1. Anlieferung des Systemrahmens in Einzelteile zerlegt, positionsweise zusammengepackt, mit Kleinteilepakete. Hier ist eine extra Anlieferung zu zahlen.

2. Nach Abschluss der Verputz- und Estricharbeiten erfolgt die Anlieferung der einzubauenden Einbauteile (Isolierglasscheiben, Fenster, Terrassentüren, Hebeschiebetüren und Haustüren).

2.3. LIEFERUMFANG

Jeder Systemrahmen besteht aus:

Systemrahmenteile (mit Schutzleisten im Falle geteilte Anlieferung)

Systemrahmen Montagebeutel je nach Anforderung

Aufgeschraubten Thermoausgleichsprofilen

!!Die Schutzleisten schützen die eloxierten Aluprofile während der Bauzeit, verhindern das Eindringen von Putz, Mörtel und Baustaub und sind erst bei Einbau der Verglasung zu entfernen. !!

2.4. GLASLIEFERUNG

Generell müssen alle Gläser, die auf die Baustelle geliefert werden, von unserem Partner **bei Lieferung** übernommen (**Sichtkontrolle der Glasgestelle auf offensichtliche Beschädigungen**) werden. Falls es Beschädigungen gibt, sind diese am Lieferschein des Lieferanten zu vermerken und an Josko zu senden.

Sollte bei den Gläsern Kantenbeschädigungen, Ausmuschelungen, Kratzer, Bruch usw. festgestellt werden, so sind diese Beschädigungen zu dokumentieren (Fotos, kurze Beschreibung).

Der Lieferschein sowie der Schadensbericht mit den Fotos sind **innerhalb von 4 Arbeitstagen** an den zuständigen Projektleiter, Teamleiter zu senden.

Spätere Reklamationen werden von unseren Lieferanten nicht anerkannt und können somit auch von uns nicht anerkannt werden. Dies bedeutet, dass Kosten durch den Austausch nicht kontrollierter Scheiben vom jeweiligen Partner bzw. Montage-Servicepartner zu tragen sind.

Verdeckte Mängel und Beschädigungen von Scheiben sind uns sofort beim Erkennen dieser zu melden. (Anruf Projektleiter/Koordinator, Mail von Fotos mit Beschreibung).

Diese Scheiben werden ersetzt, wenn wir nachweisen können, dass eine Übernahme erfolgte und die Fehler nicht erkennbar waren.

Aus diesem Grund ist es ratsam, für die eigene Dokumentation auch Fotos der Glasböcke bei Anlieferung bzw. vor Montagebeginn zu machen.

2.5. ALLGEMEINE GLASHINWEISE

- Niemals das Glas direkt auf eine Ecke und/oder Kante abstellen, sondern immer Unterleghölzer verwenden!
- Das Isolierglas muss auf seiner ganzen Elementdicke bündig auf 2 Unterlagen stehen.
- Die Unterlagen dürfen die Glaskante nicht beschädigen.
- Niemals das Glas über den Boden ziehen oder stoßen!
- Isolierglas muss gegen direktes Sonnenlicht geschützt werden, da es sonst zu thermischen Spannungsrissen kommen kann.

2.6. REKLAMATION EINER GLASSCHEIBE

Die richtige Vorgangsweise bei Glasscheiben, die auf der Baustelle ausgetauscht werden müssen und an unsere Lieferanten weiterverrechnet werden können:

Die Glasscheibe muss vollständig beschriftet sein:

(Ein Aufkleber zur Beschriftung liegt den Montageplänen bei bzw. kann jederzeit in der Projektabwicklung angefordert werden.)

- 1) Kundennamen
- 2) AB-Nummer
- 3) SA-Nummer (Serviceauftragsnummer) oder PR-Nummer (Projektnummer)
- 4) Glaslieferant (Glaslieferant steht immer auf dem Pickerl der neuen Glasscheibe)
- 5) Gestellnummer
- 6) Markierung der fehlerhaften Stelle

Wichtig ist, dass nach der Kennzeichnung zusätzlich **auch Fotos** von der fehlerhaften Stelle bzw. der gesamten Glasscheibe gemacht werden und direkt an uns gesendet werden.

Retourglas	
SA-Nummer:	Reklamationsbeschreibung:
AB-Nummer:	
Kommission:	
Glaslieferant:	
Glasgestellnr.:	



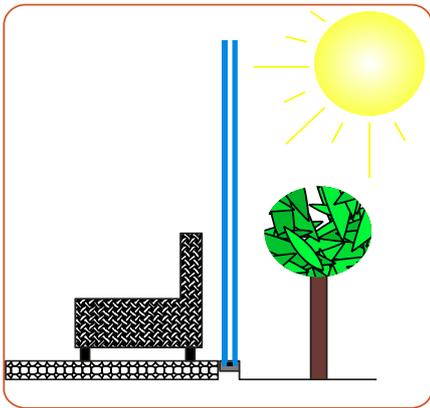
Falls diese oben genannte Vorgangsweise (korrekte Kennzeichnung der Scheiben und Zusendung der Fotos an JOSKO) nicht eingehalten wird, gibt es **keine Gutschrift**. Somit bitte diese Vorgehensweise beachten! Nur mit der Einhaltung dieser Schritte werden die Rechnungen an unsere Montage- und Servicepartner für den Austausch freigegeben.

2.7. GLASHINWEISE

Hinweise zu thermischem Spannungsbruch:

Stand Jänner 2012

Durch bestimmte Situationen im Gebrauch kann es vor allem bei großflächigen Glasscheiben zu ungleichmäßiger Erhitzung mit Temperaturunterschieden über 40°C im Glas kommen, wodurch es bei normalem Glas zu thermischem Spannungsbruch kommt, der nicht auf einen Produktmangel zurückzuführen ist. Durch die Bestellung von ESG-Glas beugen Sie thermischem Spannungsbruch weitgehend vor und erhöhen mit vergleichsweise geringem Aufwand die Beständigkeit und Gebrauchssicherheit Ihrer Glasflächen.



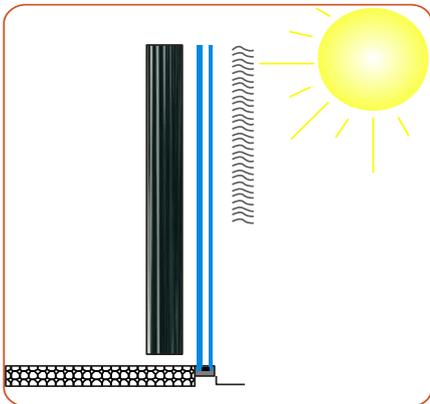
Schlagschatten 1

Halten Sie immer mindestens 20cm Abstand zwischen vollflächigen Gegenständen (Polstermöbel, Pflanzen, Blumentröge, Vorhängen, usw.) und Verglasung (innen wie außen)



Floatglas ist ungehärtetes Glas - treten Temperaturunterschiede über 40°C auf besteht die Gefahr von Spannungsrissen.

ESG oder TVG verwenden!



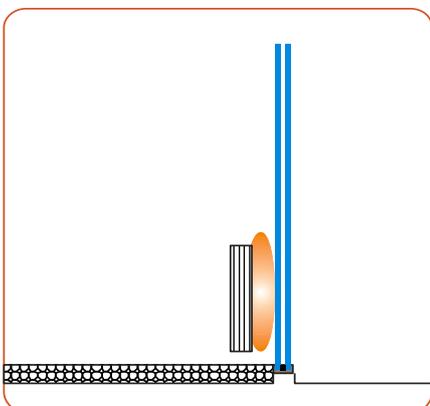
Abschattung

Vermeiden Sie bei Beschattungsanlagen (innen wie außen), das nur teilweise Abdecken der Glasfläche. Bei Teilbeschattung kann es zum Glasbruch kommen.



Floatglas ist ungehärtetes Glas - treten Temperaturunterschiede über 40°C auf besteht die Gefahr von Spannungsrissen.

ESG oder TVG verwenden!



Heizquellen

Zwischen Heizquellen und Isolierglas sollte ein Abstand von mind. 30cm eingehalten werden.



Floatglas ist ungehärtetes Glas - treten Temperaturunterschiede über 40°C auf besteht die Gefahr von Spannungsrissen.

Wird ESG oder TVG verwendet so kann der Abstand zur Scheibe auf 15cm verringert werden!

2.8. GLASREINIGUNG

Kratzempfindlichkeit von ESG- und VSG-Glas

Nach den zurzeit vorliegenden Erkenntnissen ist eine verstärkte Kratzempfindlichkeit, insbesondere von ESG-Gläsern und dessen Kombinationen zu beobachten.

Die Ursache selbst ist auf die besonderen Eigenschaften durch das Vorspannen des Glases zurückzuführen. Es ist unumgänglich bei derartigen Glastypeen, die heute sehr häufig eingebaut werden, zur Verhinderung von Kratzern auf eine sachgerechte Reinigungsdurchführung zu achten.

Erkennen von von ESG- und VSG-Glas

Um späteren Reklamationen vorzubeugen, **IST VOR BEGINN DER REINIGUNGSARBEITEN** eine Begehung mit Ermittlung der zu reinigenden Glasarten und vorliegenden Verschmutzung durch Fachfirmen/Personal notwendig.

ESG- und VSG-Gläser können beispielsweise durch einen Rundstempel (Abb.1), der in den Eckbereichen der Scheibe zugeordnet ist, erkannt werden. Gegebenfalls wenden Sie sich an **JOSKO**.



Abb.1

Arbeitsgänge der Glasreinigung

Folgende Arbeitsgänge haben sich bewährt

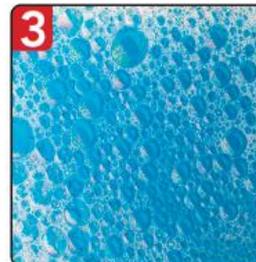
1 Abkehren oder Absaugen des lose aufliegenden Mineralschmutzes - falls notwendig



2 Vornässen bei festhaftenden Verschmutzungen wie Betonspritzer, Mörtel oder ähnliches.



3 Einwaschen der vorgeklärten Flächen mit viel Wasser unter Verwendung eines geeigneten Netzmittels.



4 Bei Klebstoffen oder Teerspritzern bzw. Etiketten und Folienrückständen kann ein geeignetes organisches Lösemittel wie Methylthylketon oder Aceton verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die genannten organischen Lösemittel nicht mit den Dichtungen oder mit lackierten Oberflächen in Verbindung kommen.



5 Einwaschen der Glasoberfläche mit viel Wasser. Auf ein regelmäßiges wechseln des Wassers ist zu achten, da eingeschleppter Schmutz neue Kratzer erzeugen kann.



6 Abziehen der Glasfläche mit der Gummilipe, dann abledern.



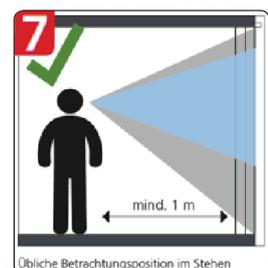
7 Kontrolle der Flächen auf Sauberkeit und auf das Vorhandensein von Beschädigungen. Die visuelle Beurteilung von Isolierglasscheiben erfolgt in einer im Alltag häufigen und üblichen Betrachtungsweise. Dies ist in der Regel im Abstand von ca. 1m in Augenhöhe

Die Verwendung von Glashobel oder ähnlichen Werkzeugen sind untersagt!



RAL Eine Information der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. Alexander-von-Humboldt-Straße 19 D-73529 Schwäbisch Gmünd

Die technischen Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem aktuellen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Stand 2011



HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS

2.9. WERKZEUGE

Nivelliergerät - Laser
Biegsamer Schraubendreher mit Bit Einsatz
Bolzensetzgerät

2.10. MONTAGEMATERIALIEN

JOSKO Ersatzteilkoffer

2.11. WARNHINWEISE

Achtung Butylband nicht mit Silikon in Verbindung bringen!!

Zu verwendende Dicht und Klebstoffe:

Systemrahmenverbindungen	→ Ramsauer 640 Dichtkleber
Variante 1 Glasstoß	→ Ramsauer 350 Fassade
Variante 2 Glasstoß	→ Ramsauer 670 2-Komponenten Kleber (Achtung 2 K Druckluft-Pistole notwendig)

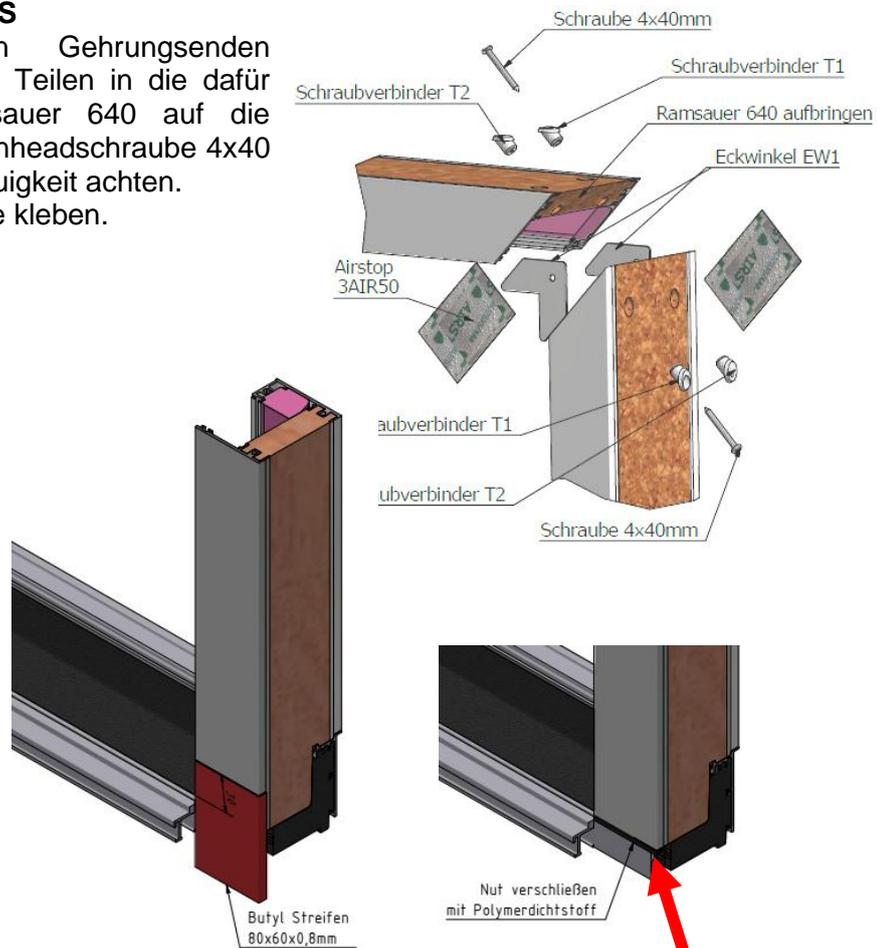
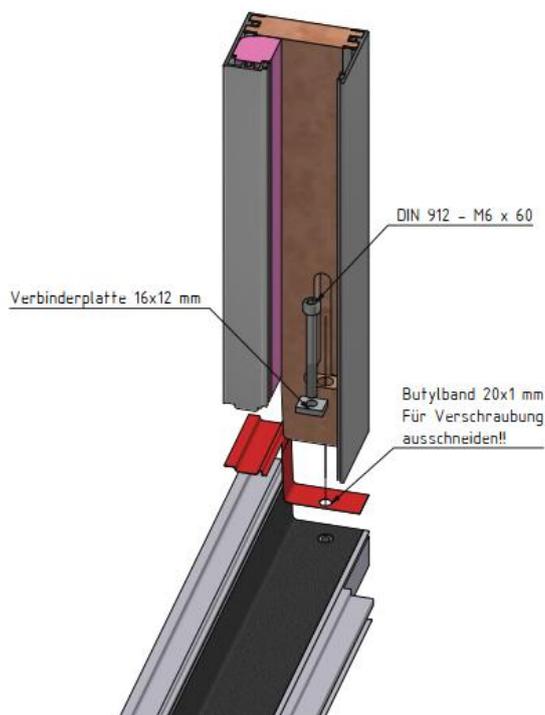
3. Kapitel

3.1.ZUSAMMENBAU SYSTEMRAHMEN:

4-seitig oben:

Montageset: **30-mtse-0001 FF-MB-SYS-4S**

2 Eckverbindungswinkel an beiden Gehrungsenden einschieben. Schraubverbinder an beiden Teilen in die dafür vorgebohrten Löcher einstecken, Ramsauer 640 auf die Siebdruckplatte aufbringen, und mittels Panheadschraube 4x40 mm verschrauben. Auf allseitige Passgenauigkeit achten. Anschließend Airstopbänder über die Stöße kleben.

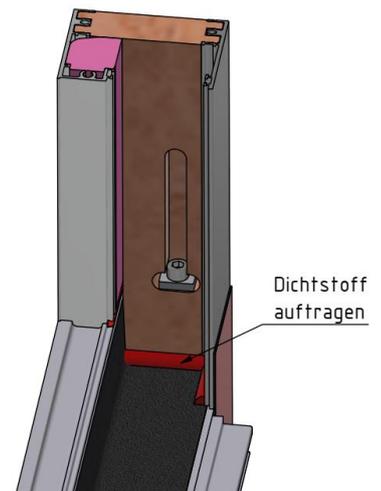


4-seitig unten:

Montageset: **30-mtse-0001 FF-MB-SYS-4S**

Butylstreifen stirnseitig auf den seitlichen Systemrahmen aufkleben. Teile zusammenführen und mittels Verbindersblatt 16x12 und Schraube M6x60 mm verschrauben. Nut mit Polymerdichtstoff verschließen und Butylstreifen 80x60x0,8mm auf die Außenseite, beim Übergang vom senkrechten zum waagrechten Systemrahmen, aufkleben. Darauf achten das auch um die Ecke geklebt wird! Innen beim Systemrahmen Dichtstoff auftragen.

Auf Passgenauigkeit achten.



90° ECK oben:

Montageset: **30-mtse-0121 FF-MB-SYS-ECK**

Den Bolzen einschrauben bis er 34mm gegenüber der Systemrahmen Vorderkante vorsteht. Das Gehäuse einstecken und die Öffnung ausrichten. Den Dichtkleber 640 auf die Gehrung auftragen. Teile des Systemrahmens zusammenfügen, mit einem Schraubendreher den Schrauben bündig mit dem Gehäuse einschrauben.

Auf Passgenauigkeit achten

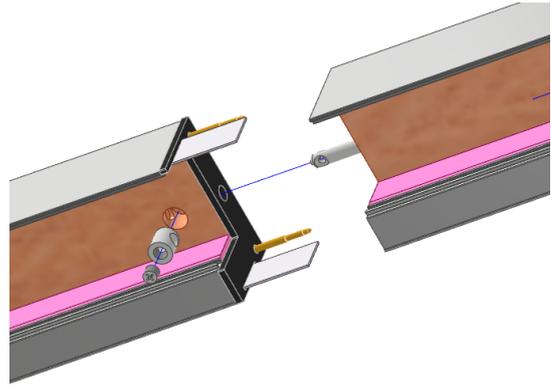
Längskopplung oben:

Montageset: 30-mtse-0137 FF-MB-SYS-Längs

Den Bolzen einschrauben bis er **34mm** gegenüber der Systemrahmen Vorderkante vorsteht. Das Gehäuse einstecken und die Öffnung ausrichten. Danach die beiden Teile des Systemrahmens zusammenführen. Mit einem Schraubendreher den Schrauben Bündig mit dem Gehäuse einschrauben der Zellgummi sollte dabei bis auf 3 mm verdichtet werden.

Sollte das nicht der Fall sein, muss der Bolzen etwas weiter eingedreht werden.

Auf Passgenauigkeit achten.



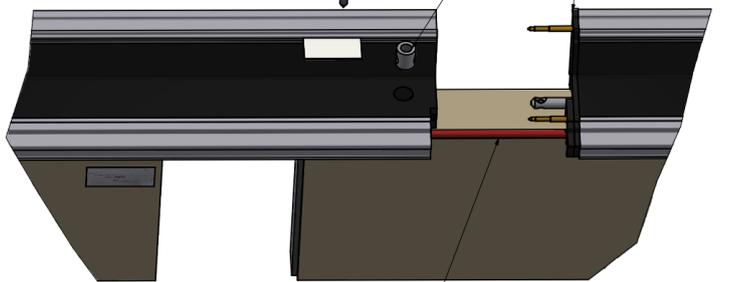
Längskopplung unten:

Mit beigelegtem Schrauben das Thermo Profil verschrauben und danach den Kopf abkleben.

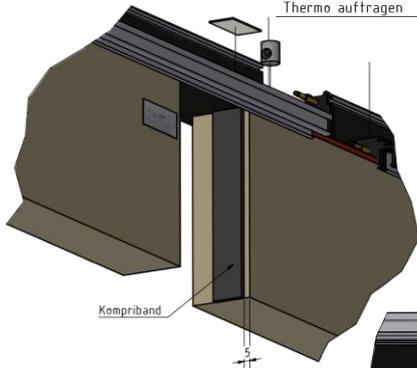
Schraube Ø8mm

Zellschaumgummi auf 3mm verdichten

Gehäuse Ø14mm



Dichtstoff 640 auf Thermo auftragen



Sollte das weiter Schrauben oben Den Butylband

34

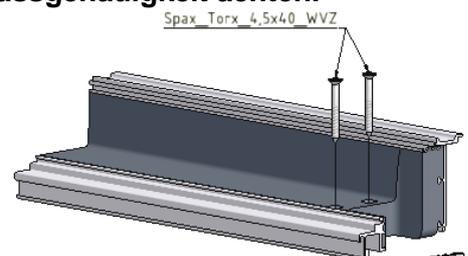
Butylband



Mit All Seasons ausspritzen, da sich dieser mit Flüssigkunststoff verbindet!

Montageset: 30-mtse-0137 FF-MB-SYS-Längs

Den Bolzen einschrauben, bis er **34mm** gegenüber der Systemrahmen Vorderkante vorsteht. Dichtstoff auf die Vorderkante des Thermo waagrecht und senkrecht auftragen. Das Gehäuse einstecken und die Öffnung ausrichten. Danach die beiden Teile des Systemrahmens zusammenführen. Mit einem Schraubendreher den Schrauben Bündig mit dem Gehäuse einschrauben der Zellgummi sollte dabei bis auf 3mm verdichtet werden. Sollte nicht der Fall sein, muss der Bolzen etwas eingedreht werden. Mit dem beigelegten wird das Thermo mit dem Systemrahmen von Verschraubt. Den Schraubenkopf Stoßbereich säubern und das beigelegte über den Stoß und über die Befestigungslöcher bis zur Vorderkante Alu wie auf der Abbildung sauber aufbringen. **Auf Passgenauigkeit achten.**



Butylband 20x1mm auf vertikalen Systemrahmen aufbringen

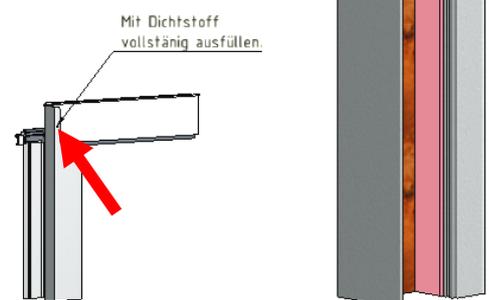
Höhensprung:

Montageset: 30-mtse-0004 FF-MB-SYS-Höhe

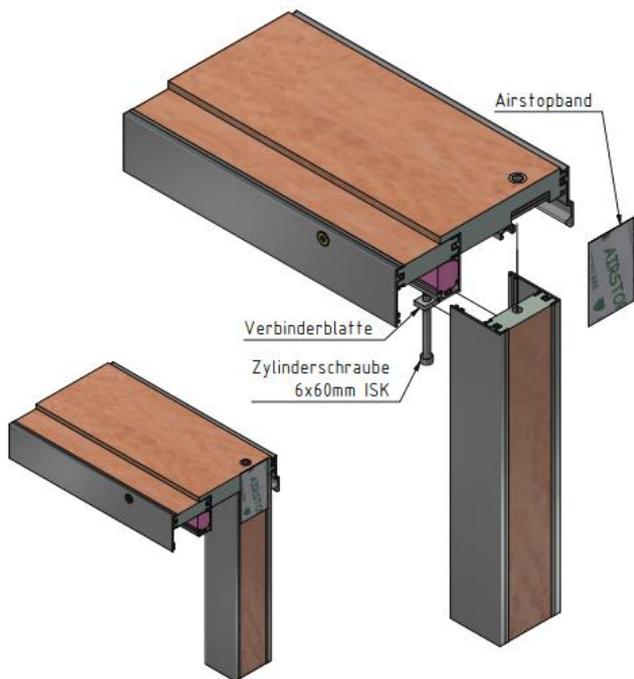
Butylband über Eck auf den vertikalen Teil des Systemrahmens aufbringen. Teile zusammenfügen und verschrauben. An der Füllöffnung Dichtstoff einfüllen, bis er austritt.

Auf Passgenauigkeit achten.

Zusätzlich Teile für eine untere Ecke (4S) im Beutel enthalten.



Mit Dichtstoff vollständig ausfüllen.



HS Schema A Oben:

Montageset: **30-mtse-0120** FF-MB-SYS-HS-A

Teile zusammenführen und mittels Verbinderblatt 16x12 und Schraube M6x60 mm verschrauben.

Auf Passgenauigkeit achten.

Airstopband über den Stoß kleben.

Zusätzlich Teile für eine obere Ecke (4S) im Beutel enthalten.

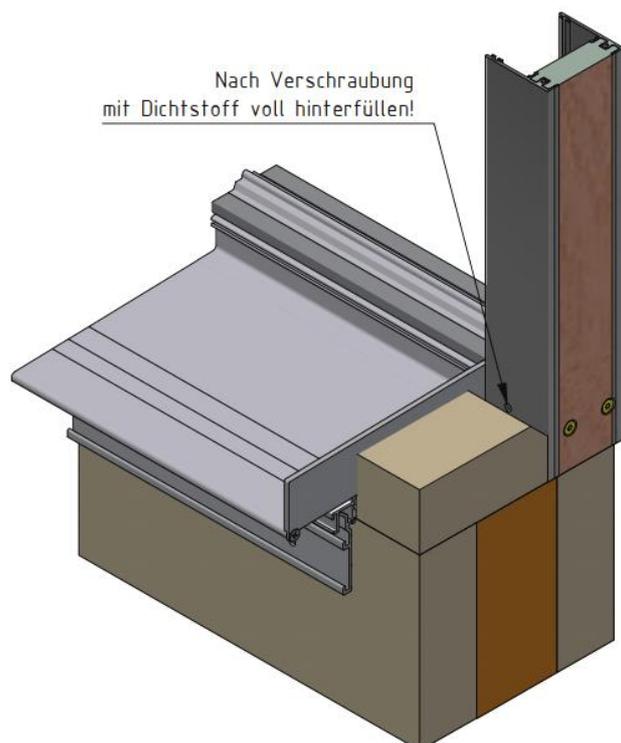
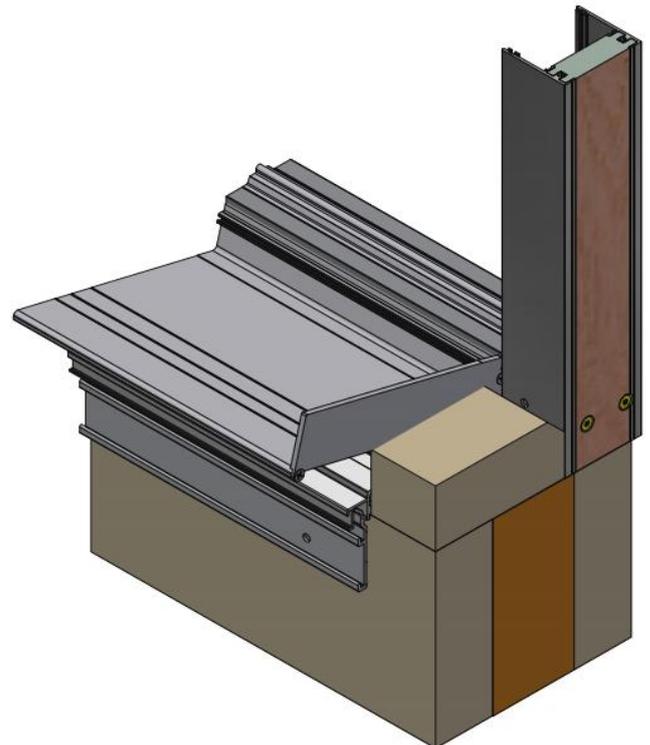
HS Schema A unten:

Montageset: **30-mtse-0120** FF-MB-SYS-HS-A

Teile des Systemrahmens zusammenfügen und mit Schrauben 5x70 mm verschrauben. Über seitliche Füllöffnungen im vertikalen Systemrahmen Dichtstoff einfüllen bis dieser austritt.

Auf Passgenauigkeit achten.

Zusätzlich Teile für eine untere Ecke (4S) im Beutel enthalten.



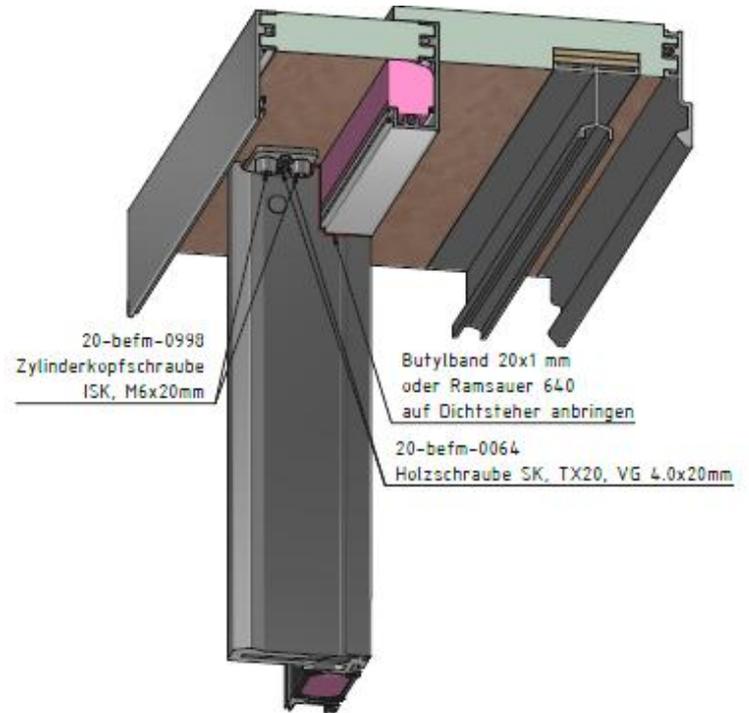
HS Steher oben:

Montageset: 30-mtse-6016 - FeAl-S-Montageset Dichtsteher

Butylband auf den Steher über Eck aufbringen. Dichtsteher in Position bringen und mit Schrauben M6x20 leicht verschrauben.

Auf Passgenauigkeit achten.

Steher fest verschrauben.



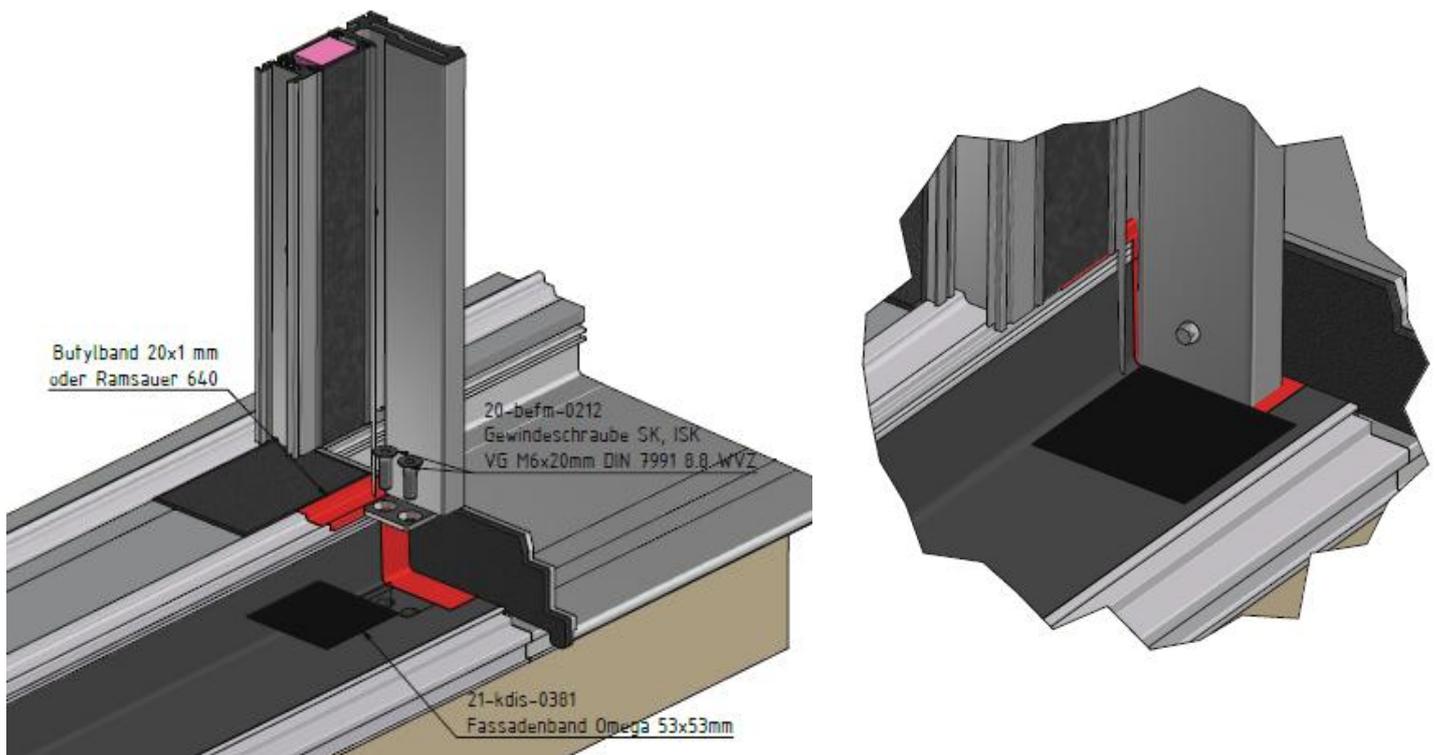
HS Steher unten:

Montageset: 30-mtse-6016 - FeAl-S-Montageset Dichtsteher

Butylband auf den Steher über Eck aufbringen. Dichtsteher mit dem Verbindungswinkel unten in die Vertiefung stellen und mit Senkkopfschrauben M6x20 leicht anziehen.

Auf Passgenauigkeit achten.

Steher fest verschrauben



Statiklisene oben:

Montageset: 30-mtse-0007 FF-MB-SYS-Statik

Teile zusammenfügen und mittels Blechschrauben 4,8x32 mm in Positionsbohrungen verschrauben.

Auf Passgenauigkeit achten.



Linsen Blechschraube 4,8x32 WVZ

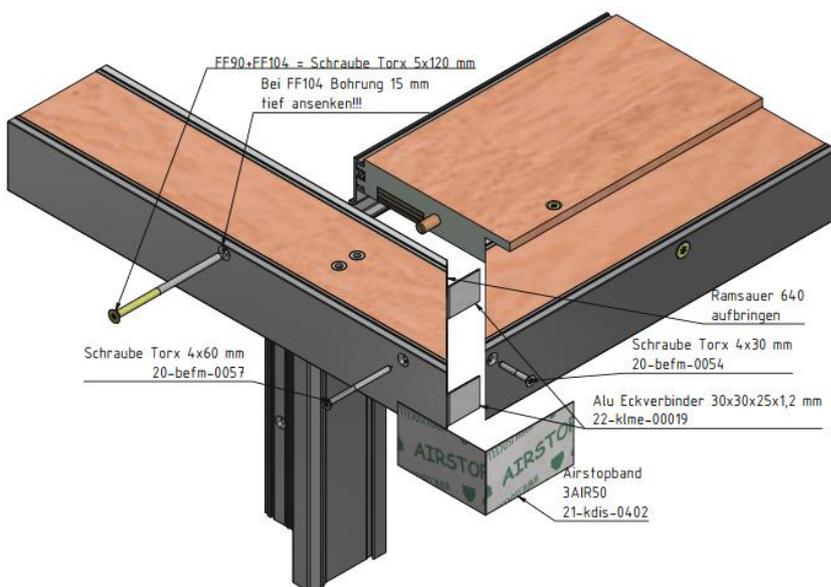
Statiklisene unten:

Montageset: 30-mtse-0007 FF-MB-SYS-Statik

Teile zusammenfügen und mittels Blechschrauben 4,8x32 mm in Positionsbohrungen verschrauben.

Auf Passgenauigkeit achten.

Linsen Blechschraube 4,8x32 WVZ



HS A Außeneck oben:

Montageset: 30-mtse-0008 FF-MB-SYS-HS-A-Außen

Alu Eckverbinder auf einer Seite des Systemrahmens einstecken und Dichtkleber 640 auftragen. Teile des Systemrahmens zusammenfügen und über Eck mit 1 Stk. Schraube 4x60 mm und 1 Stk. 4x30 mm verschrauben. Zusätzlich mit 1 Stk. Schraube 5x120 mm verschrauben.

Airstopband über Eck aufbringen.

Auf Passgenauigkeit achten.

Stehermontage wie unter (HS-Steher) beschrieben.

HS A Außeneck unten:

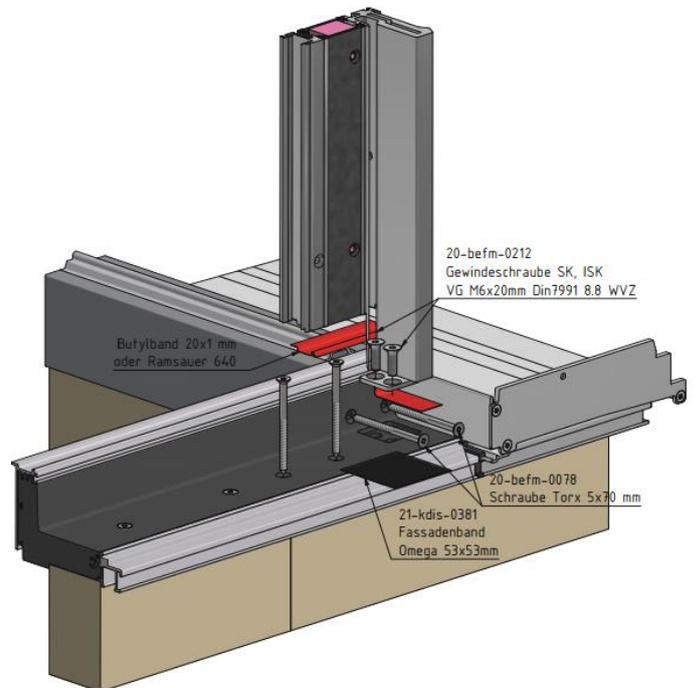
Montageset: **30-mtse-0123**

FF-MB-SYS-HS-A-Außen

Auf die Stirnseite der Laufschiene Ramsauer 640 auftragen. Die Teile des Systemrahmens zusammenfügen und mit 2 Stk. Schrauben 5x70 mm verschrauben. Vor der Dichtstehermontage innen zwischen Systemrahmen unten und den Brüstungsblech mit Ramsauer 640 abdichten.

Auf Passgenauigkeit achten.

Stehermontage wie unter (HS-Steher) beschrieben.



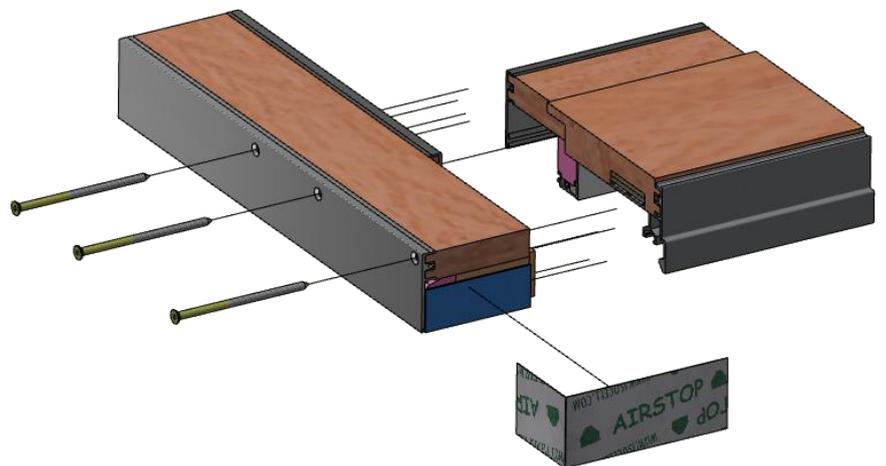
HS A Inneneck oben:

Montageset: **30-mtse-0124**

FF-MB-SYS-HS-A-Innen

Teile des Systemrahmens zusammenfügen und mit 3 Stk. Schrauben 5x100 mm oder 5x120 mm je nach Tiefe des Systemrahmens verschrauben. Airstopband über Eck aufbringen.

Auf Passgenauigkeit achten.



HS A Inneneck unten:

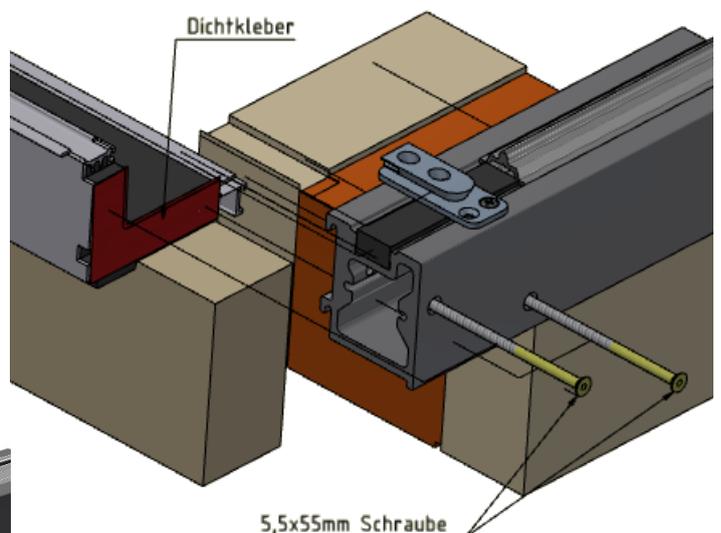
Montageset: **30-mtse-0124**

FF-MB-SYS-HS-A-Innen

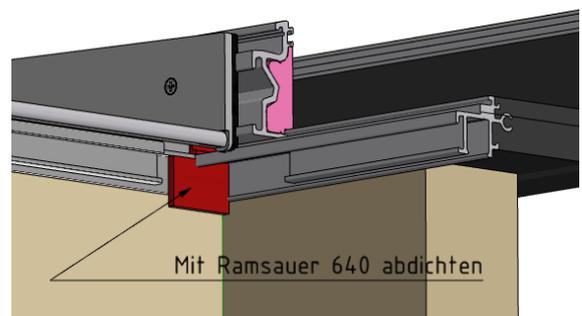
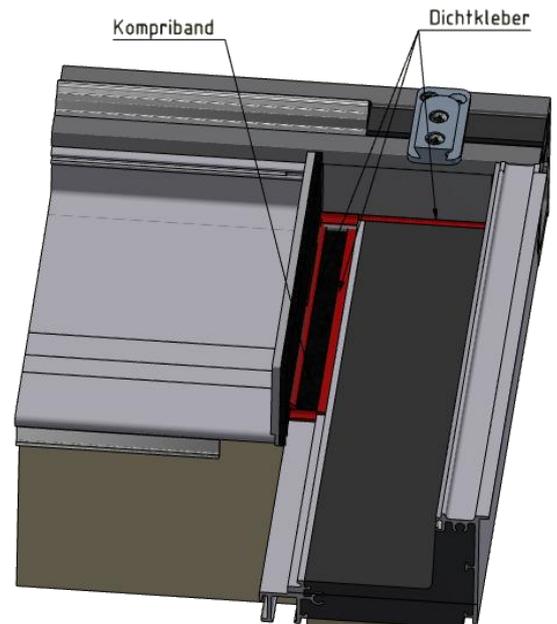
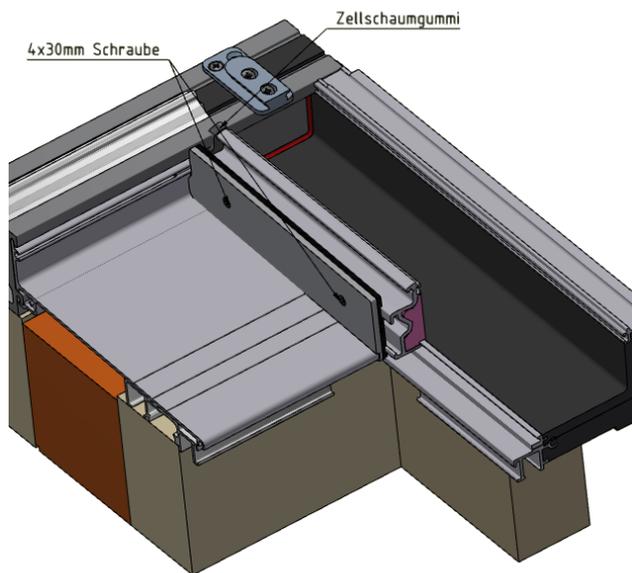
Auf Passgenauigkeit achten.

Beim Zusammenbau muss unbedingt auf die exakte Abdichtung der Bauteile geachtet werden.

Ramsauer 640 auf die Stirnseite des LPU auftragen. Zusammenführen mit den 5,5x55 Blechschrauben in das LPU verschrauben. Airstopband über Eck aufbringen.



Ein Kompriband auf die Aluoberkante des LPU Profilers vom GFK Profil bis zur Vorderkante des Thermoprofils kleben um das Kompriband und um den Anschluss zum GFK Profil großzügig mit Ramsauer 640 verfüllen. Klemmprofil einfädeln und mit 4x30mm Schrauben befestigen.

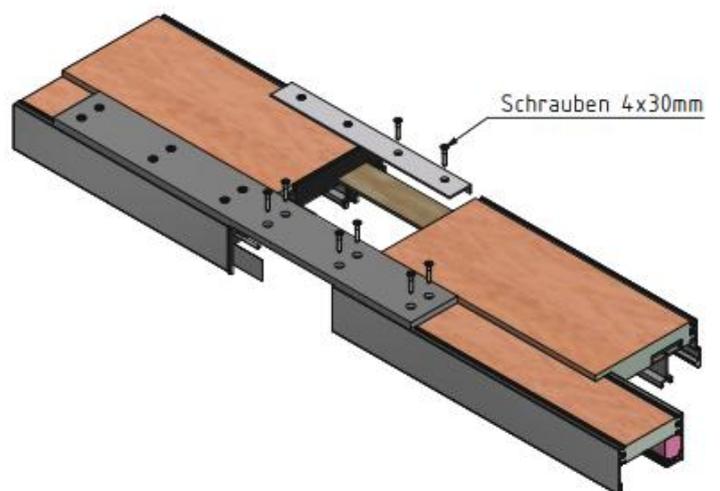


HS Schema-C Längskopplung: Nur bei Laufschiene­n­längen über 5790 mm

Kopplung oben:

Montageset: 30-mtse-0000 FF-MB-SYS-HS-C
Systemrahmentteile zusammenführen und soweit zusammendrücken das der Zellschaumgummi auf ca. 3 mm verdichtet ist. Anschließend 8 Stk. Schrauben 4x20 mm in die vorgebohrten Löcher eindrehen.

Auf Passgenauigkeit achten.



Kopplung unten:

Montageset: **30-mtse-0000**

FF-MB-SYS-HS-C

Am außenseitigen Thermoprofil ein Fugendichtband ca. 5 mm hinter Außenkante kleben

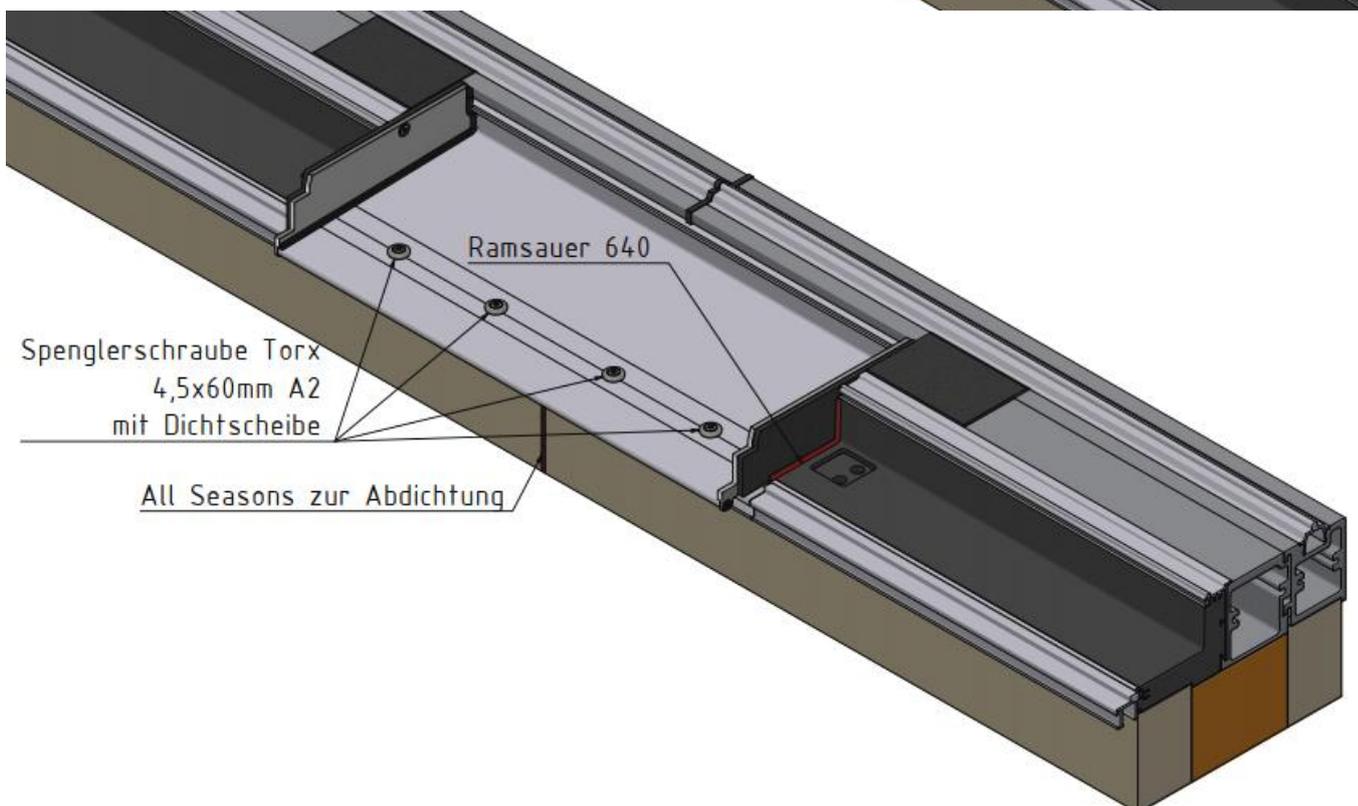
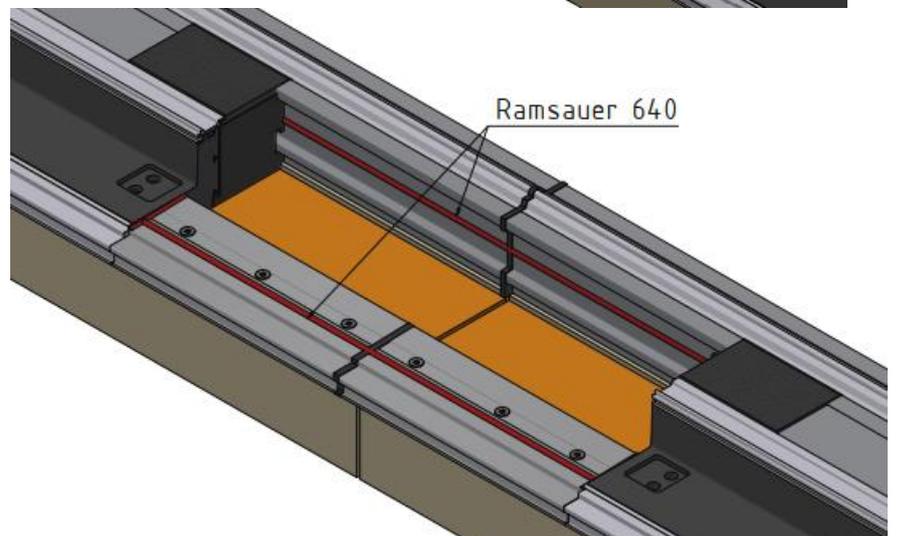
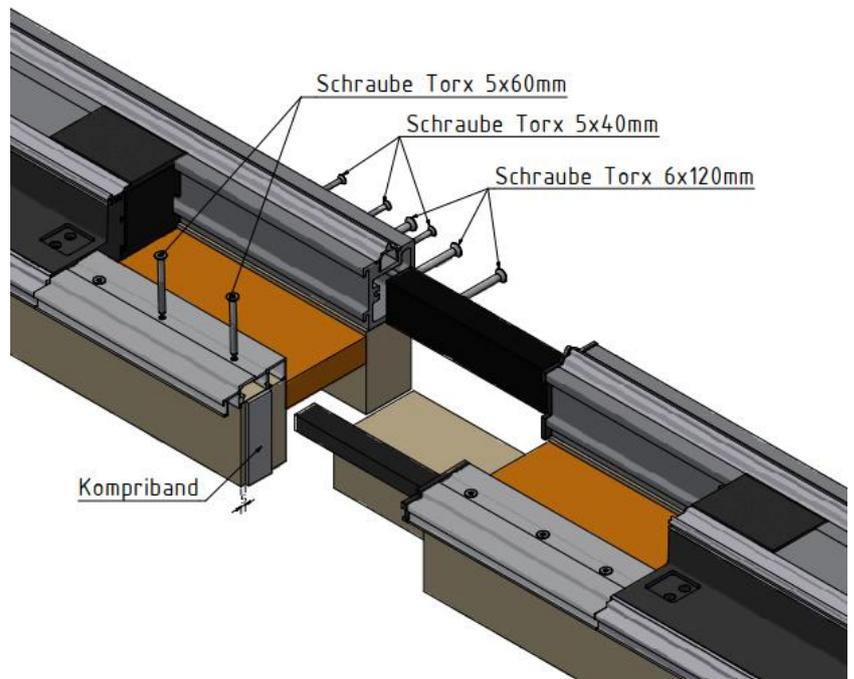
Systemrahmentteile zusammenführen und soweit zusammendrücken das der Zellschaumgummi auf ca. 3 mm verdichtet ist, dann Verschrauben

Ramsauer 640 wie beschrieben am Stützblech und Zwischenprofil auftragen, anschließend das Brüstungsblech eindrehen und mit Spenglerschrauben verschrauben.

Vor dem Einbau der Dichtsteher unten am Übergang zwischen Brüstungsblech und L-Profil mit Ramsauer 640 abdichten.

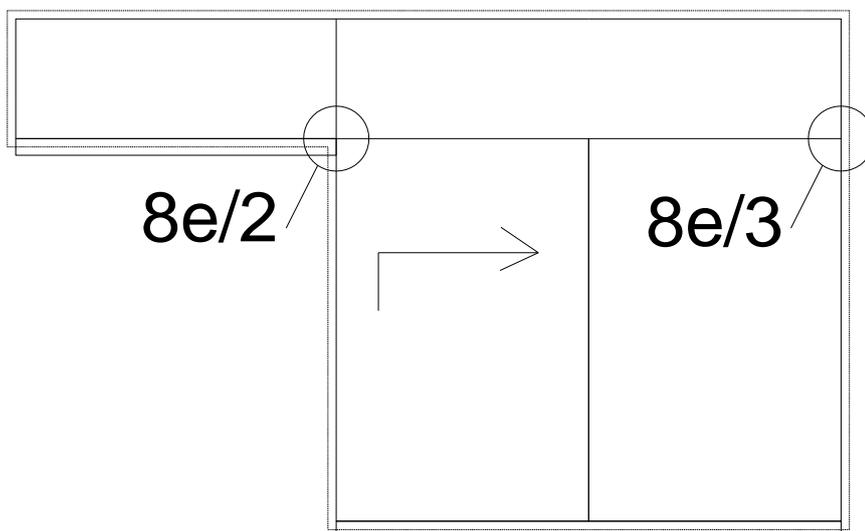
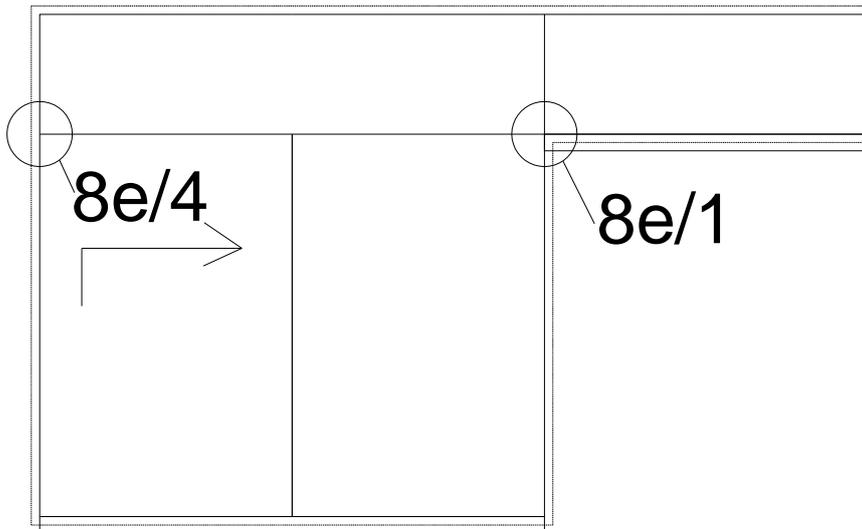
Die Fuge vom Thermoprofil mit All Seasons füllen und glatt abziehen. Dabei darauf achten das bis ganz nach oben gefüllt wird.

Auf Passgenauigkeit achten.

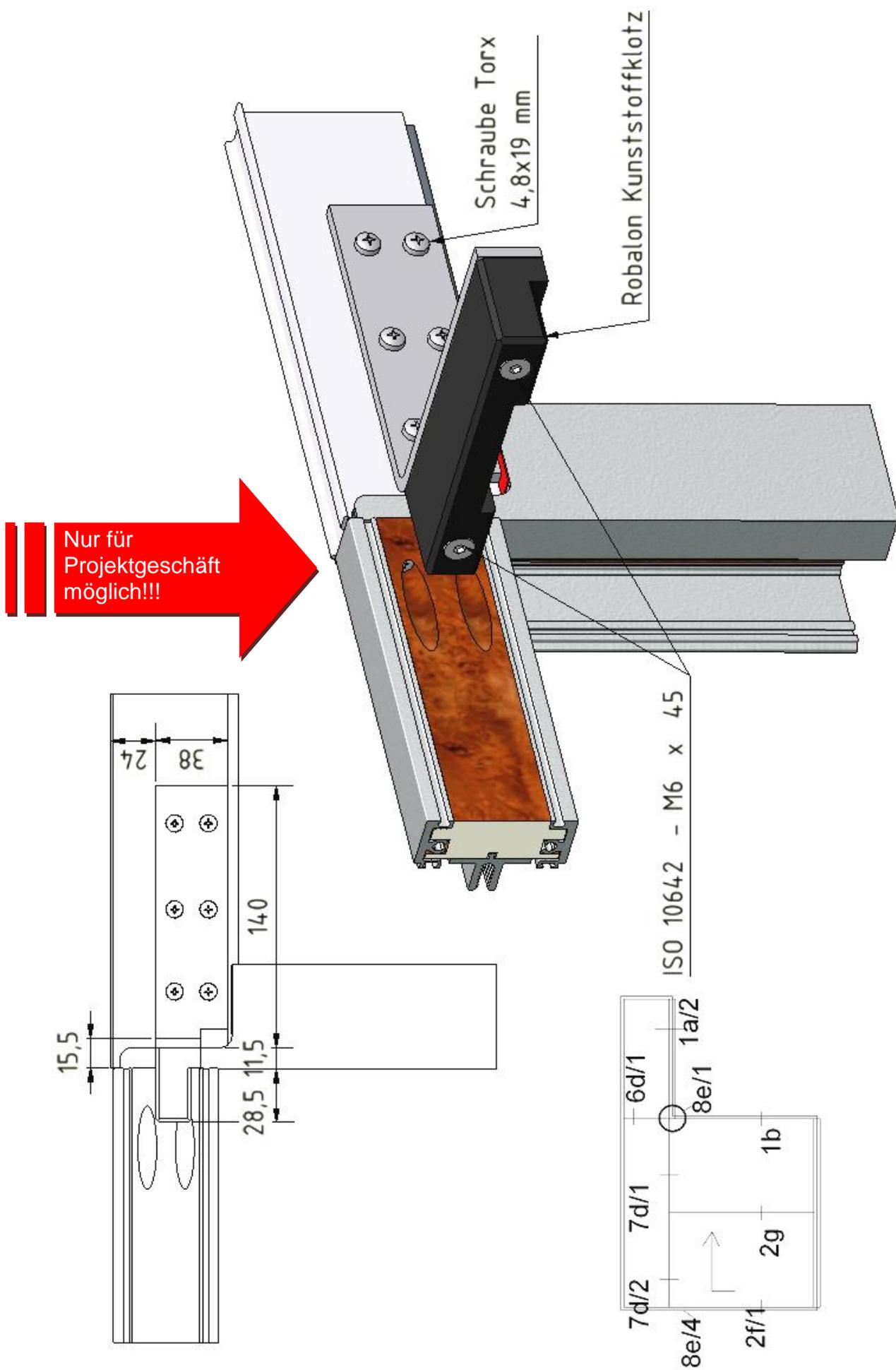


3.2. SONDERVERBINDUNGEN

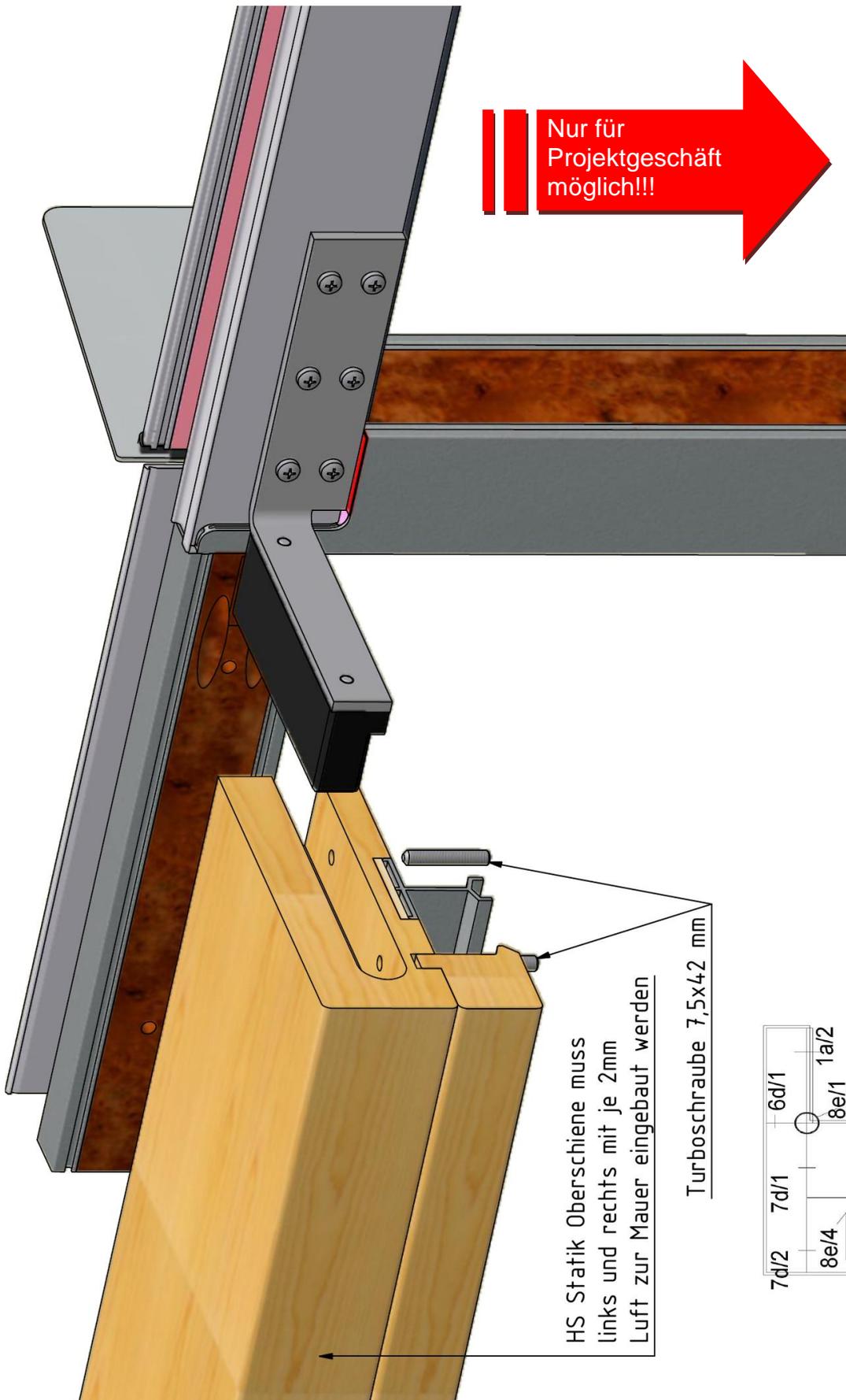
Sonderschnitte zu Hebeschiebetür mit Oberlichtglas und anschließenden Lichtband.
Winkel und Kunststoffteile sind ab Werk montiert.
Einbau der Einbauteile anhand der Zeichnungen.



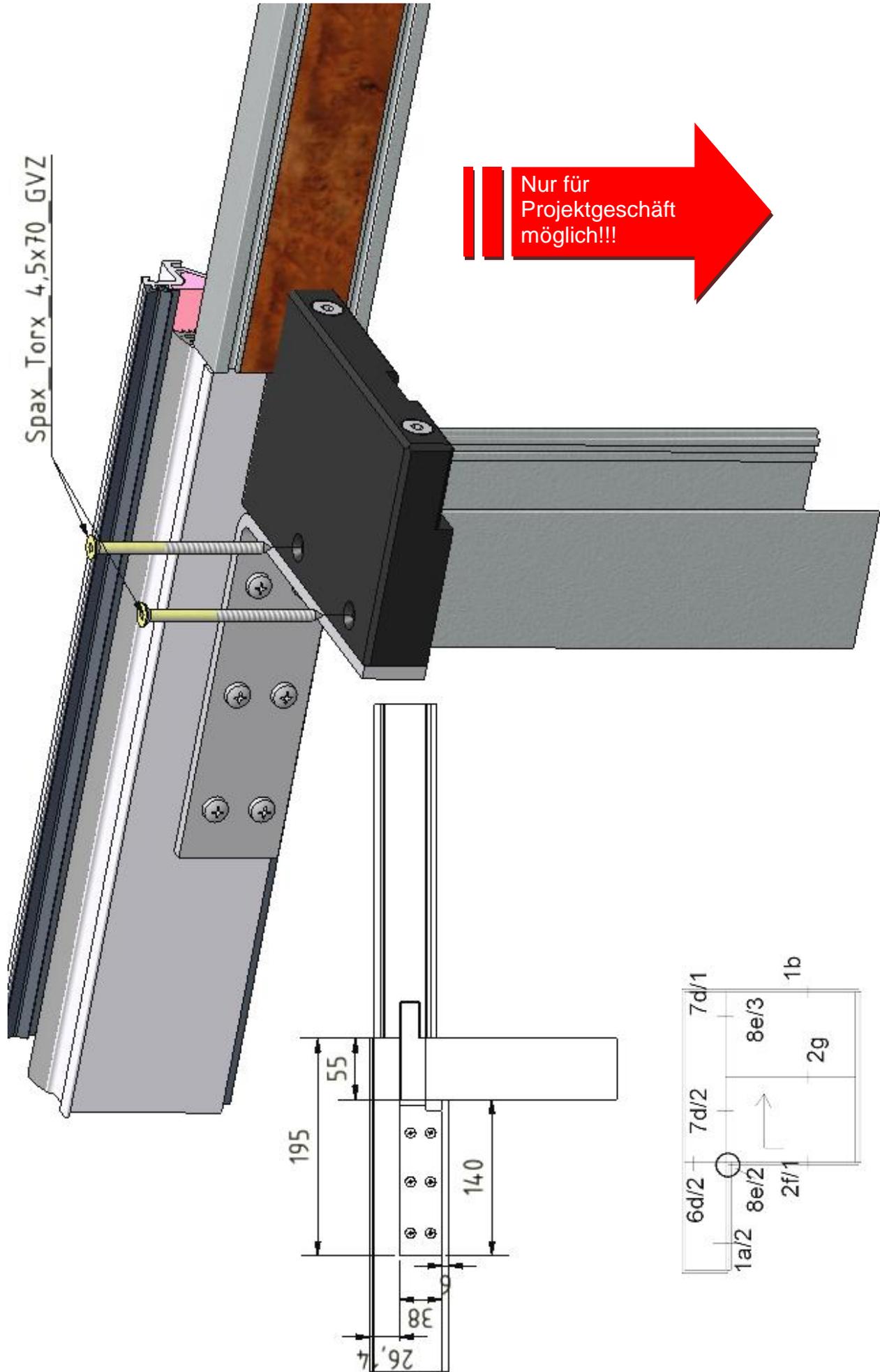
Systemrahmen Sonderschnitt Oberlichte 8e/1



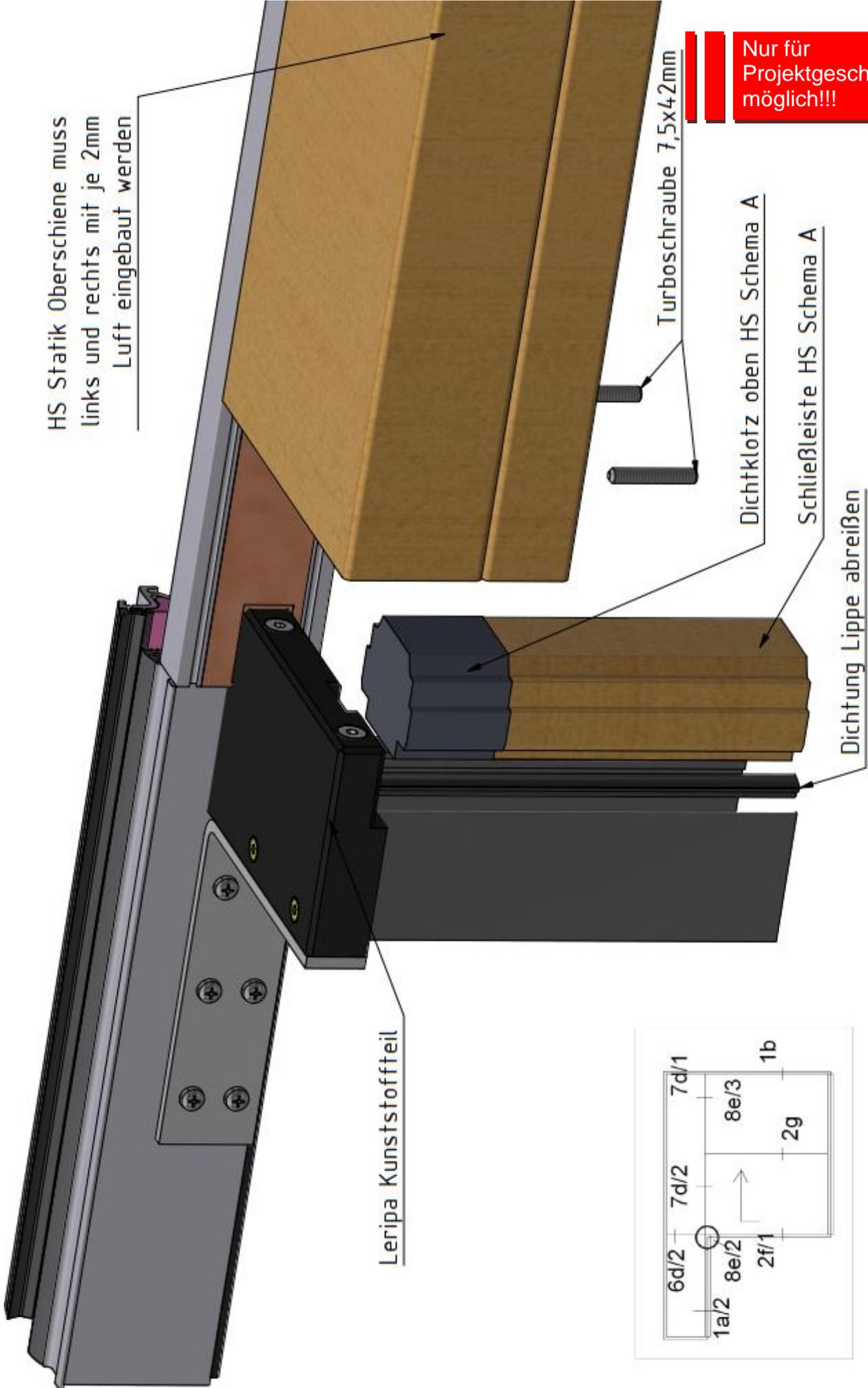
Einbauteile Sonderschnitt Oberlichte 8e/1



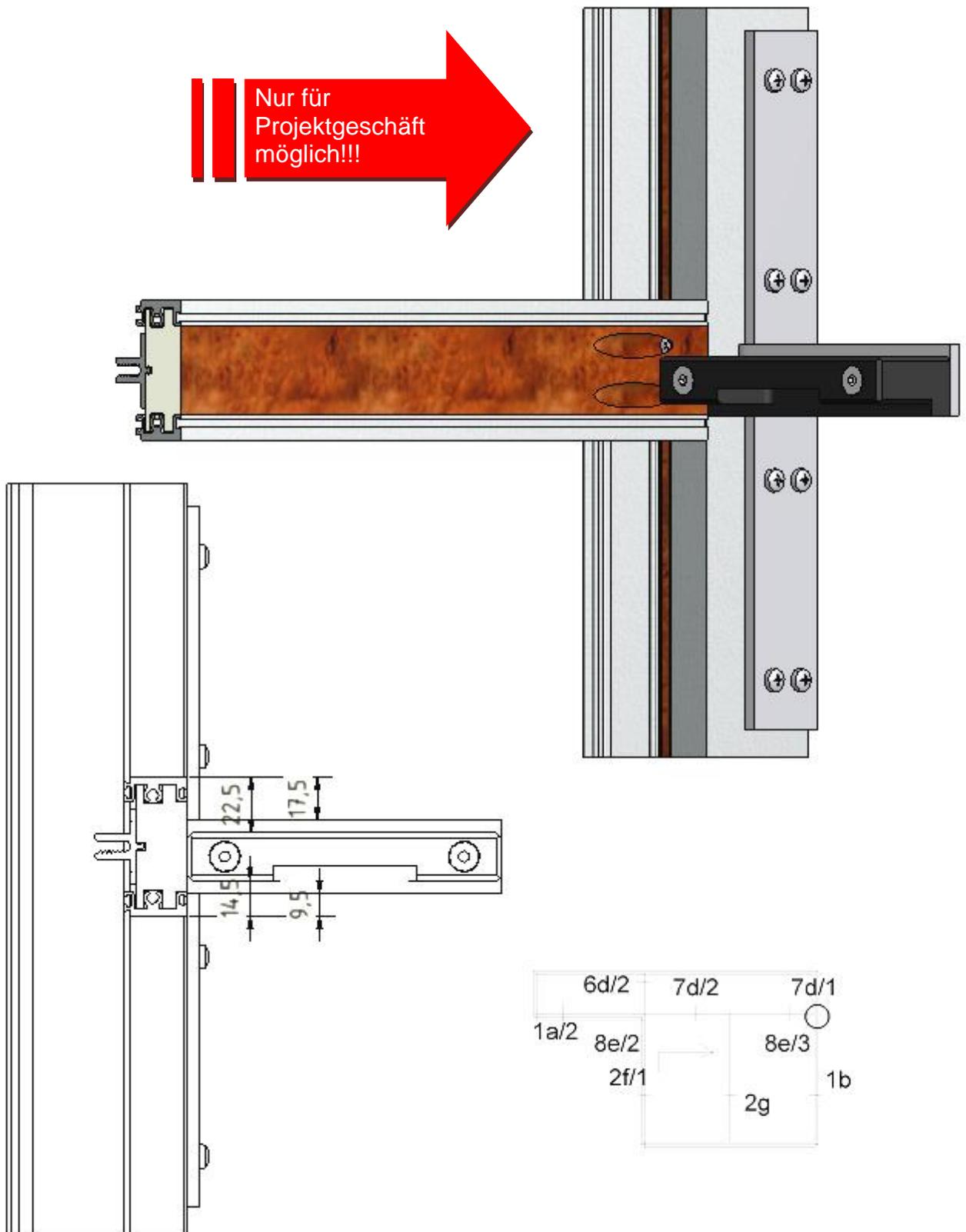
Systemrahmen Sonderschnitt Oberlichte 8e/2



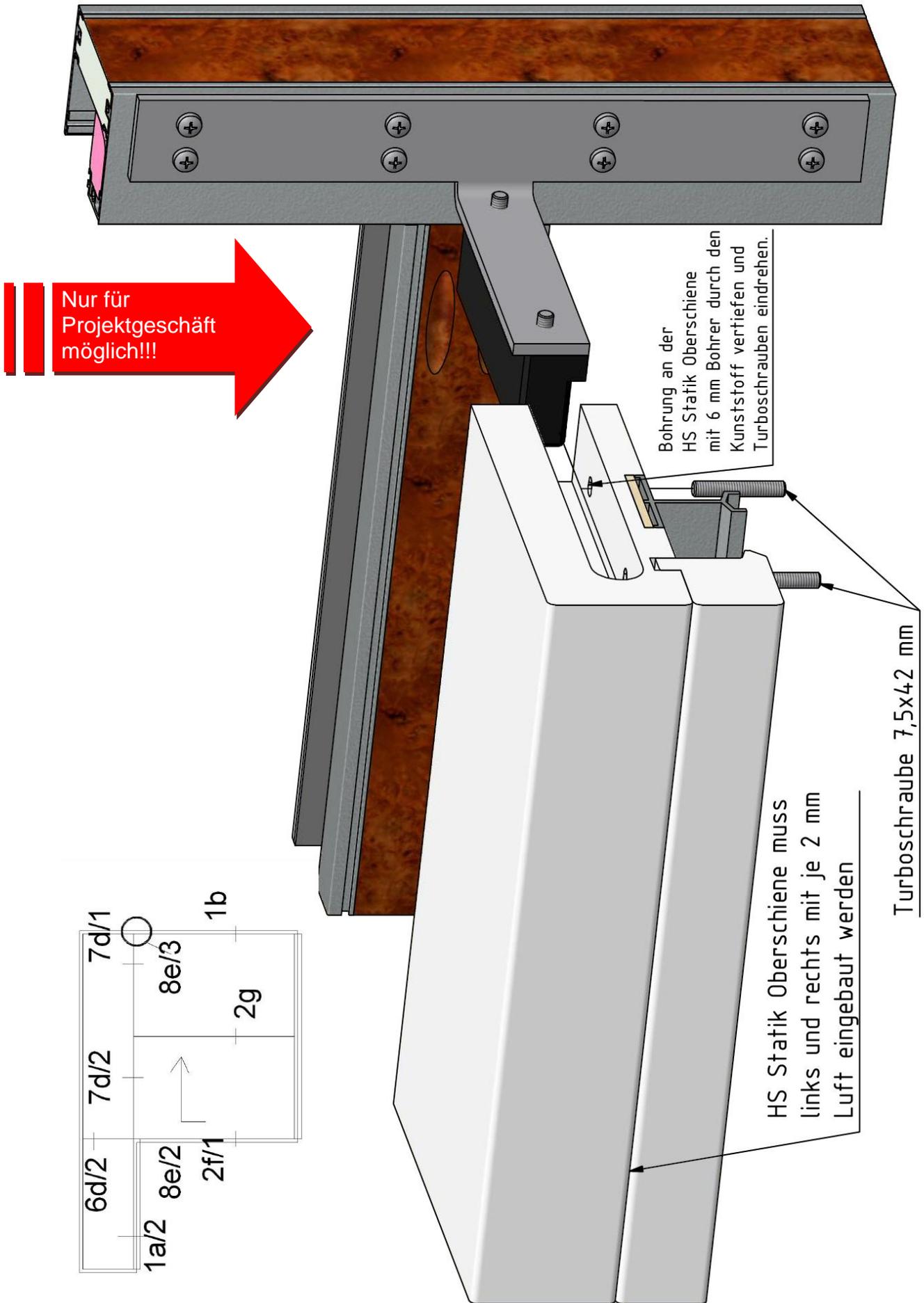
Einbauteile Sonderschnitt Oberlichte 8e/2



Systemrahmen Sonderschnitt Oberlichte 8e/3

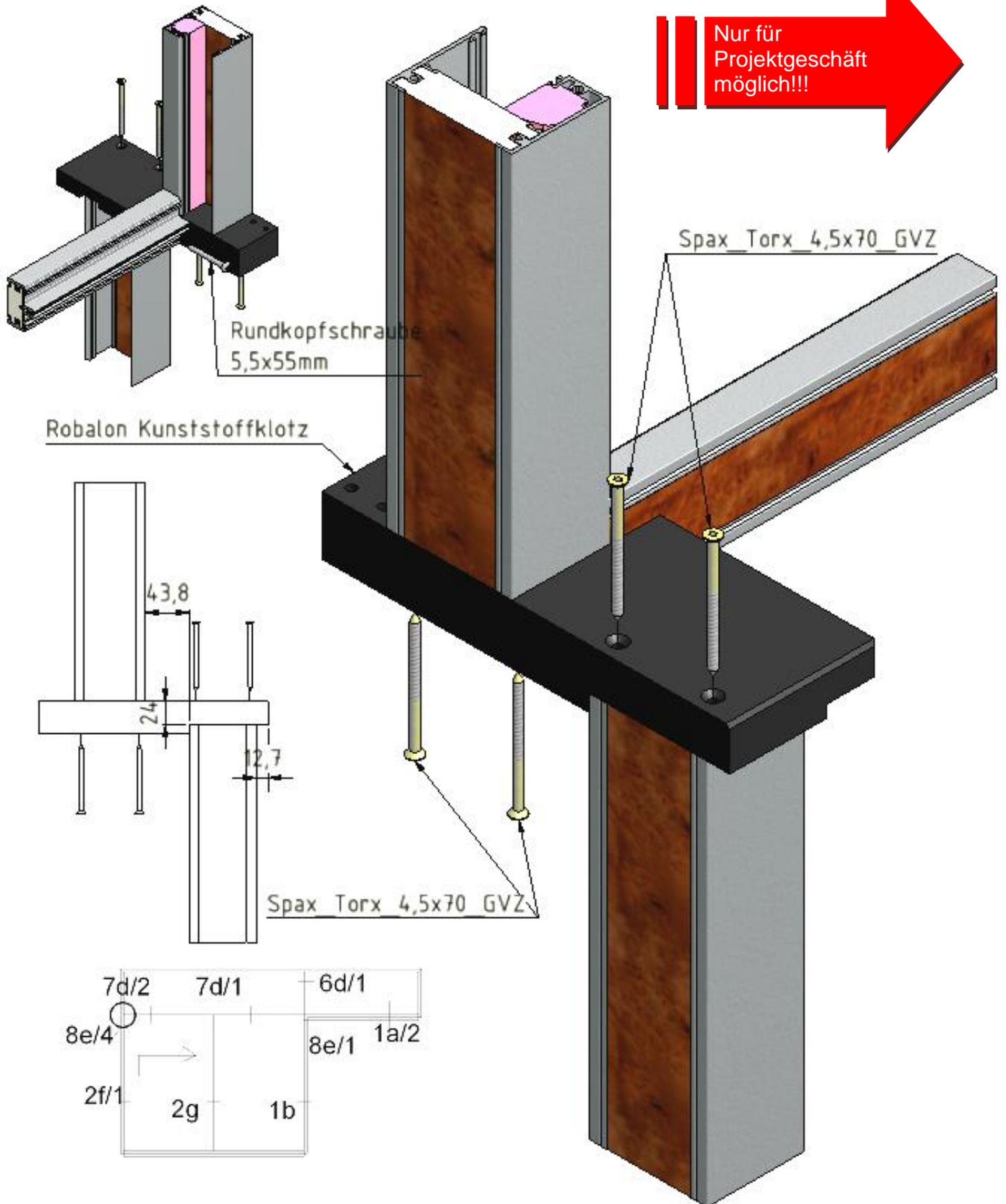


Einbauteile Sonderschnitt Oberlichte 8e/3



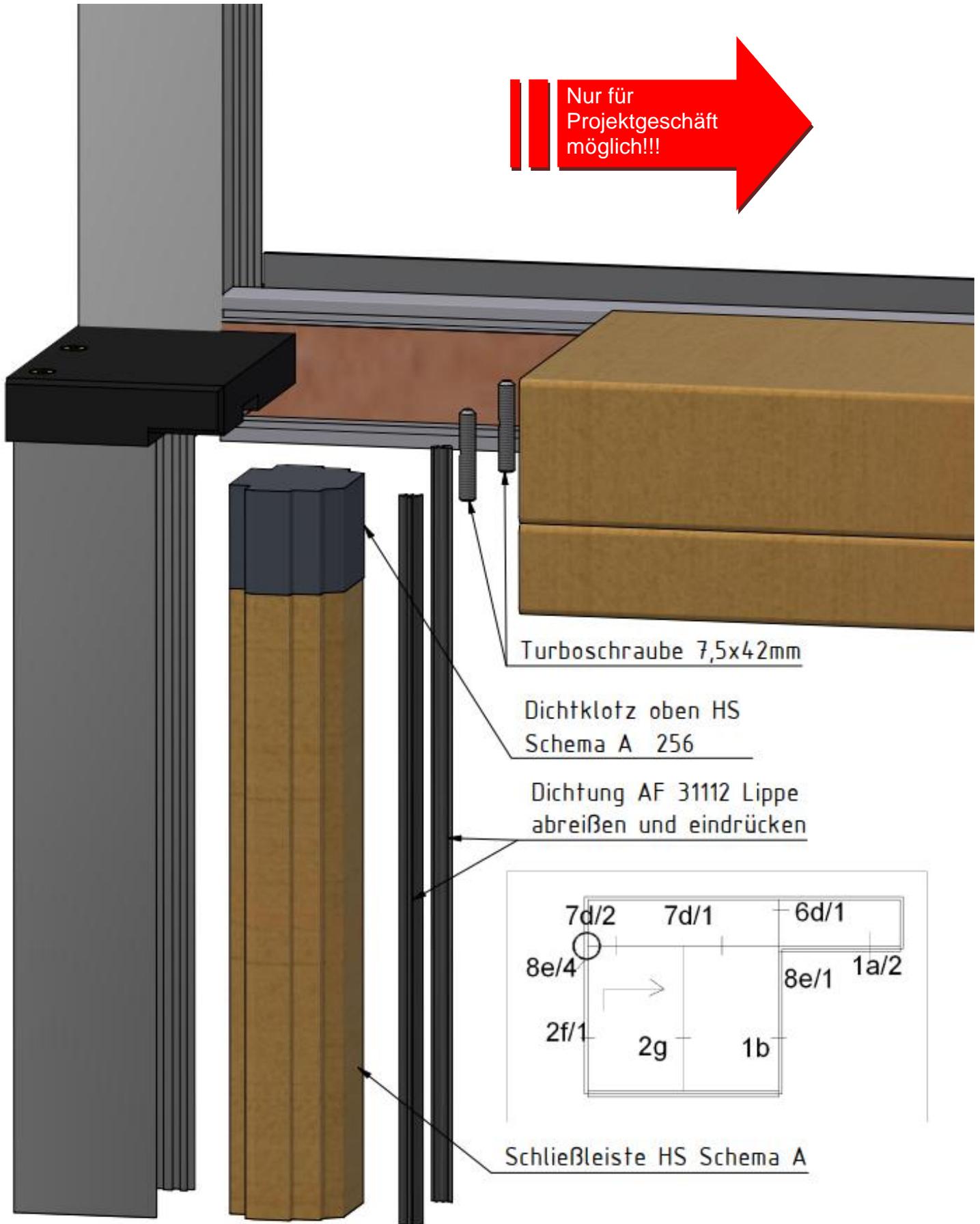
Systemrahmen Sonderschnitt Oberlichte 8e/4

Nur für
Projektgeschäft
möglich!!!



Einbauteile Sonderschnitt Oberlichte 8e/4

Nur für
Projektgeschäft
möglich!!!

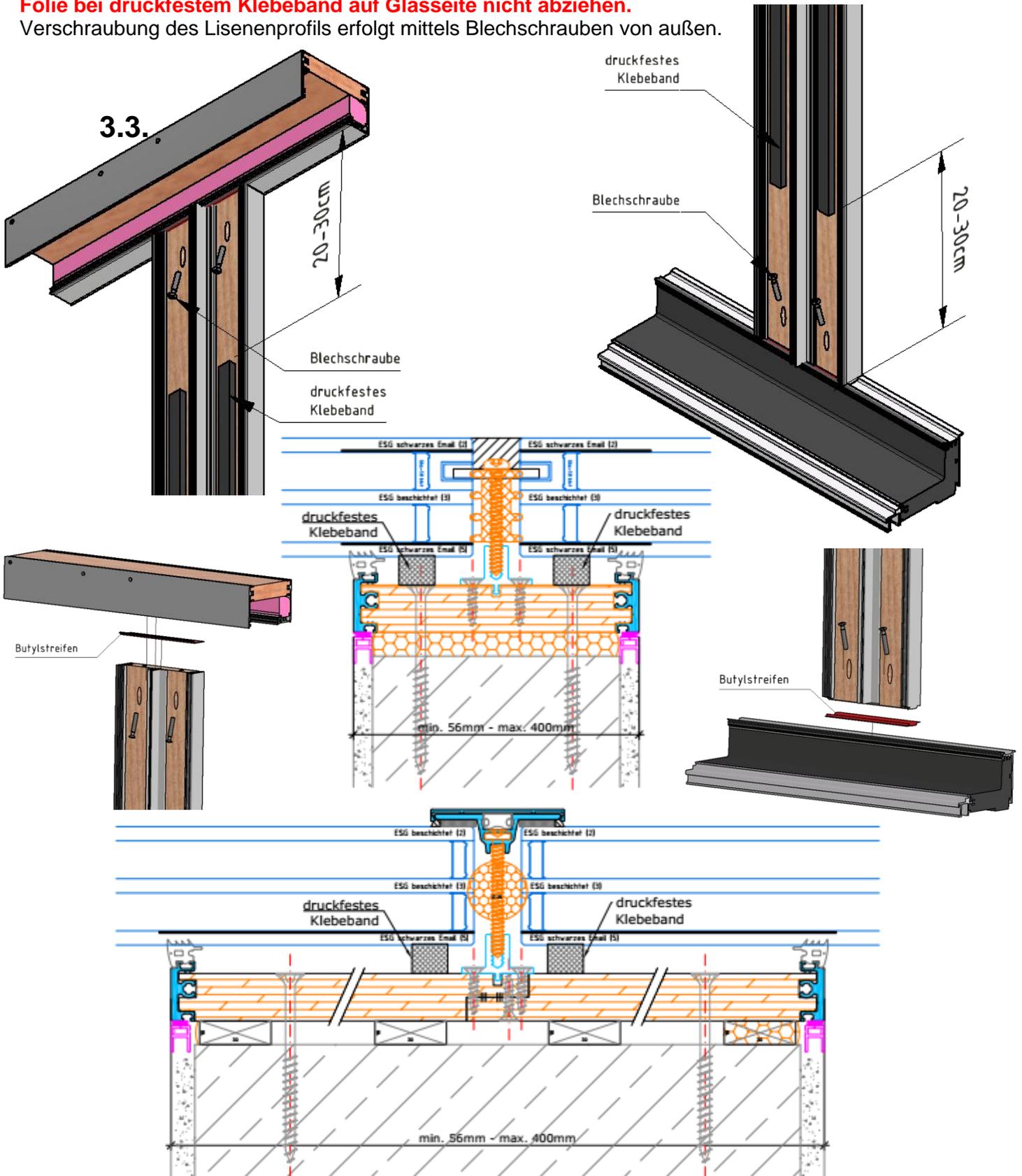


Zwischenwandverglasung

Druckfestes Klebeband muss oben und unten um **20-30 cm kürzer** sein, um das Einheben der Glasscheibe und das Klemmen mit dem Klemmprofil zu ermöglichen.

Folie bei druckfestem Klebeband auf Glasseite nicht abziehen.

Verschraubung des Lisenenprofils erfolgt mittels Blechschrauben von außen.



<p>Glas 50mm</p> <p>Druckfestes Klebeband 12,5x15mm 6m 27-smat-0086</p>	<p>Glas 54mm</p> <p>Druckfestes Klebeband 8x15mm 7,6m 27-smat-0066</p>	<p>Glas 60mm</p> <p>Druckfestes Klebeband 8x15mm 7,6m 27-smat-0066</p>	<p>Glas 64mm</p> <p>Druckfestes Klebeband 12,5x15mm 6m 27-smat-0086</p>	<p>Glas 68mm</p> <p>Druckfestes Klebeband 8x15mm 7,6m 27-smat-0066</p>
---	--	--	---	--

MONTAGE SYSTEMRAHMEN

Vorwort: Grundsätzlich sind sämtliche Montagen nach Ö-Norm B5320 auszuführen.

Bei der Befestigung des Systemrahmens ist prinzipiell darauf zu achten, dass dem Mauerwerk entsprechende Befestigungsmaterialien verwendet werden.

Grundsätzlich sind pro Seite mindestens 2 Befestigungen anzubringen. Die Befestigungspunkte sind ca. 100 mm vom Rahmeninneneck und dann im Abstand von max. 700 mm anzuordnen.

Ab 3 Befestigungspunkten: Bei jedem zweiten Befestigungspunkt sind zwei Schrauben, jeweils innen und außen vom Systemrahmen, zu positionieren. Z.B.: Bei einem Element wie rechts dargestellt, würde diese Regel jeweils nur den mittleren Befestigungspunkt betreffen.

Bei der Montage vor dem Mauerwerk sind die gleichen Richtlinien bei der Befestigung anzuwenden. Die dafür notwendigen Montagematerialien sind schon bei Naturmaßnahme zu planen und zu bestellen.

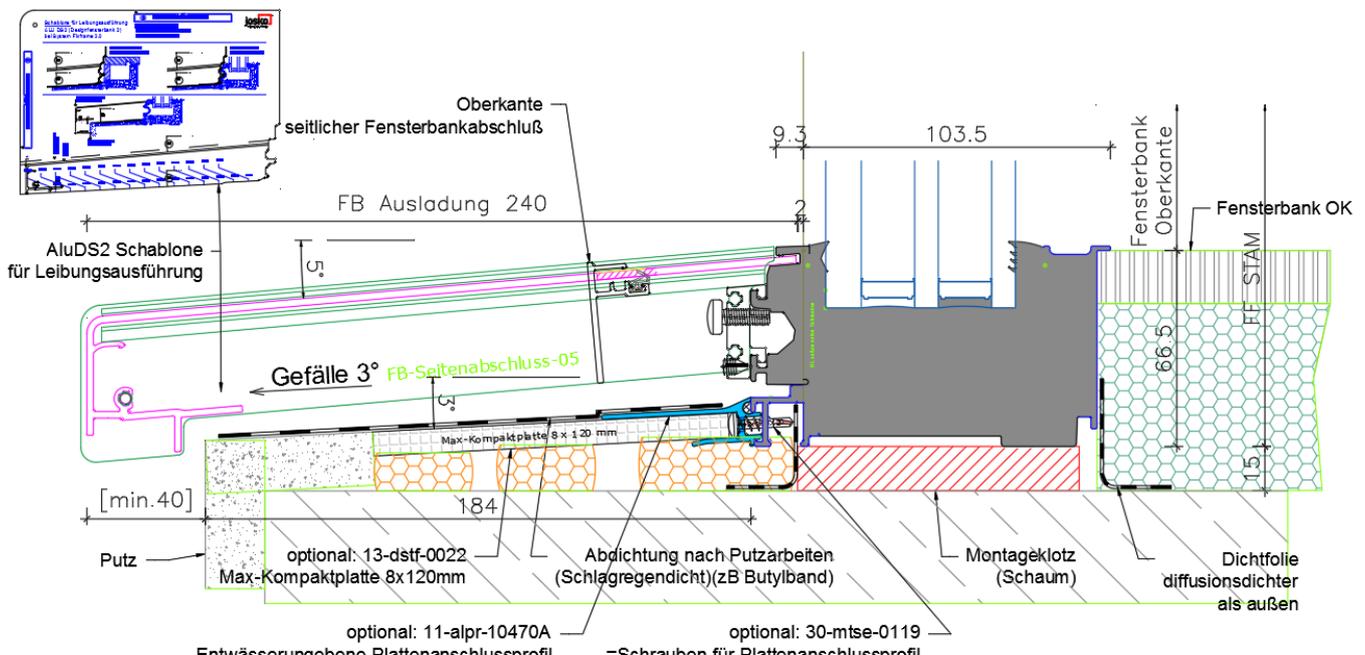
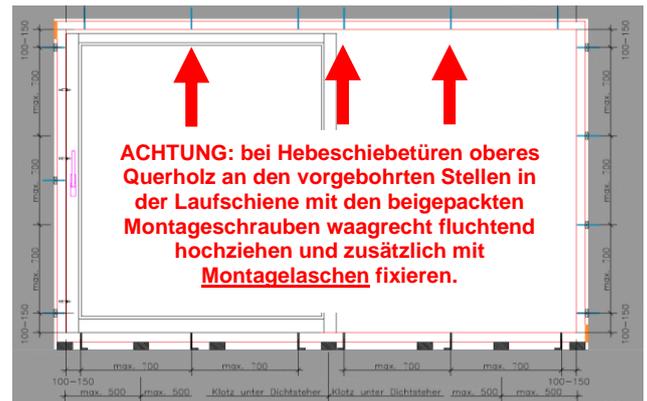
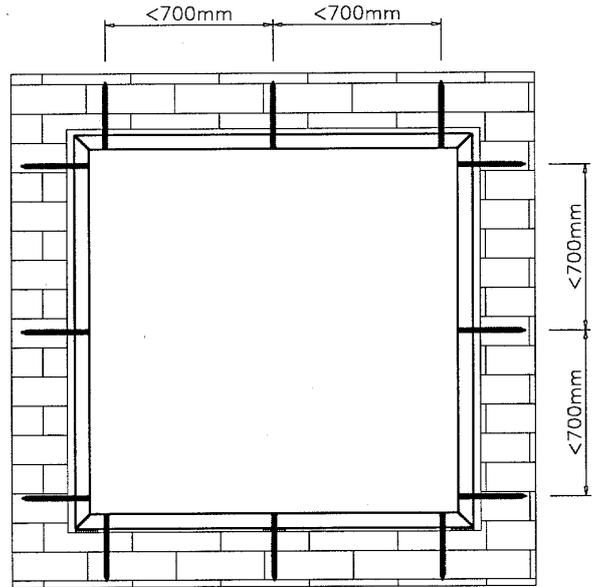
Hebeschiebetüren müssen besonders genau waagrecht, lotrecht und fluchtgerecht eingebaut werden.

Damit es nicht zur Durchbiegung des Rahmens und damit zu Funktionsstörungen kommt, darf die obere Bauanschlussfuge nur mit nicht drückendem Dämmmaterial z.B. Mineralwolle hinterfüllt werden (stopfen). Nicht ausklotzen oder ausschäumen!

Die Maueranschlussfuge ist wie folgt auszuführen:

Raumseitig Dampfdiffusionsdichter Anschluss als außen
Außenseitig Dampfdiffusionsoffen, Schlagregen und Winddicht

**Achtung bei Montage des Systemrahmens im Brüstungsbereich.
Abdichtband am Systemrahmen unten immer vor Montage anbringen.
Dies ist nachträglich nicht mehr möglich.**



3.4. MONTAGEKONSOLEN

Allgemeine Information

Für die Lastabtragung der Gewichte (Glas, Einbauelemente) auf den Baukörper sind die **JOSKO** Montagekonsolen zu verwenden. Diese garantieren eine sichere Stabilität und systemgerechte Montage.

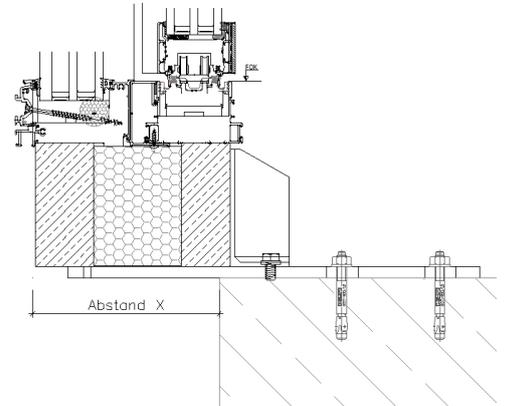
Verwendet wird galvanisch verzinkter Stahl. Materialdimensionen nach berechneter Vorstatik.

Verpackungseinheit:

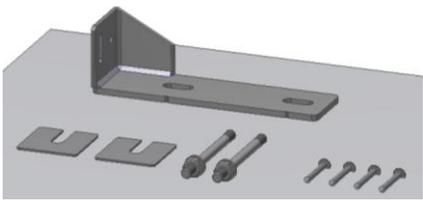
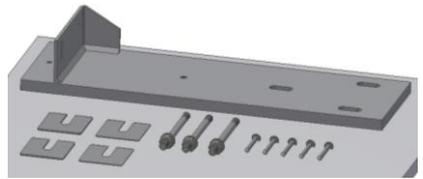
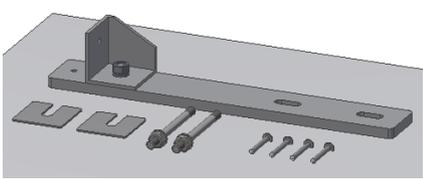
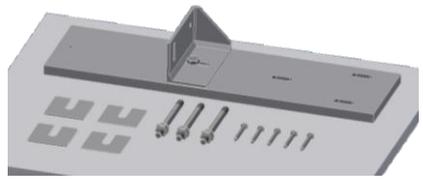
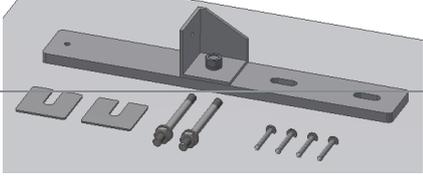
verzinkte Holzschrauben 6x50mm, Torx TX30, Ausgleichsplättchen (1,0 und 2,0 mm) und Betonanker.

Jeder Konsolentyp ist unverwechselbar gekennzeichnet.

Es gibt zwei Bauhöhen je Konsolentyp für die unterschiedlichen Bodenaufbauten. Bei Montage vor der Betondecke ist das Maximale Elementgewicht je nach Ausladung (Abstand X) zu beachten.



Höhe Montagekonsole	Bodenaufbau FOK bis Unterkante-TAP	Abstand X		
		Konsolentyp	120 mm	190 mm
60	0-180	ETZ, DTZ	570 kg	300 kg
120	181-360	ET, DT	950 kg	545 kg

	Montagekonsolentyp	Einsatzbereich
	Typ A	Montage auf Rohdecke
	Typ ET	Montage vor der Betondecke im isolierten Bereich Für die Lastabtragungspunkte bei hohen Glasgewichten für Systemrahmen mit einfachen TAP. Max. Elementgewicht lt. Tabelle.
	Typ ETZ	Montage vor der Betondecke im isolierten Bereich Zwischenkonsole, zwischen den Lastabtragungspunkten für Systemrahmen mit einfachen TAP. Für die Lastabtragungspunkte bei geringen Glasgewichten für Systemrahmen mit einfachen TAP. Max. Elementgewicht lt. Tabelle.
	Typ DT	Montage vor der Betondecke im isolierten Bereich Für die Lastabtragungspunkte bei hohen Glasgewichten für Schiebetüren (2 TAP hintereinander). Max. Elementgewicht lt. Tabelle
	Typ DTZ	Montage vor der Betondecke im isolierten Bereich Zwischenkonsole, zwischen den Lastabtragungspunkten für Schiebetüren (2 TAP hintereinander).

HINWEISE

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes ist die geeignete Befestigungsart zu wählen.

Die auf der Vorseite dargestellten und beschriebenen Montagekonsolen können nicht jeden möglichen Anwendungsfall abdecken. Im Einzelfall müssen diese auf ihre Brauchbarkeit überprüft und gegebenenfalls mit **JOSKO** abgesprochen werden.

Sonderlösungen sind auf der Baustelle durch den ausführenden Fachbetrieb mit besonderer Sorgfalt zu erstellen, da diese nicht durch Systemprüfungen abgedeckt sind.

Alle einschlägigen Vorschriften sind einzuhalten!

Wichtiges Montageequipment

Schlagbohrmaschine
Bolzensetzgerät
Schrauber
Schraubzwinde
Schlagschnur
Wasserwaage
Hammer
Steckschlüsselsatz
Maßband
Nivelliergerät
Nageleisen

Konsolen setzen

Nachfolgende Beschreibung gilt inhaltlich für alle Konsolentypen (A, ET, ETZ, DT, DTZ)

Die Aufteilung der Montagekonsolen hat grundsätzlich nach zwei Kriterien zu erfolgen:

1. an bezeichneten Lastabtragungspunkten (Abb.2)
2. max. 800 mm innerhalb der Lastabtragungspunkte (siehe Übersichtsblatt)



Abb. 7

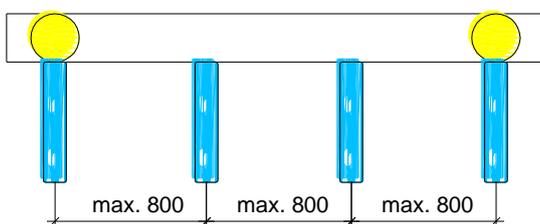
Die Befestigung hat mit geeigneten Befestigungsmaterialien, (Dübel-HSA (Abb. 7) oder Gewindebolzen X-EM 8 (Abb. 8) z.B.: Fa. HILTI) zu erfolgen



Abb. 2



Abb. 8



Bevor die Konsolen mit dem Boden verdübelt werden, ist vorerst der untere Systemrahmen in der Maueröffnung in die richtige Position zu bringen. Anschließend ist an den äußeren Lastabtragungspunkten bzw. an den Lastabtragungspunkten an den Ecken jeweils eine Konsole zu setzen und der

Systemrahmen an den Konsolen gerade auszurichten. Danach sind an den restlichen Lastabtragungspunkten und dazwischen (max. 800 mm Abstand) die jeweiligen Konsolen zu montieren.

Glasklotzposition / Lastabtragung



ACHTUNG:

Welche Konsolen eingesetzt werden sollten, siehe S. 29

HINWEIS

Die mitgelieferten Ausgleichsplättchen dienen zum Ausgleich bei Bodenunebenheiten um die Konsolen weitestgehend im 90° Winkel zu befestigen (Abb. 13 + Abb. 14).

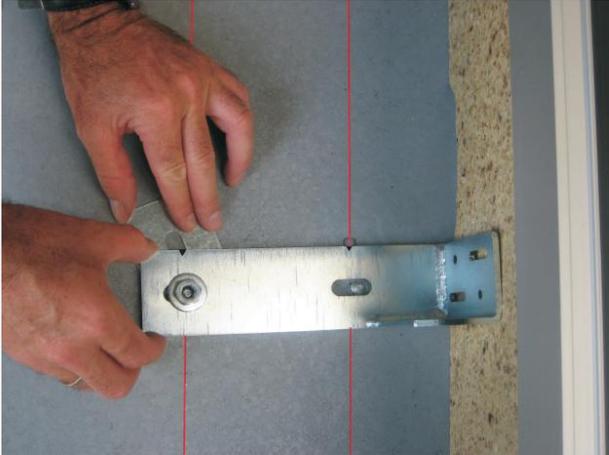


Abb. 13

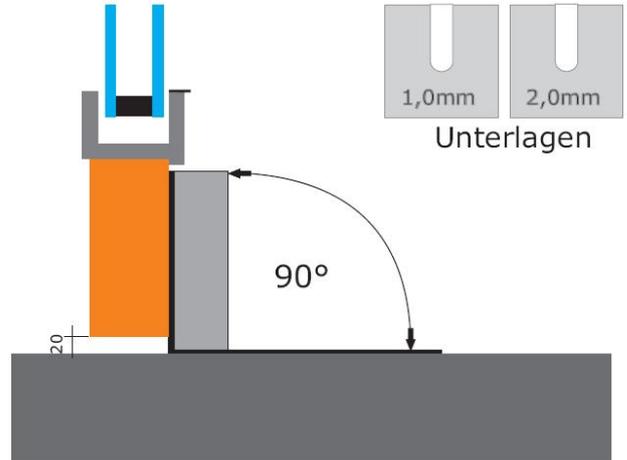


Abb. 14

Befestigung des Systemrahmens

Nachdem alle Konsolen gesetzt wurden, kann mit der Befestigung der Konsolen am Systemrahmen begonnen werden.



Abb. 15

Man beginnt jeweils an den Waagrisseiten und bringt den Systemrahmen in die genaue Höhe, indem man Unterlegklötze zwischen Boden und Thermoplatte schiebt (Abb. 15).

Mittels einer Schraubzwinde fixiert man den Rahmen mit der Konsole.

Jetzt können in die beiden Langschlitze die Schrauben 5x60 mm eingedreht werden (Abb. 16 + Abb. 17).

HINWEIS

Auf Überdrehen achten -> Schrauber mit Ratsche verwenden.

Die Langschlitze dienen zur Nachjustierung - die Bohrungen sind zur Fixierung nachdem der Rahmen exakt eingerichtet wurde (Abb. 18)

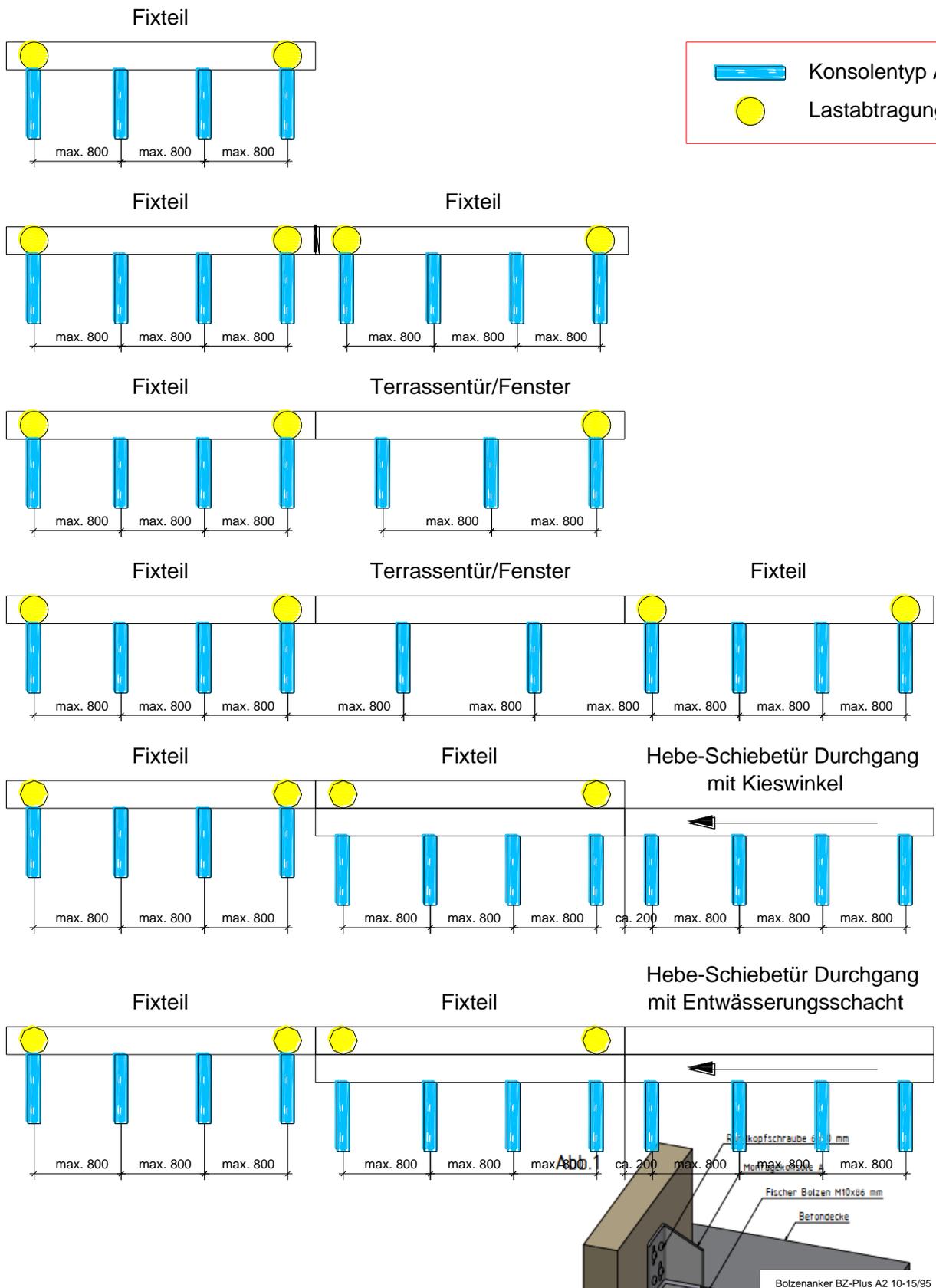


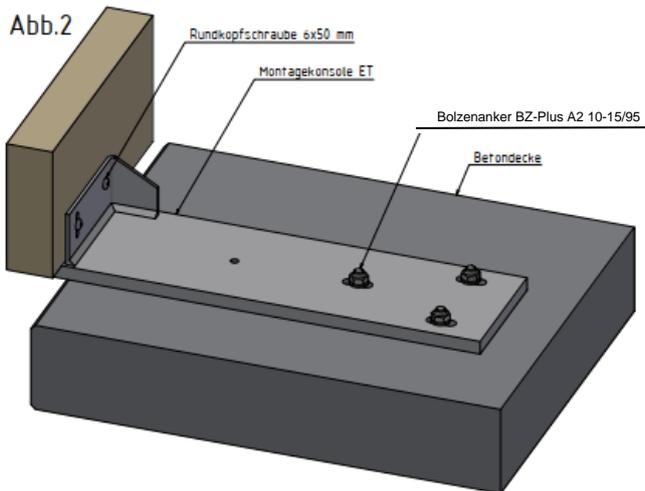
Abb. 16



Abb. 18

Übersicht - Standardmontage auf Rohdecke



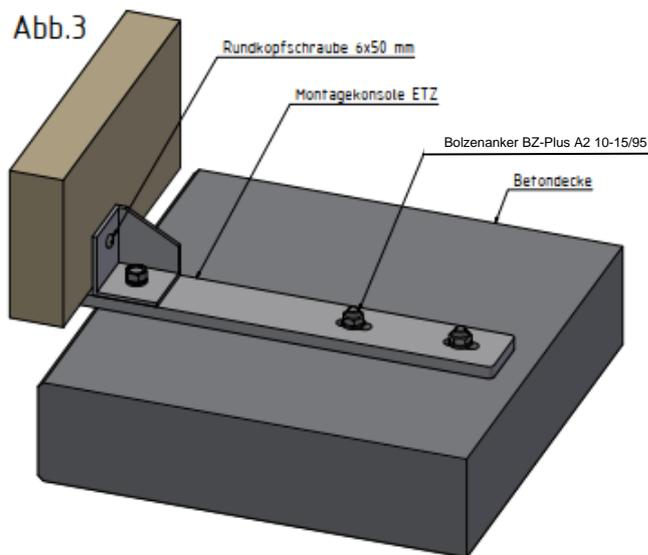


Montagekonsole ET

Systemrahmenmontage vor dem Baukörper an den Lastabtragungspunkten. (Abb.2)

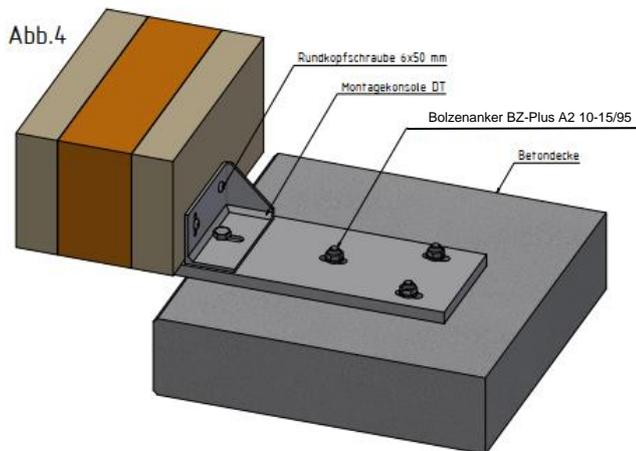
Montagekonsole ETZ

Systemrahmenmontage vor dem Baukörper zwischen den Lastabtragungspunkten. Für die Lastabtragungspunkte bei geringen Elementgewichten. Max. Elementgewichte lt. Tabelle Seite 29 (Abb.3)



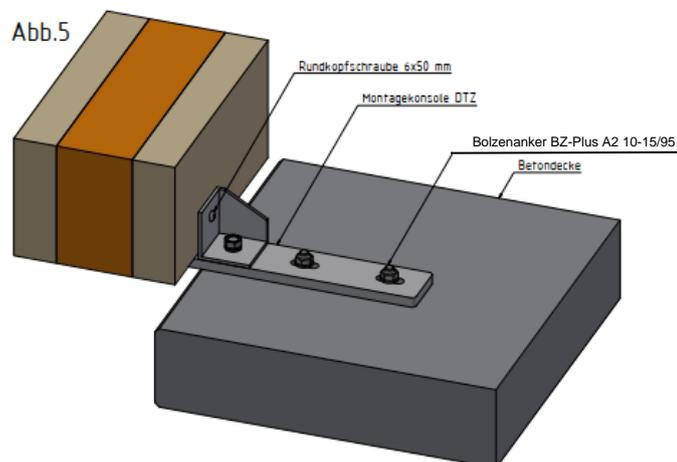
Montagekonsole DT

Systemrahmenmontage vor dem Baukörper an den Lastabtragungspunkten bei Hebe-Schiebetüren. (Abb.4)



Montagekonsole DTZ

Systemrahmenmontage vor dem Baukörper zwischen den Lastabtragungspunkten bei Hebe-Schiebetüren. Für die Lastabtragungspunkte bei geringen Elementgewichten. Max. Elementgewichte lt. Tabelle Seite 29 (Abb.5)



4. Kapitel

4.1. KRANMONTAGE (GLAS, ELEMENTE)

Erfahrungsgemäß können nur Scheiben bis zu 150 kg Gewicht von Hand eingebaut werden. Bei größeren Gewichten wird die Gefahr von Glasbruch und Verletzungen durch die Manipulation des Glases zu hoch. Scheiben über 150 kg Gewicht können jedoch mit Kran eingebaut werden. Zusätzlich benötigt man einen Akku-betriebenen Glassauger. Es kann für fast jede Situation ein Spezialkran geordert werden. Bei Fragen wenden sie sich an die Abteilung Projektentwicklung oder an Ihren Koordinator von JOSKO.



4.2. GLASEINBAU

ACHTUNG: Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, beim Einbau von Glasscheiben unbedingt:

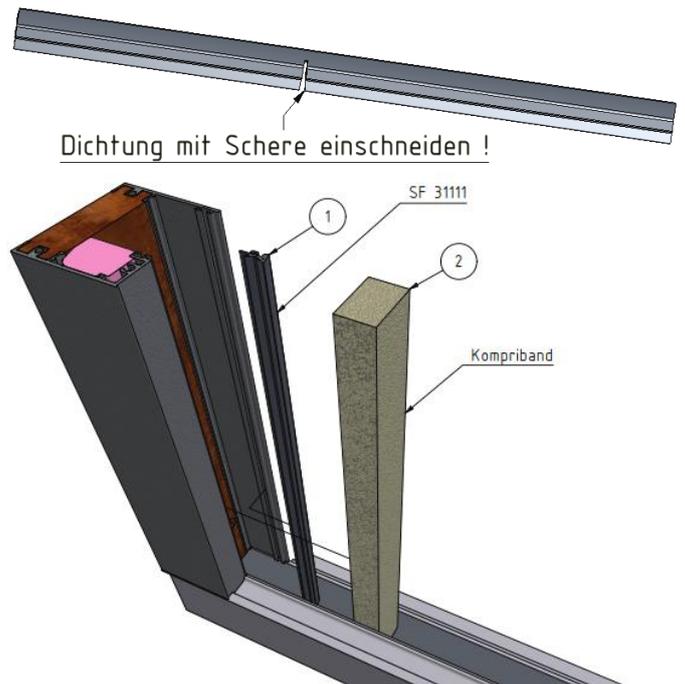
→ Sicherheitsschuhe zu tragen

→ Schutzhandschuhe zu tragen

1. Nach Abschluss der Verputz- und Estrichverlegearbeiten sind die Schutzleisten aus dem Systemrahmen zu entfernen. In den Eckbereichen Dichtstoff einspritzen. Danach ist die mitgelieferte äußere Silikondichtung in den außenseitigen Dichtungs kanal des Systemrahmens einzudrücken. Beginnen Sie unten an einem seitlichen Systemrahmen und drücken Sie die äußere Silikondichtung ein **OHNE DABEI ZUG AUF DIE DICHTUNG AUSZUÜBEN**. Dies ist deshalb wichtig, damit sich die Dichtung im eingebauten Zustand nicht wieder zusammenzieht und sich dabei an den Ecken öffnet. Am Eck angelangt schneiden Sie die Dichtung im Eckbereich leicht von hinten mit einer Schere ein wobei gegenüber der Restlänge bis zum Eck ein Übermaß von ca. 1 cm gegeben wird. Setzen Sie nun zuerst die Dichtung im Eckbereich sorgfältig ein und drücken Sie anschließend im Bereich vor dem Eck die Dichtung ein. Anschließend füllen sie die aufgeschnittenen Ecken mit Silikon auf.

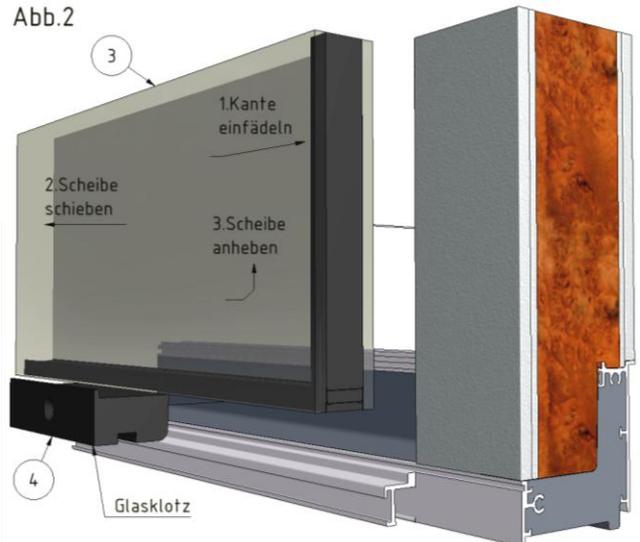
An der Klemmleiste unten die Dichtung einziehen.
An beiden Enden mit Silikon in das Aluprofil einkleben.

2. Vor dem Einsetzen der Verglasung in den Systemrahmen seitlich und oben Komtriband 8x40 mm am inneren Schaum anliegend über die ganze Länge einkleben. Die im Werk vormontierten Glasklötze unten entfernen um ein einfädeln der Scheibe zu ermöglichen.

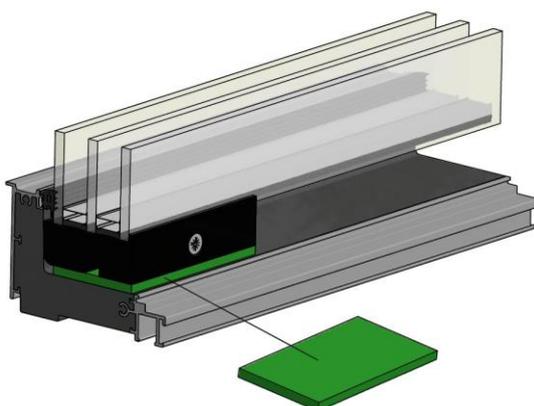


3. Glasscheibe von außen seitlich in den Systemrahmens einfädeln. Glasscheibe eindrehen, abstellen und durch verschieben mittig ausrichten.

Abb.2

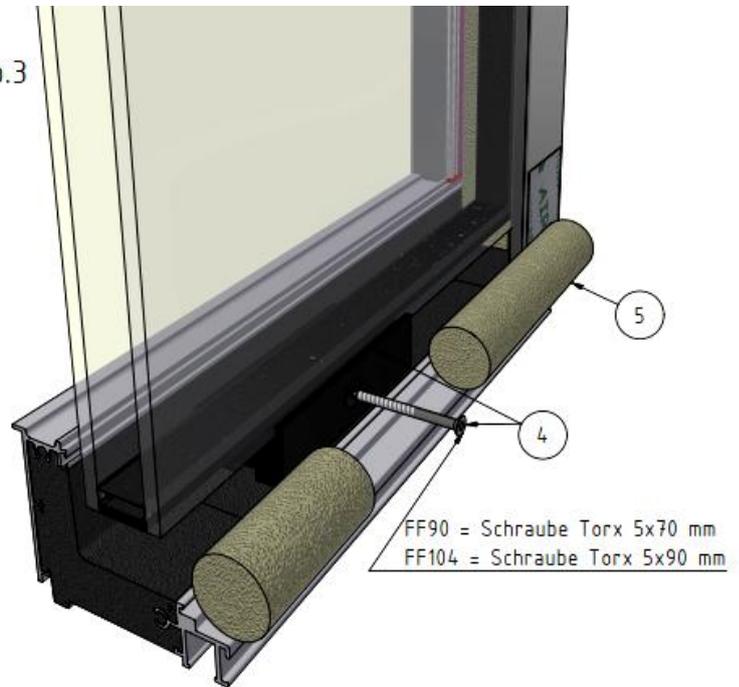


4. Bei Monoscheiben werden aufgrund des geringeren Glaseinstands die grünen Unterlagsklötze unterhalb der Glasklötze eingebaut



5. Glasscheiben anheben, Glasklötze einschieben und verschrauben.
Klotzposition jeweils 150 mm von Glasaußenkante bis Mitte Klotz.
Pro Scheibe immer nur 2 Klötze setzen. (HINWEIS: Ab 400 kg Glasgewicht müssen 4 Glasklötze je Element eingesetzt werden. Die 2 Stück Glasklötze je Klotzung müssen im unteren Systemrahmen exakt nebeneinander positioniert werden!)

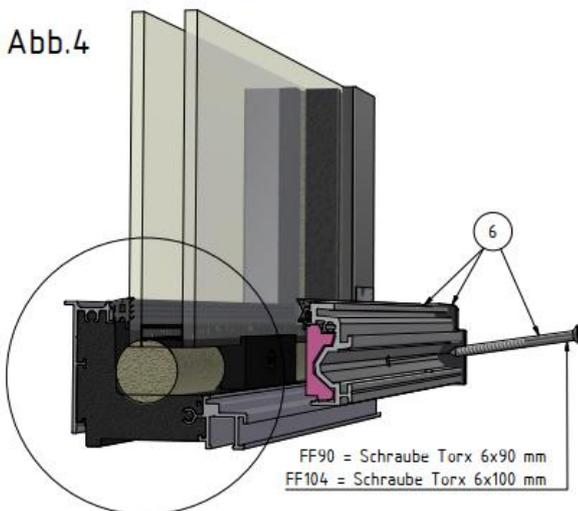
Abb.3



6. PE-Rundprofil 30 mm in den Glasfalz unter der Glasscheibe eindrücken.
Das Rundprofil muss über die ganze Länge eingezogen werden, an den Glasklötzen und im L-Profil hinten anliegen!! Siehe Abb. 4
Sämtliche Eckausbildungen müssen exakt abgedichtet werden da ansonsten Wärmebrücken entstehen können. ACHTUNG: Bei Nurgläsern, die unten nur 12 mm Glaseinstand haben, benötigen ein 40 mm PE-Rundprofil.

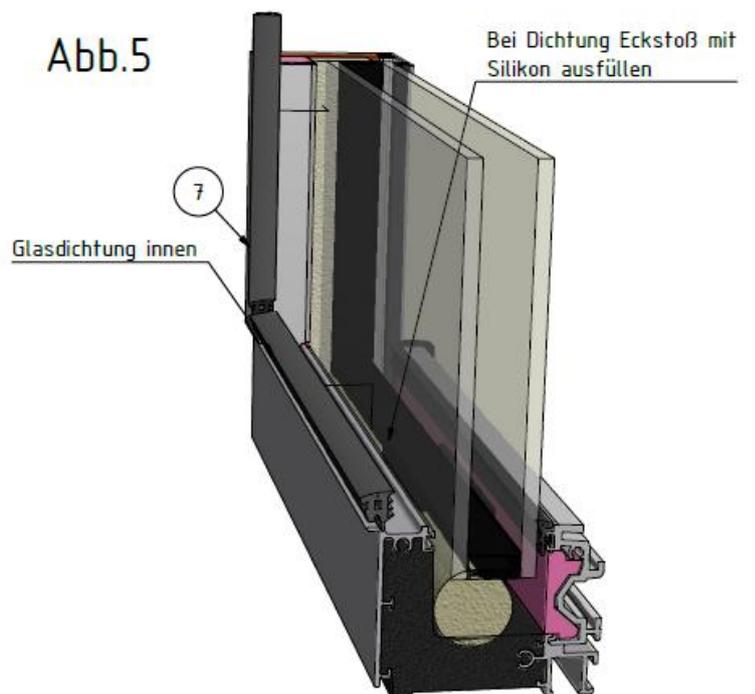
Der Glaseinstand bei Nurgläser, die direkt an eine Haustüre anschließen beträgt 12 mm (4-seitig).
 Somit kann die Glasscheibe auch bei Kieswinkel und nicht entfernbarem Boden problemlos getauscht werden.
 Alle weiteren Nurgläser, die an dieses Nurglas anstoßen haben:
 - bei Kieswinkel und nicht entfernbarem Boden unten und oben 12 mm Glaseinstand und
 - bei Kieswinkel und entfernbarem Boden sowie bei Entwässerungsschacht einen herkömmlichen Glaseinstand unten 21 mm und oben 16 mm.

Abb.4



7. Vor dem Anbringen des Klemmprofils Schraube bei Glasklotz lockern. Dichtklotz mauerseitig auf das Klemmprofil kleben. Klemmprofil incl. eingezogener Dichtung aufsetzen und nur leicht mit den Schrauben sichern. Scheibe darf nicht angedrückt werden! Das Klemmprofil darf nicht an den Glasklotz angeschraubt werden.

Abb.5



8. TPE Innendichtung einziehen.
 Beginnen sie an einer oberen Ecke und ziehen sie die Dichtung 4-seitig umlaufend ein. An den Ecken auf Gehrung abschneiden und wieder neu ansetzen
 Das Klemmprofil gefühlvoll festschrauben. (Gefahr Glasbruch!) und die unteren Dichtungsecken mit Silikon verschließen

4.3.ELEMENTEINBAU (FE, TT, HS, HT, ONE)

Einsetzen eines Fensters, einer Terrassentür oder einer Haustüre

1. Bei Fenstern, Terrassentüren und Haustüren ist dort wo der Stock seitlich oben oder unten an den Baukörper anschließt das mitgelieferte Vorlegeband einzukleben.

Abb.1

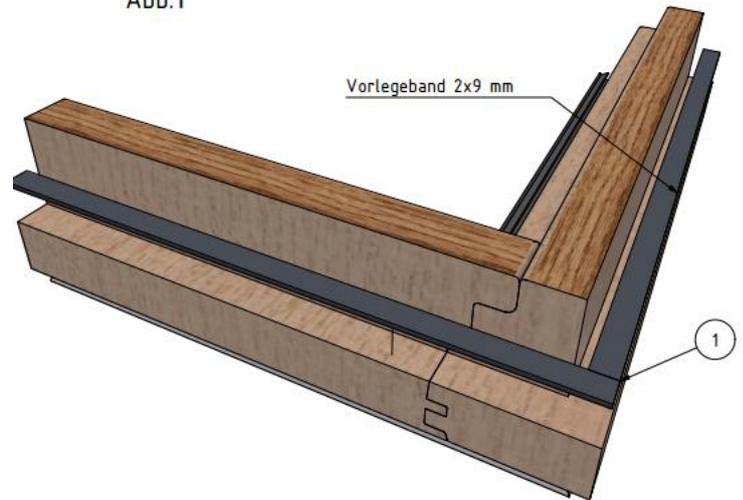
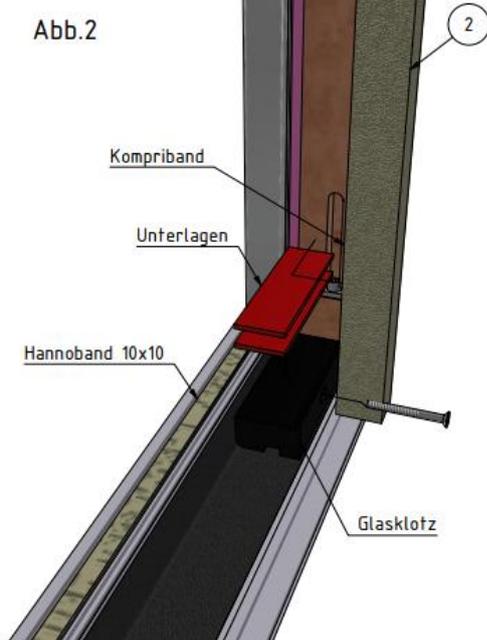
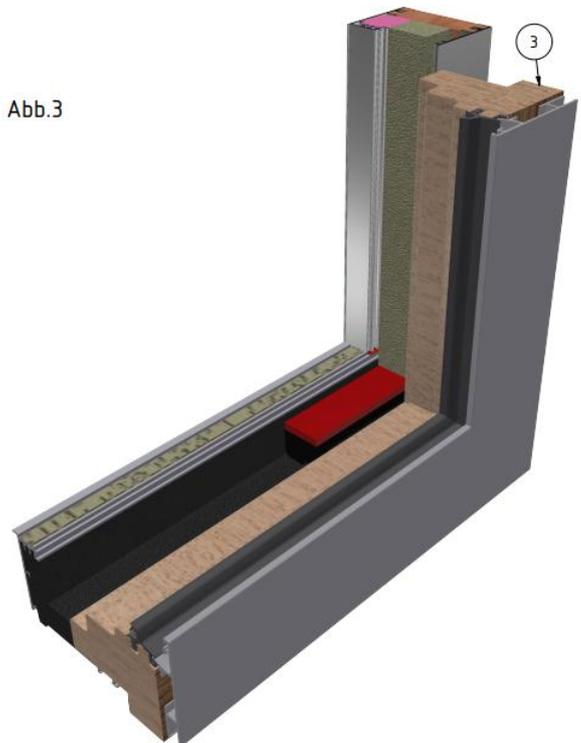


Abb.2



2. Vor dem Einsetzen der Verglasung in den Systemrahmen seitlich und oben Kompriband 8x40 mm am inneren Schaum anliegend über die ganze Länge einkleben. Weiters ist am unteren Systemrahmen über die ganz Länge des Elementes ein Kompriband 10 mm zu kleben.

Abb.3



3. Element oben einfädeln eindrehen und in den seitlichen Systemrahmen einschieben.

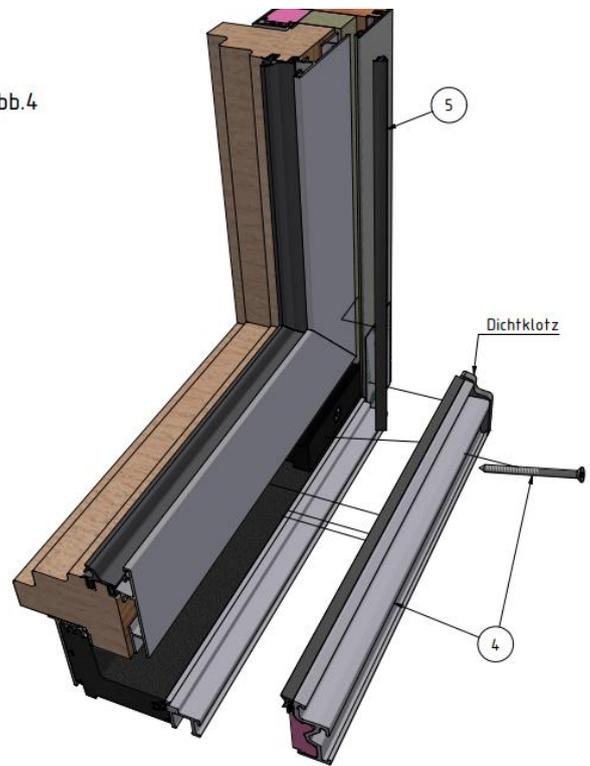
Die Glasklötze (li-re) bündig mit der Außenkante des Elementes setzen zusätzlich noch einen Glasklotz in der Mitte des Elementes anschrauben.

Achtung Elemente immer vor Isolierglas einsetzen!!

4. Dichtklotz mauerseitig auf das Klemmprofil aufkleben. Klemmprofil aufsetzen und festschrauben.

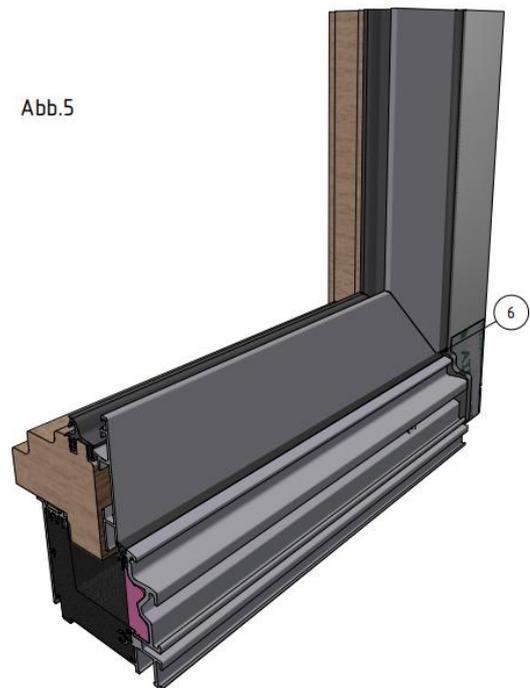
5. Im Bereich wo Elemente oben oder seitlich an den Systemrahmen anschließen Dichtung 17-ffdi-0006 (ACHTUNG: ist bei den Nurgläsern die schmale TPE Innendichtung) eindrücken.

Abb.4



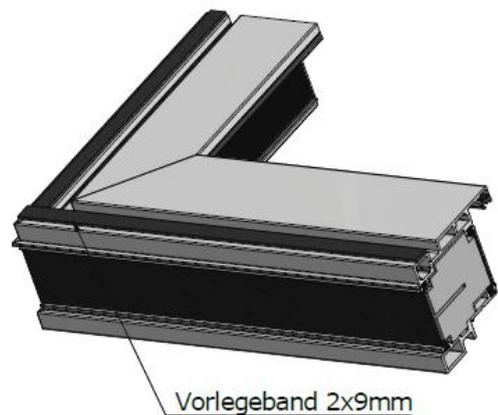
6. Die unteren Dichtungsecken mit Dichtstoff verschließen.

Abb.5

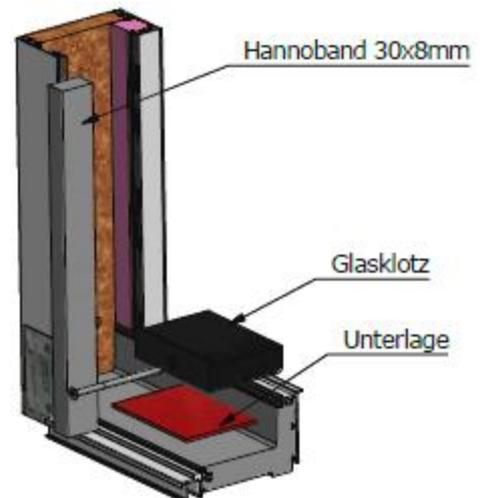


Einsetzen eines ONE Fensters, Terrassentür oder Fixteiles.

1. Bei Fenstern oder Terrassentüren ist dort wo der Stock seitlich oben oder unten an den Baukörper anschließt das mitgelieferte Vorlegeband einzukleben



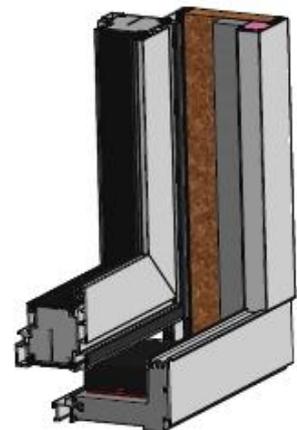
2. Vor dem Einsetzen der Verglasung in den Systemrahmen seitlich und oben Kompriband 30 mm am inneren Schaum anliegend über die ganze Länge einkleben.



3. Element oben einfädeln, eindrehen und in den seitlichen Systemrahmen einschieben.

Die Glasklötze (li-re) bündig mit der Außenkante des Elementes setzen zusätzlich noch einen Glasklotz in der Mitte des Elementes anschrauben.

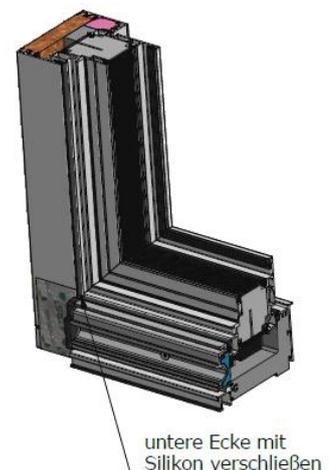
ACHTUNG: Element immer vor Isolierglas einsetzen!!



4. Dichtklotz mauerseitig auf das Klemmprofil aufkleben. Klemmprofil aufsetzen und festschrauben.

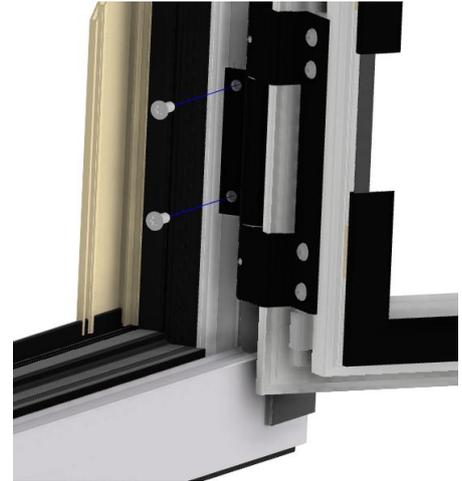
5. Im Bereich wo die Elemente oben oder seitlich an den Systemrahmen anschließen wird die Dichtung 17-ffdi-0040 (ACHTUNG: ist bei den Nurgläsern die schmale TPE Innendichtung) eindrücken.

6. Die unteren Dichtungsecken mit Dichtstoff verschließen.

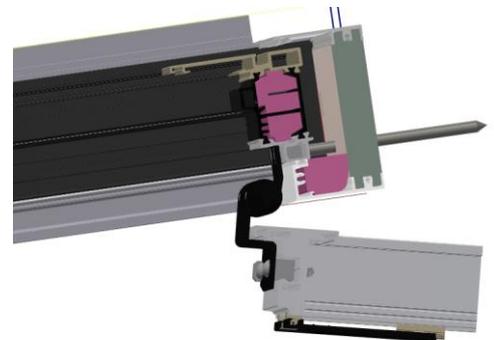
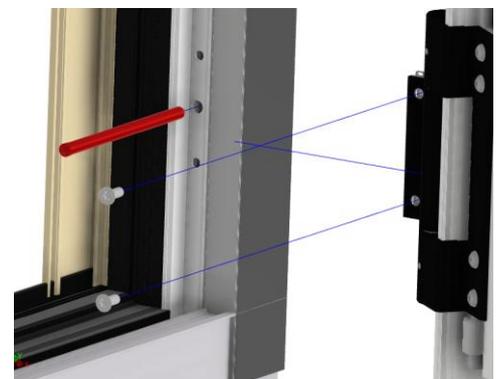


Befestigung einer ONE Terrassentür mit Drehbänder systemrahmenseitig.

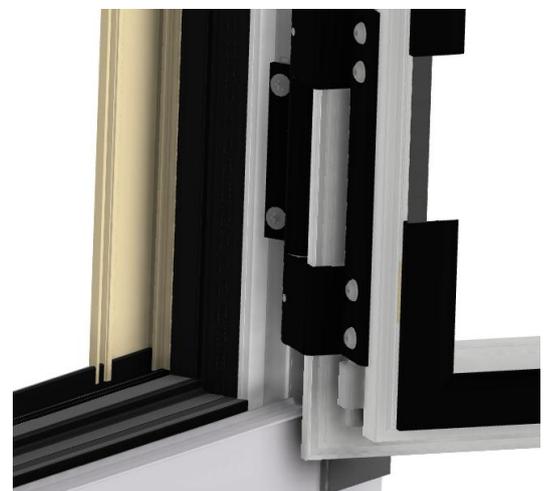
1. Die zwei Schrauben, mit dem das Drehband am Stock befestigt ist herauschrauben und abnehmen.



2. Bei jedem Band mittig zwischen den beiden Löchern der Bandbefestigung mit einem 8er Bohrer durch den Stock und Systemrahmen Fixfram durchbohren. Mit einem in der Länge passenden AMO-Schraube danach befestigen. Schraubenkopf mit dem Alu bündig einschrauben.



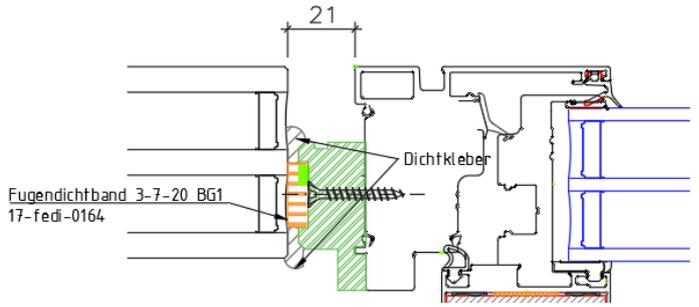
3. Danach kann das zuvor entfernte Drehband wieder mit den 2 Schrauben befestigt werden und der Flügel kann eingehängt werden.



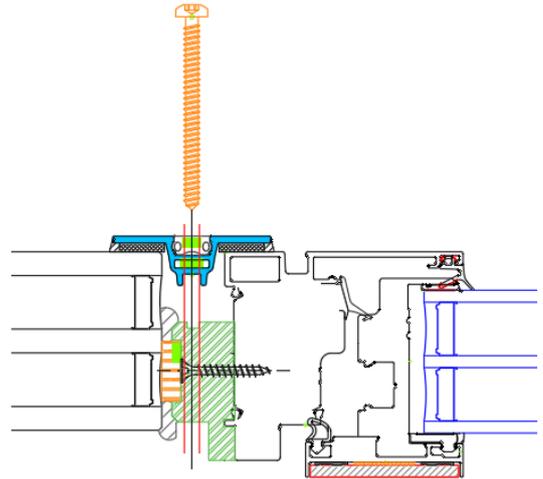
Befestigung einer ONE Terrassentür mit Drehbänder zum Glas

mit Aluabdeckung oder Inlet außen

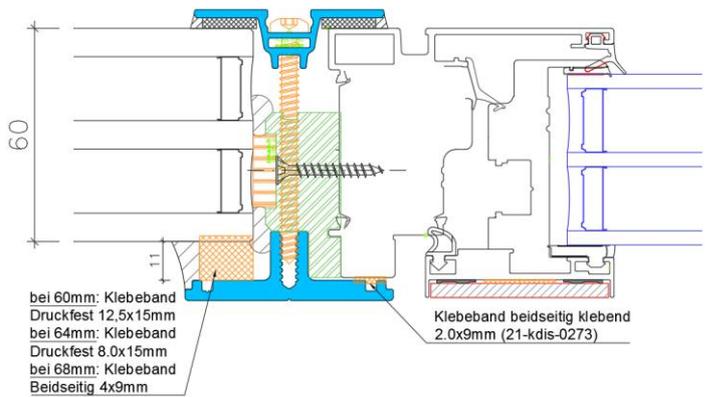
1. Das Fugendichtband in die dafür vorgesehene Nut der Leiste über die ganze Länge einbringen. Element einstellen und mit dem Glas ausrichten. Innen und außen mit Dichtkleber zur Glasscheibe über die ganze Länge verkleben.



2. Das Lisenenprofil außen anhalten und positionieren. Durch die vorgegebenen Löcher der Lisenen mit einem 5mm Bohrer durch die Leiste bohren. Danach die Schrauben, die sich im Montagebeutel befinden durch die vorgebohrten Löcher stecken.

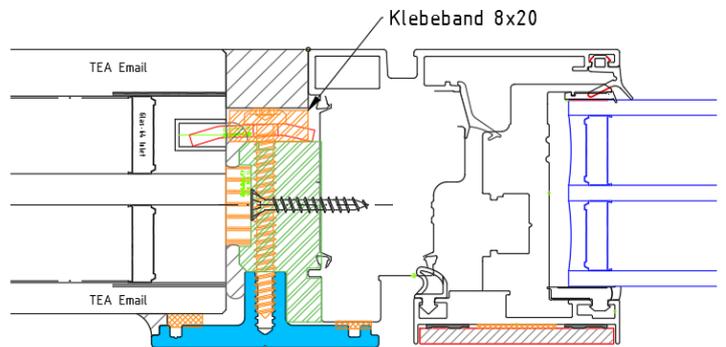


3. Die Klebebänder je nach Glasstärke auf das innere Alu aufbringen und positionieren. Dann kann die Lisenen mit den zuvor eingesteckten Schrauben befestigt werden. Danach mit der Montage der Statiklisenen vorgehen.



1. Sollte außen anstelle der Aluabdeckung ein Inlet verbaut werden ist der Schritt 1 der gleiche.
2. Vorbohren der Löcher mit einem 5mm Bohrer. Von Oben und Unten ~10cm einrücken danach sollte der Abstand ~40cm zwischen den Löchern betragen. An der Vorderkante der Leiste ist eine Nut, die gibt die Position vor.

3. Den Inlet mit der Schraube, die sich im Montagebeutel befindet durch das vorgebohrte Profil in das Aluprofil verschrauben. Danach auf der Außenseite ein 8x20 Klebeband zur Verkleinerung des Zwischenraumes auf das Profil kleben. Anschließend außen mit Fassade 350 über die ganz Länge versiegeln.



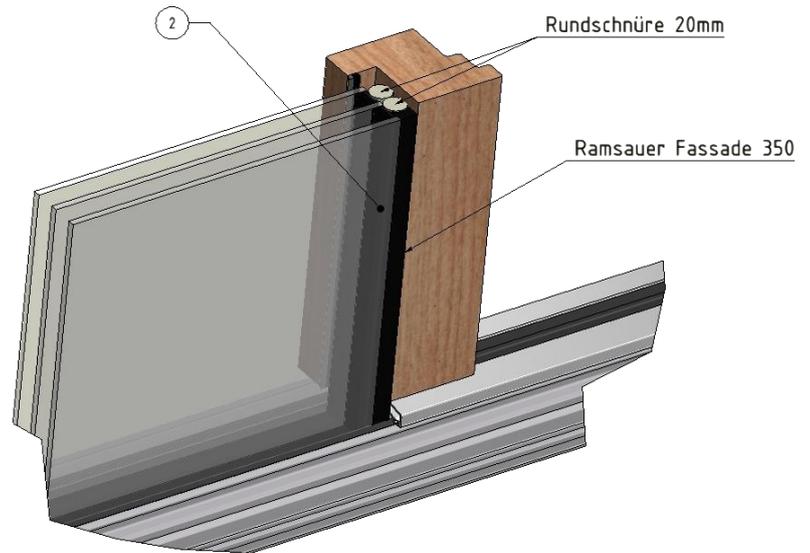
Lisenenloser Übergang bei Haustüren

ABDICHTEN

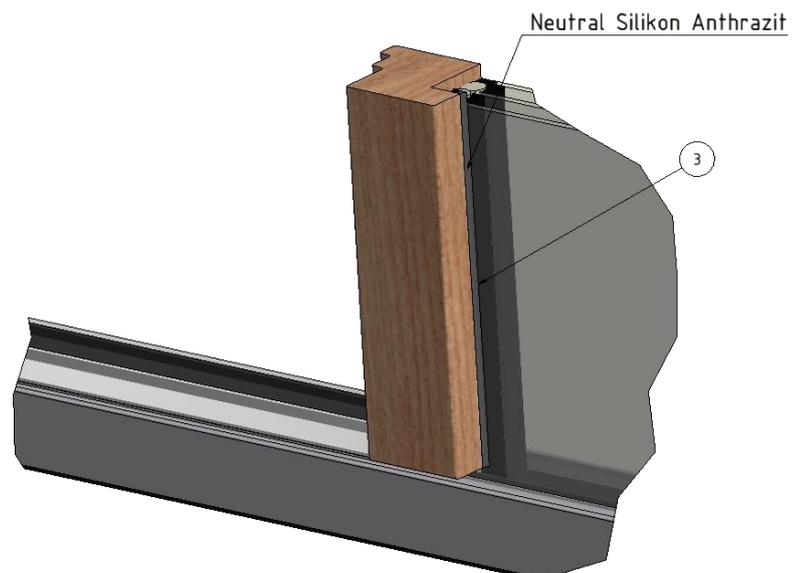
1. **WICHTIG!!** Als erstes die Glaskanten von Dichtstoffresten des Randverbundes befreien und die Glaskanten samt Randverbund mit Universal Reinigungstüchern Ramsauer 504 reinigen. Anschließend mit trockenem Tuch nachwischen. Bei Verwendung von anderen Reinigern, ist eine Randverbundverträglichkeit zu prüfen.



2. Rundprofile (Rundschnüre 20 mm) mit einer stumpfen Montagehilfe eindrücken und ausrichten. Diese Rundschnüre müssen über die gesamte Länge der Isolierglasscheibe gehen. Scheiben ausrichten, auf Flächenbündigkeit und auf ein exaktes Fugenspaltmaß achten. Anschließend den Dichtstoff Ramsauer Fassade 350 gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einbringen und innerhalb von 10 min abziehen.



3. Auch die Innenseite muss zwischen dem Holzstock und der Isolierglasscheibe mit Neutral Silikon anthrazit absilikont werden.

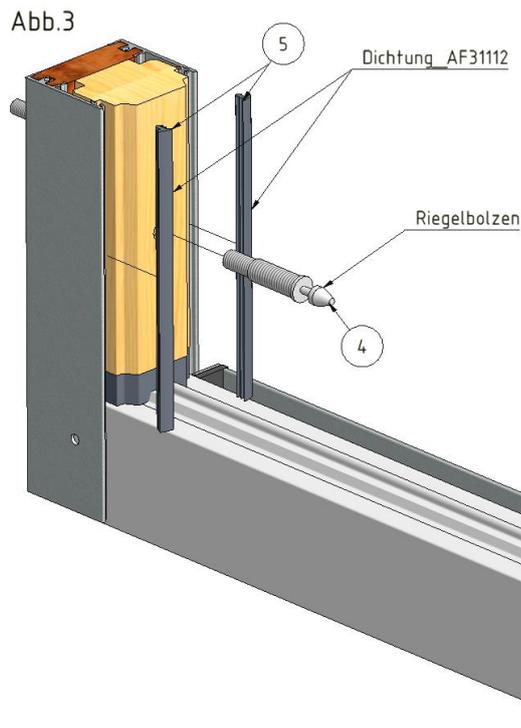
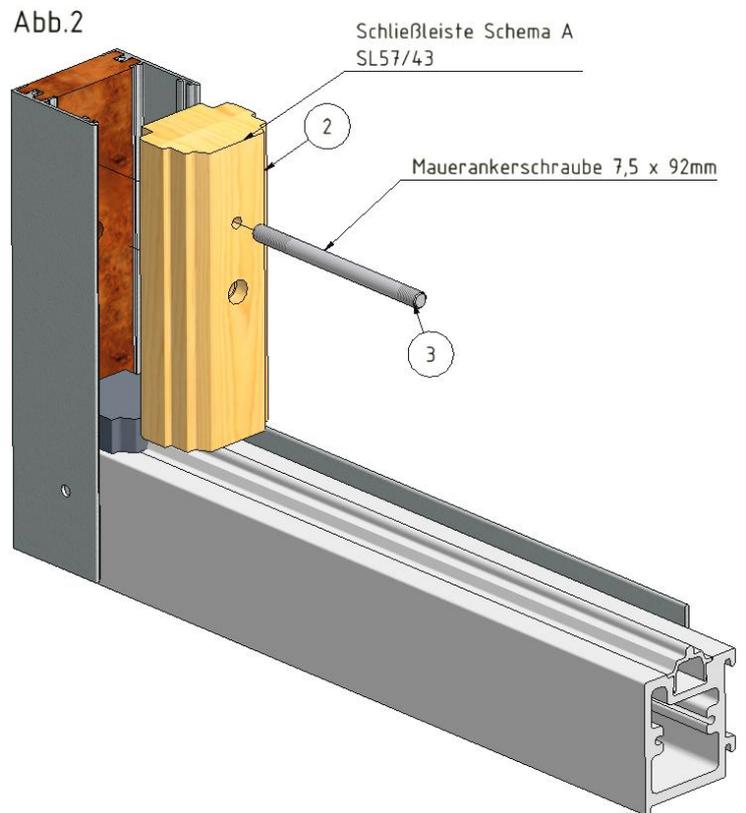
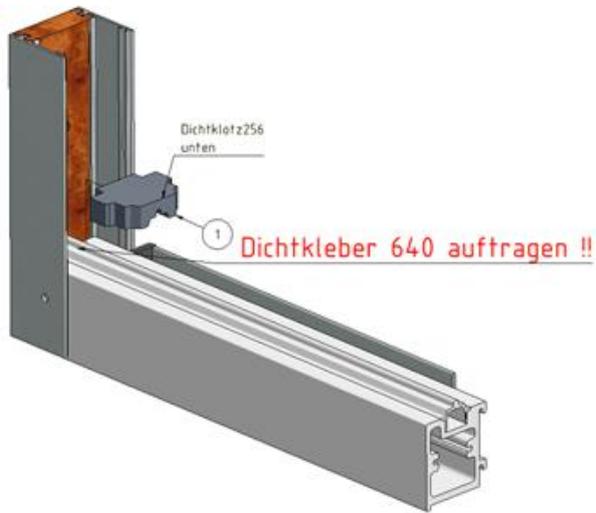


4.4. ANSCHLAG SCHEMA A

Montageset: **30-mtse-0018** FF-EBT-HS-Anschlag A

1. Dichtklötze oben und unten eindrücken.
2. Schließleiste Schema A zuerst unten einsetzen, anschließend oben mitsamt dem Dichtklotz eindrücken. Abb.2
3. Bohrungen für Turboschrauben mit 6 mm Bohrer nachbohren, anschließend Turboschrauben einschrauben. Abb.2
4. Bohrungen für Riegelbolzen mit 10 mm Bohrer in den Systemrahmen nachbohren. Die Riegelbolzen mittels Gabelschlüssel eindrehen. Abb.3
5. Bei der Dichtung 17-ffdi-0006 die Abreißfahne hinten abziehen und links und rechts der Schließleiste eindrücken. Abb.3

Achtung keinen Zug auf die Dichtung ausüben!



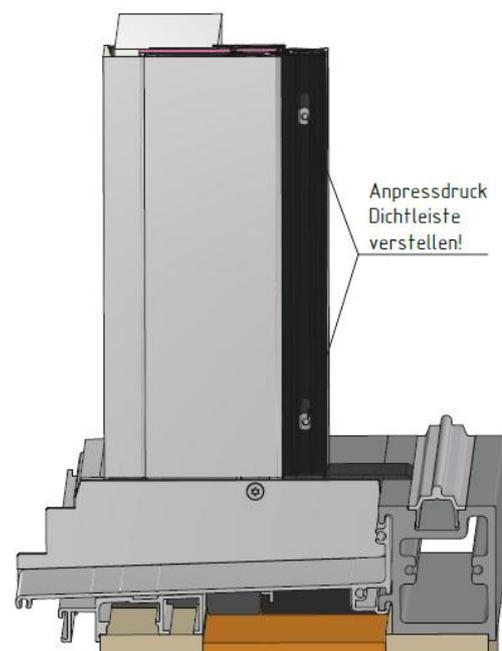
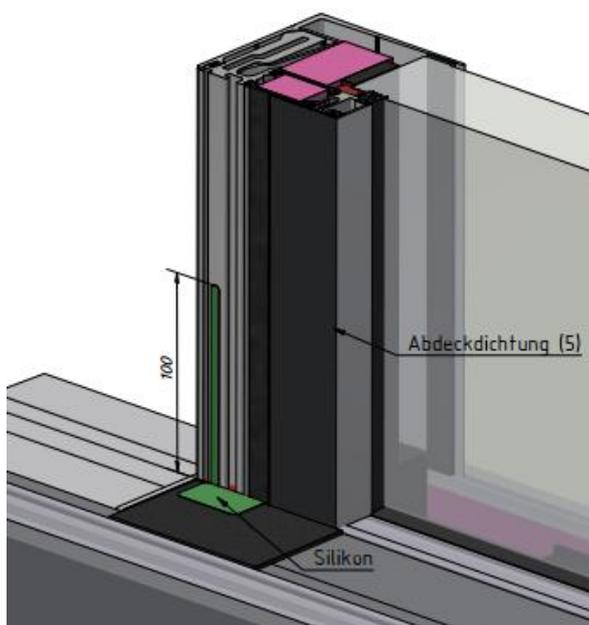
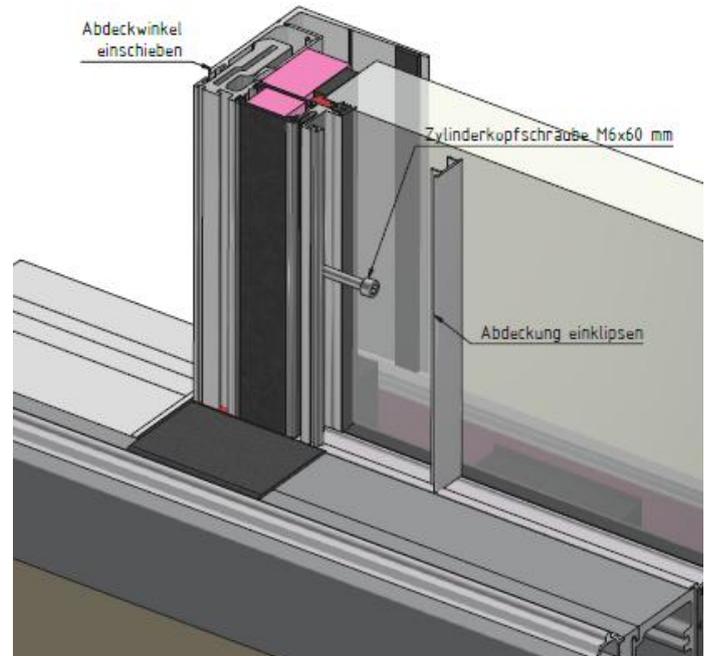
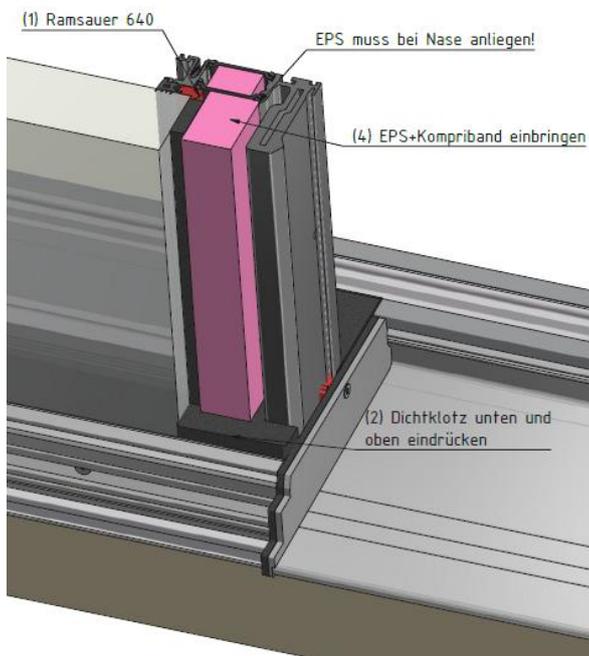
4.5. DICHTSTEHER SCHEMA A, C, G

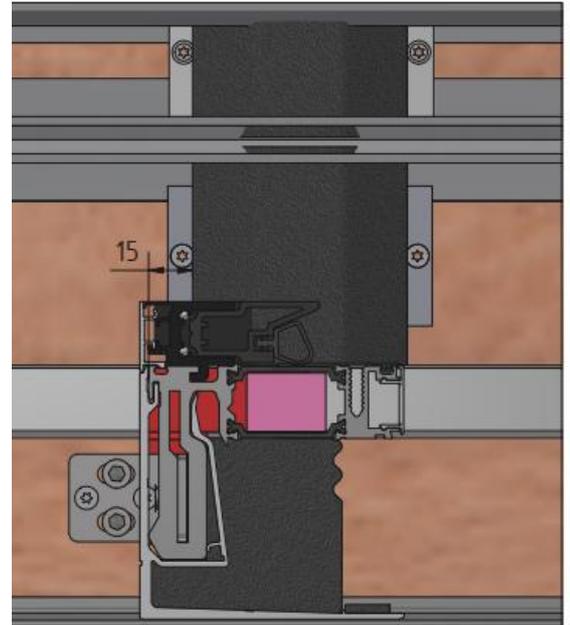
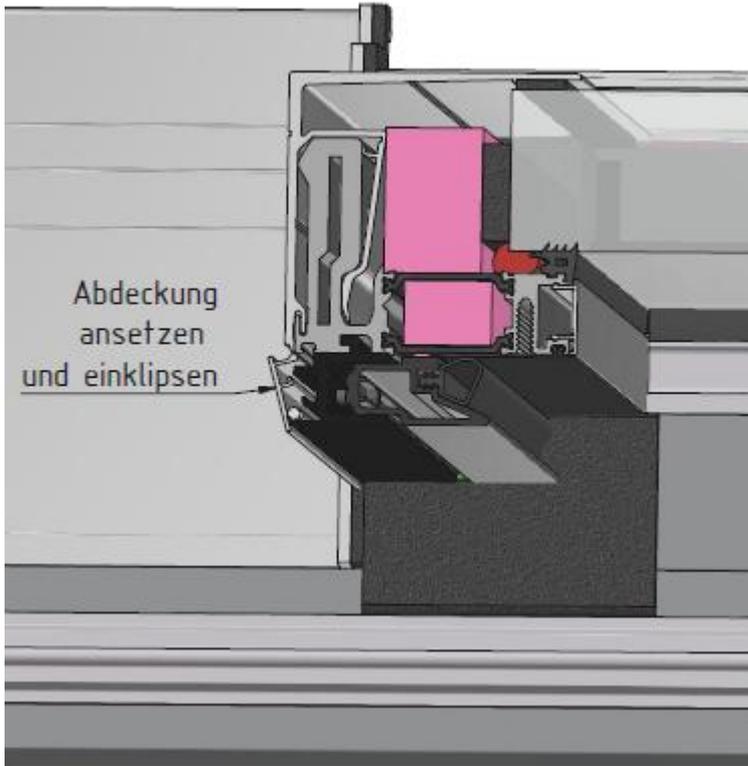
Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0125** FF-EBT-HS Dicht A, C, G FF90

Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0131** FF-EBT-HS Dicht A, C, G FF104

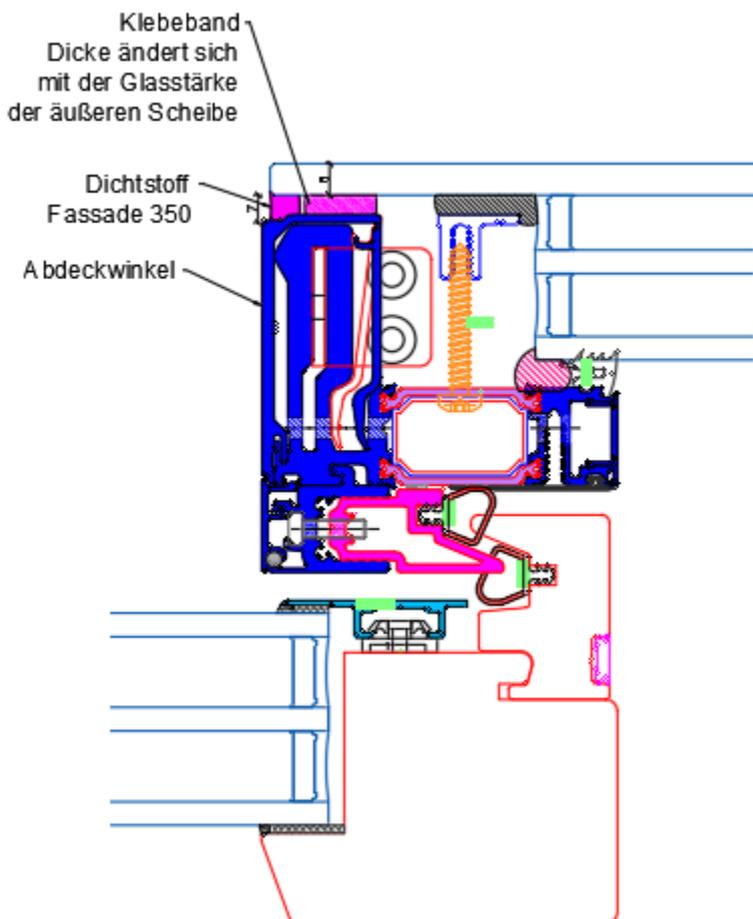
Nach erfolgter Glasmontage kann nun mit der Verkleidung des Stehers begonnen werden.

1. An der Innenkante der Scheibe mit Ramsauer 640 die Scheibe mit dem Dichtsteher über die ganze Länge verkleben. (1)
2. Dichtklötze einsetzen und bis ganz oben und unten eindrücken. (2)
3. Dichtungsbrücken oben montieren. Rücksprung von Dichtsteher 15 mm Richtung Fixteil.
4. Vor Montage, des Abdeckwinkels den EPS Klotz+Kompriband 8x40 mm mit einer Kleberspur am Dichtsteher durchgehend befestigen. (4) Abdeckwinkel mit vormontierten Vorlegeband auf den Steher stecken, darauf achten das er ganz eingedrückt ist, nun mittels Zylinderkopfschrauben von der Glasseite her, mit Gefühl festschrauben. Abdeckung aufklipsen. **Den Übergang zum Glas mit Silikon versiegeln.**
5. Abdeckdichtung eindrücken, gegebenenfalls kürzen. (5)
6. Im unteren Bereich des Zellschaumes und ca. 100 mm nach oben Silikon auftragen. Dichtleiste aufsetzen und Richtung Durchgang schieben. Darauf achten das diese ganz anliegt.
7. Flügel einhängen, verriegeln und Dichtleiste mittels Blatttest kontrollieren, gegebenenfalls nachstellen.
8. **!Wichtig!** bei geschlossenen Flügel die Abdeckung durchgangsseitig einklipsen.





Bei einer Stufenglas Ausführung muss der Abdeckwinkel des Dichtstehers vor der Montage der Glasscheibe befestigt werden.



Klebeband Stärke bei verschiedenen Glasstärken

8mm Glasdicke	5x15mm Klebeband
(21-kdis-0041)	
10mm Glasdicke	3x20mm Klebeband
(21-kdis-0165)	
12mm Glasdicke	1x20mm Klebeband
(21-kdis-0350)	

Gültig bei Fixframe 90 und 104

4.6. ANSCHLAGSTEHER SCHEMA G

Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0126** FF-EBT-HS Anschlag G FF90

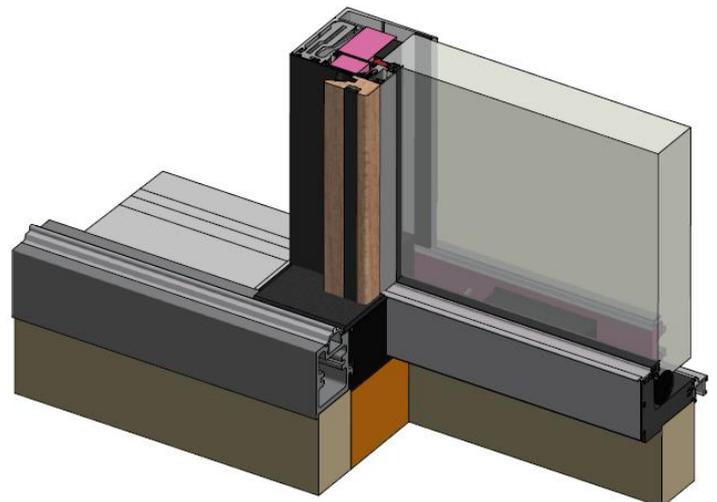
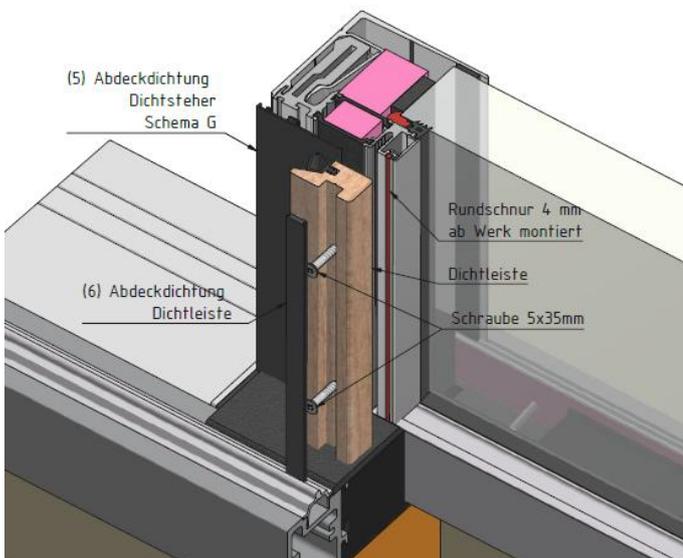
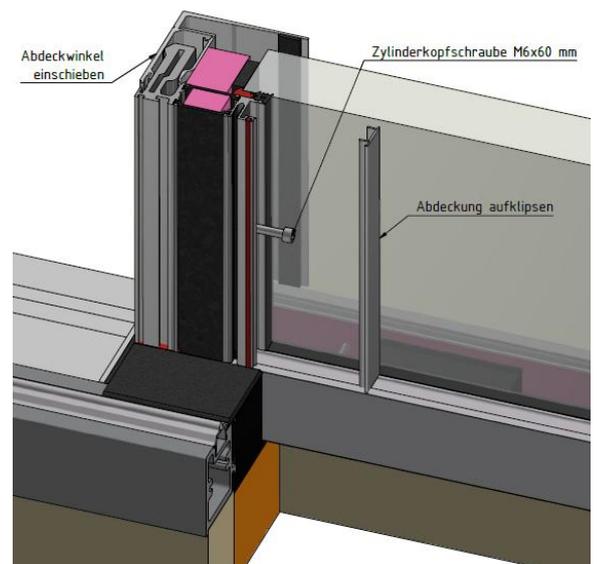
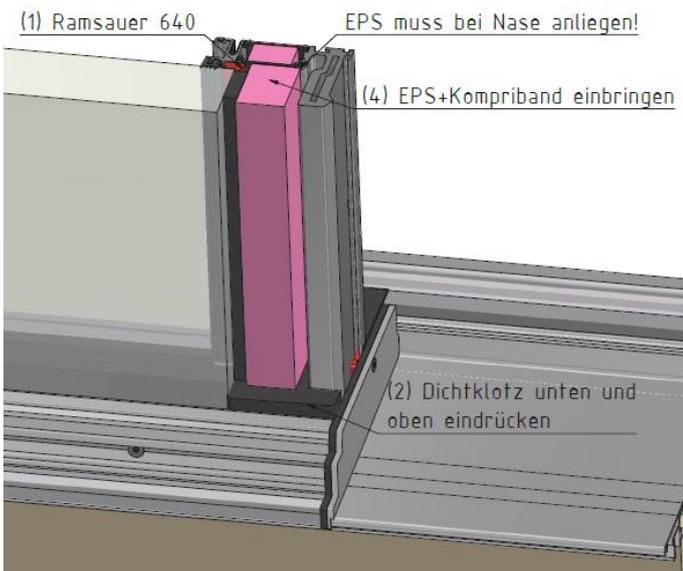
Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0132** FF-EBT-HS Anschlag G FF104

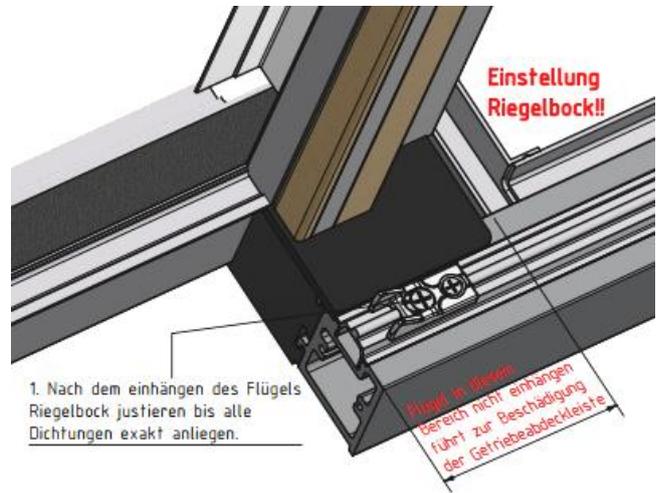
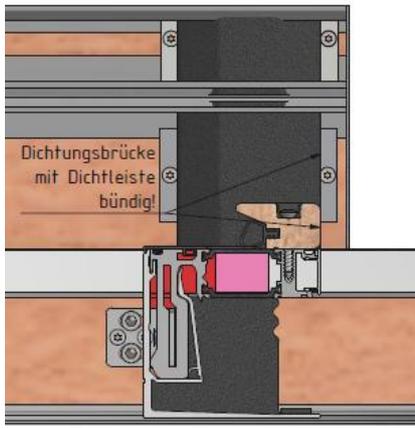
Achtung folgende Arbeiten bei Schema G, VOR einhängen des Flügels durchführen!!
Alle Dichtleisten, Dichtungen und Dichtungsbrücken bei Dicht- und Anschlagsteher montieren.
Diese Arbeiten sind nach Einhängen des Flügels nicht mehr möglich !!Achtung beim Einhängen den Flügel nicht auf den Riegelbock stellen, da sonst die Getriebe Abdeckleiste unten beschädigt wird!!

Nach erfolgter Glasmontage kann nun mit der Verkleidung des Stehers begonnen werden.

1. An der Innenseite der Scheibe mit Ramsauer 640 die Scheibe mit dem Dichtsteher über die ganze Länge verkleben. (1)
2. Dichtklötze einsetzen und bis ganz oben und unten eindrücken.
3. Dichtungsbrücken oben montieren, bündig mit Steher.
4. Vor Montage, des Abdeckwinkels den EPS Klotz samt Kompriband 8x40 mm mit einer Kleberspur am Dichtsteher durchgehend befestigen. (4) Abdeckwinkel mit vormontierten Vorlegeband auf den Steher stecken, darauf achten das er ganz eingedrückt ist, nun mittels Zylinderkopfschrauben von der Glasseite her, mit Gefühl festschrauben. !Wichtig! bei geschlossenen Flügel die Abdeckung durchgangsseitig einklipsen. **Den Übergang zum Glas mit Silikon versiegeln.**
5. Abdeckdichtung eindrücken, gegebenenfalls kürzen. (5)
6. Dichtleiste ansetzen mit 5x35 mm Schrauben aufschrauben.
7. Abdeckdichtung in die Dichtleiste einziehen. (6)

Zur Einstellung des Flügels Papiertest an 5 Positionen bei der Dichtleistendichtungen durchführen. (Dazu ein Blatt Papier beim Schließen zwischen den Dichtungen einklemmen. Blatt muss schwer entfernbar sein!!) Zur Überprüfung der Dichtigkeit empfiehlt JOSKO einen Laubbläser !





Montage des Flügels

Wichtige Arbeitsschritte vor dem Einhängen des Flügels

Bevor der Flügel eingehängt werden kann, müssen die Verriegelung am Flügel und der Führungsgleiter entfernt werden. Erst dann kann der Flügel beschadigungsfrei eingestellt werden. Nachdem der Flügel eingestellt wurde, können der Führungsgleiter und die Verriegelung des Flügels wieder eingebaut werden.



Verriegelung Flügel entfernen



Führungsgleiter entfernen

Einstellen Verriegelung Schema G

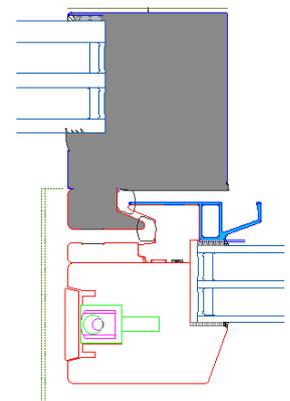
Einstellung Verriegelung am Flügel

Die Verriegelung am Flügel wurde werkseitig eingebaut und ist voreingestellt. Sollte der Flügel dennoch mit dem Verriegelungsteil am Rahmen kollidieren, kann der Verriegelungszapfen mit einem Inbusschlüssel höhergestellt werden.



Einstellung Verriegelung am Rahmen

Am Rahmen kann die Verriegelung in Längsposition eingestellt werden. Mit einem Inbusschlüssel die Schraube lockern und die Verriegelung so einstellen, dass bei geschlossenem Zustand die Flügelvorderkante bündig mit der Dichtleiste Vorderkante am Rahmen ist. Schrauben wieder gut festziehen.



Kontrolle

Nach der Einstellung des Flügels Papiertest an 5 Positionen beider Dichtleistendichtungen durchführen. Dazu ein Blatt Papier beim Schließen zwischen den Dichtungen einklemmen. Ist das Blatt leicht zu entfernen ist die Türe nicht genug in die Dichtung gedrückt. Blatt muss schwer entfernbar sein!!

Hebeschiebetür Durchgang oben

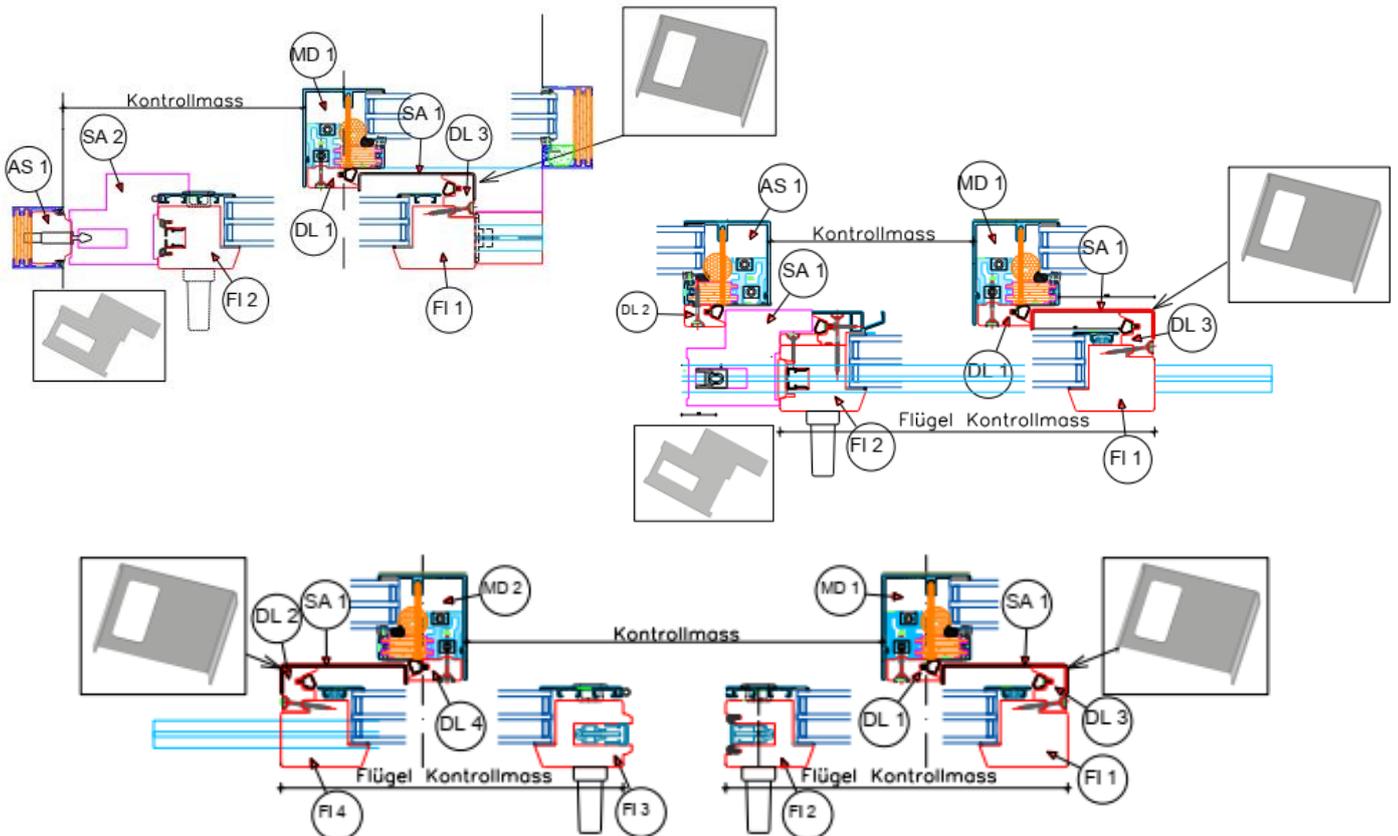
Montage des Durchgangsblechs oben erst nach den Dicht- und Anschlagstehern

Das Durchgangsblech oben mittig ausrichten (links und rechts ca. 1 mm Luft) und wie in Abbildung 1 am äußeren System-Rahmen einhängen. Nun kann das Blech nach oben gedrückt werden bis es einklipst.



Montageset: 30-mtse-0138 FF-MB-KDS-A,G,C

Optional gibt es die Möglichkeit die Steher mit Kontrollschablonen zu montieren. Diese können im Shop bestellt werden.

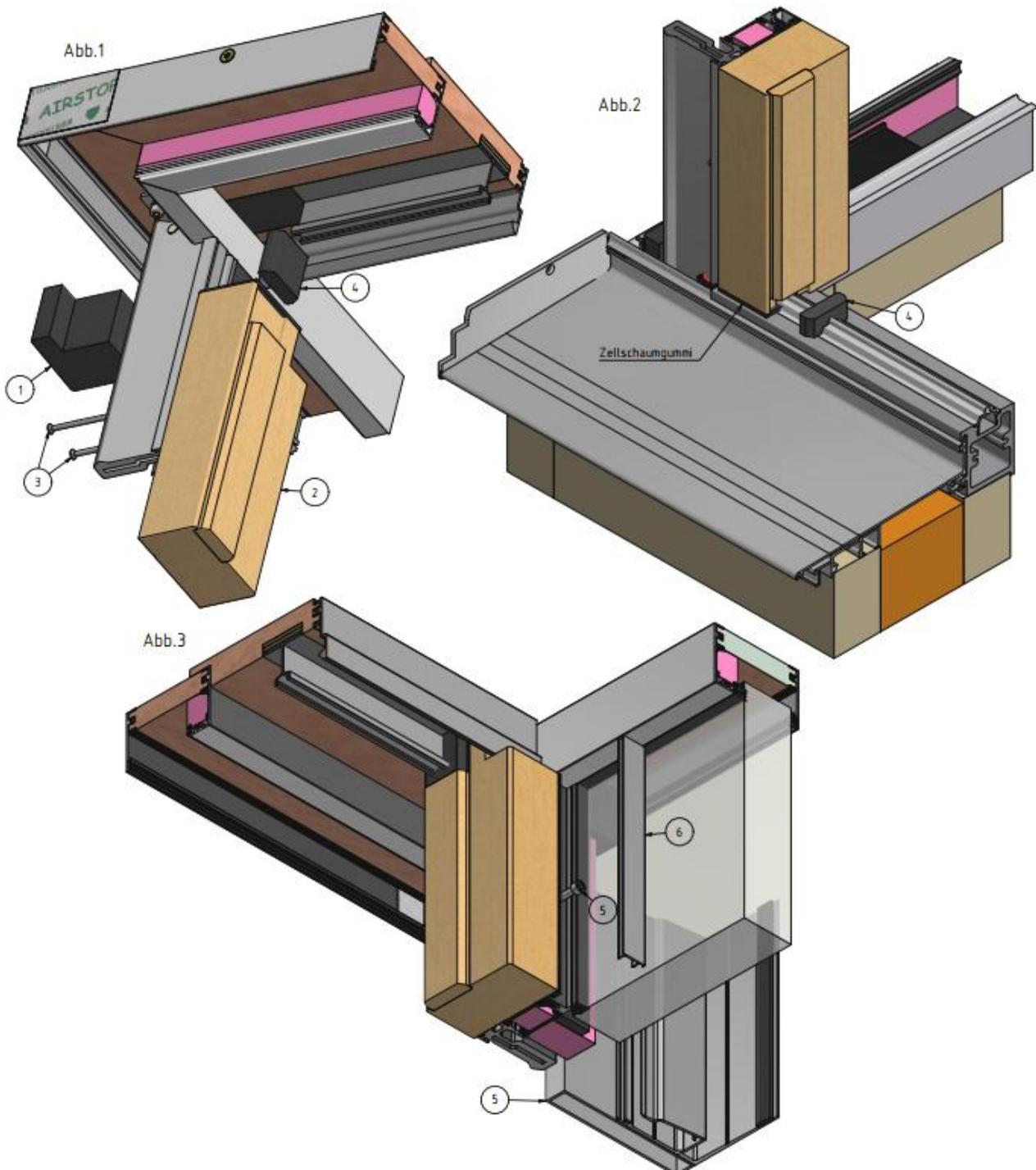


4.7. ANSCHLAGSTEHER SCHEMA A AUßENECK

Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0029** FF-EBT-HS-Anschlag A Außen FF90
Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0135** FF-EBT-HS-Anschlag A Außen FF104

Nach erfolgter Glasmontage kann nun mit der Verkleidung des Stehers begonnen werden.

1. Dichtklötze oben und unten in die Nut eindrücken. Abb.1
Der Dichtklotz muss bündig am Schraubenkopf anliegen.
2. Anschlagholz mit bereits vormontierten Zellschaumgummis oben einsetzen.
Anschließend unten eindrehen Abb.1
3. Anschlagholz mit 4x60 mm verschrauben. Abb.1
4. Dichtklötze oben und unten eindrücken. Abb.1+2
5. Abdeckwinkel aufsetzen und mit Zylinderschraube verschrauben. Abb.3
6. Abdeckprofil am Dichtsteher aufklipsen. Abb.3



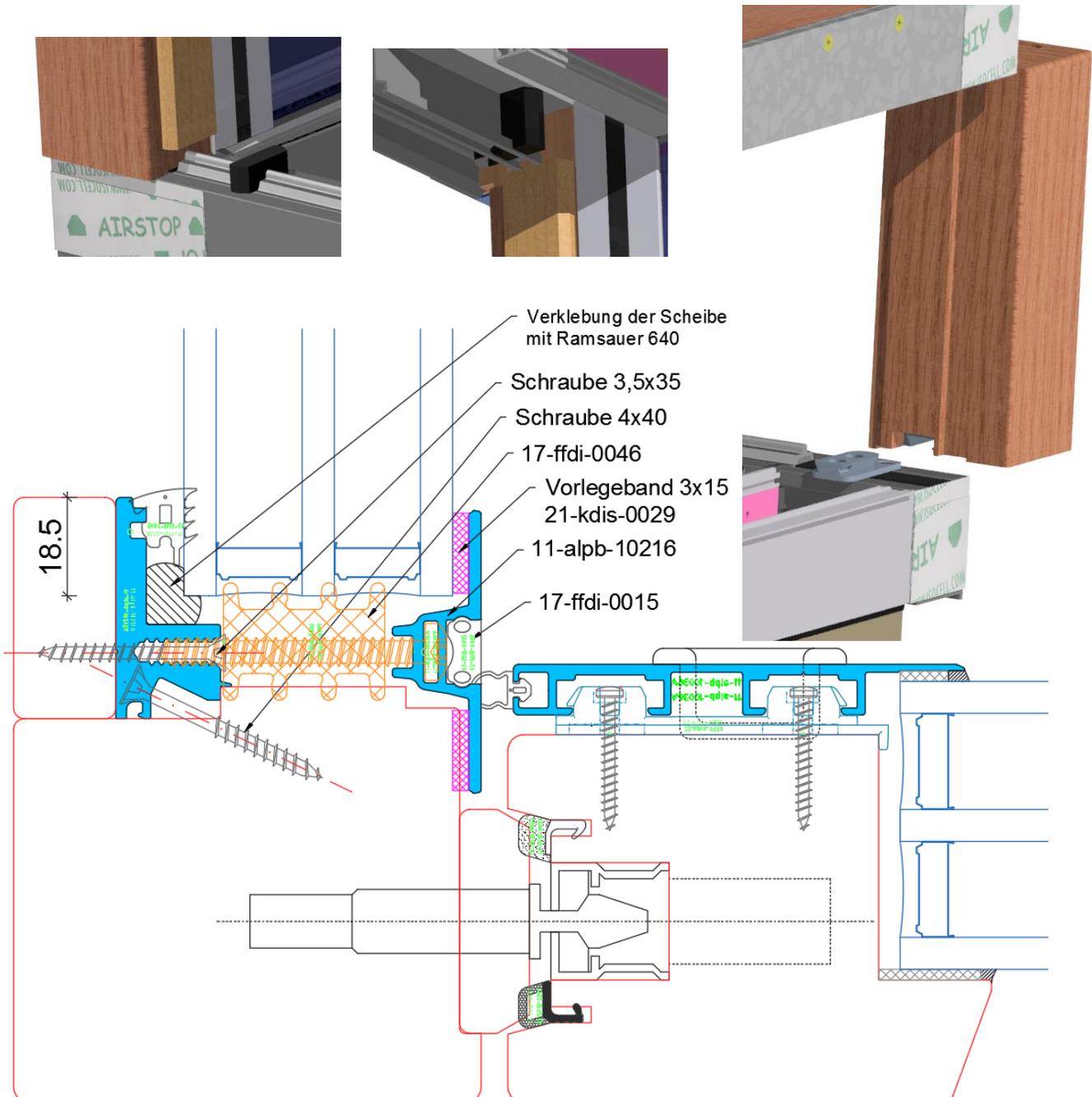
4.8. ANSCHLAGSTEHER SCHEMA A INNENECK

Montageset: **30-mtse-0028**

+Montageset: **30-mtse-0063** bei FF104 (es werden nur die Blechschrauben 5,5x65mm) benötigt

Nach erfolgter Glasmontage kann nun mit der Ausfertigung des Stehers begonnen werden.

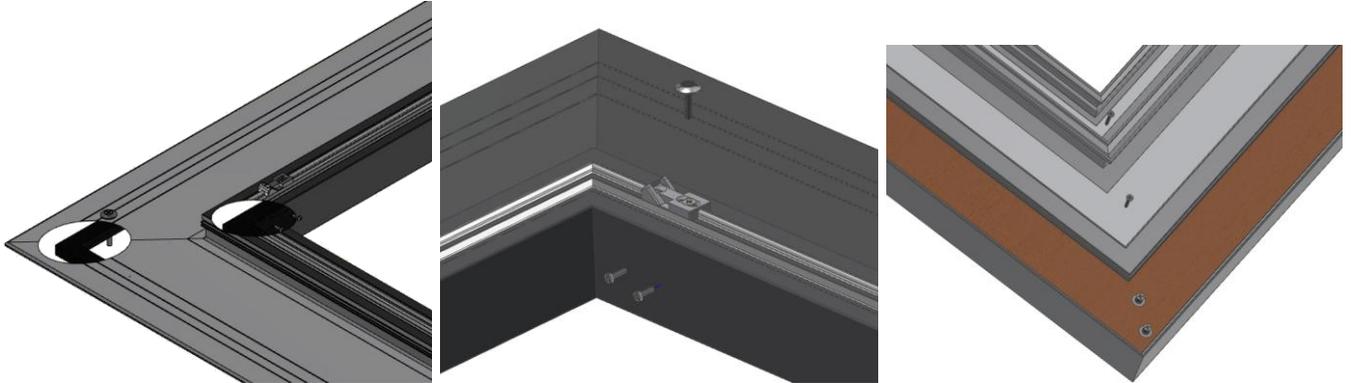
1. Das Holz Eckprofil oben und unten in die Verbinder einführen und bis zum Anschlag zusammenstecken.
2. Das Lisenenprofil auf der Innenseite mit den 4x40 Schrauben befestigen.
3. Danach muss die Holzleiste an der Innenseite mit 3,5x35 Schrauben von der Außenseite durch das Lisenenprofil angeschraubt werden.
4. Glas ausrichten und mit Ramsauer 640 an der Innenseite zum Lisenenprofil durchgehend verkleben.
5. Dichtungen laut Montageanleitung auf der Innenseite einbringen und das Dämmprofil 17-ffdi-0046 zwischen Holz und Glasscheibe eindrücken.
6. Dann kann mit der Montage des Lisenenprofil auf der Außenseite begonnen werden. Von außen mit 5,5x50mm Schrauben bei FF90 und 5,5x65 Schrauben bei FF105 durch die vorgeborteten Löcher in das Innere Lisenenprofil verschrauben.
7. Ist das abgeschlossen und alles noch einmal kontrolliert kann die Dichtung 17-ffdi-0015 eingedrückt werden diese muss an beiden Enden festgeklebt werden.
8. Dann noch am Anschlagseher die Zellstoffteile Oben und Unten einbringen und festkleben.



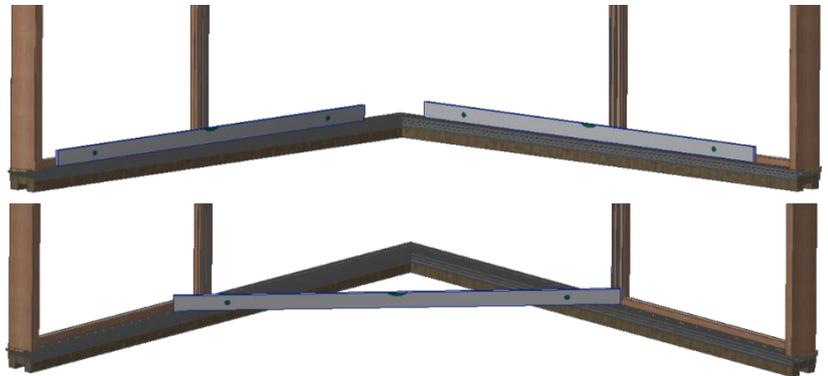
4.9.90° FLÜGELAUßENECK

Zusammenbau Rahmen:

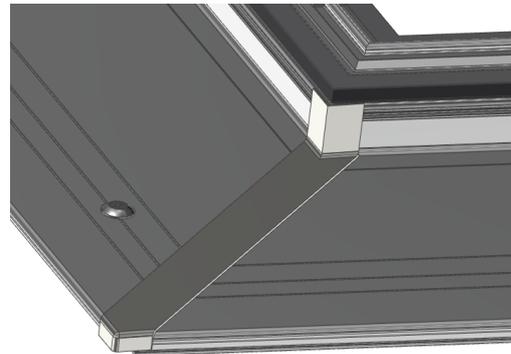
1. **Unten** zusammenstecken und von oben durch das Durchgangs Aluprofil mit einem Dichtschrauben in den Robalonklotz verschrauben danach von der Innenseite durch das GFK Profil ebenfalls in einen Robalonklotz schrauben. **Oben** den Fixteilbereich mit den Verbindern zusammenziehen und im Laufschienebereich mit 4x40 Schrauben in die schon vorhandenen Löchern nach oben verschrauben.



2. Beim Einrichten der Bodenschwelle ist darauf zu achten das die Bodenschwelle sowohl innen als auch außenseitig über die ganze Länge in der Waage ist und an keiner Stelle durchgebogen ist. Das ist wichtig da sonst der Abstand der Flügel zueinander im Eck nicht fluchten.

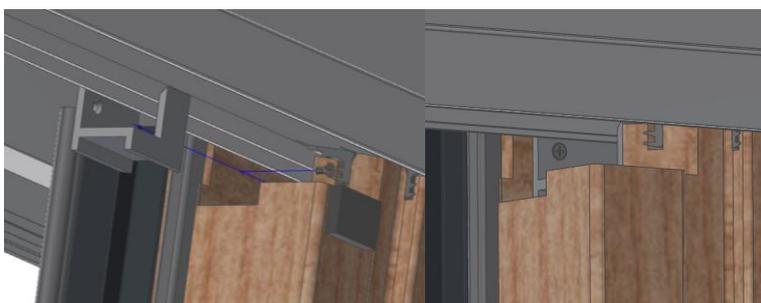


3. Das Brüstungsalu für den Durchgang muss noch an der Gehrung mit einem Butylband abgedichtet werden.

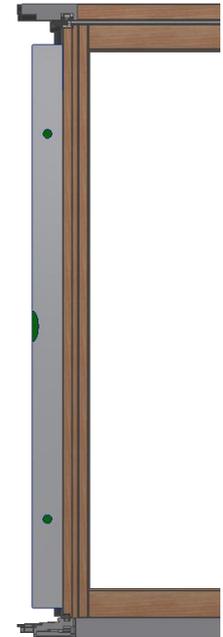


Flügel einhängen:

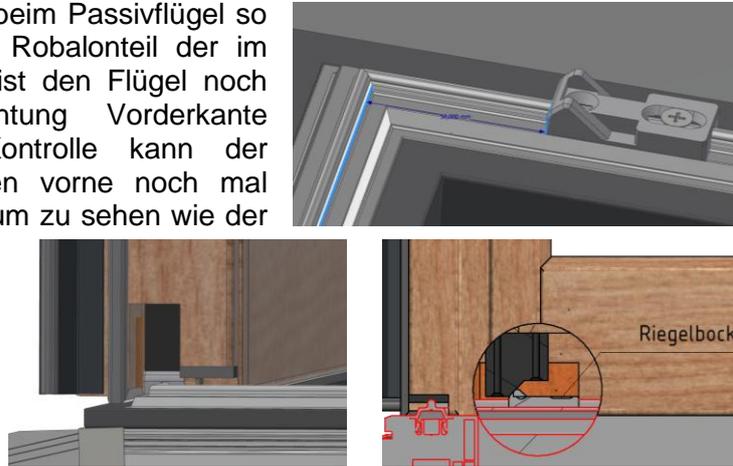
4. Flügel von unten nach obere genau in die Führungsschiene einführen und danach unten die Laufwagen mittig auf die Laufschiene abstellen. Die Führungsgleiter oben vorne und oben hinten montieren.



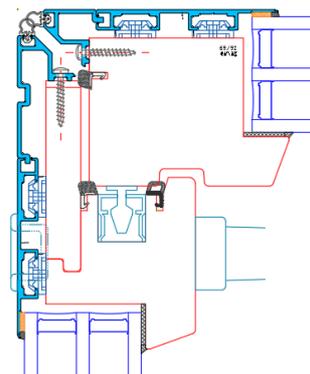
- Den Passivflügel bis auf seine Endposition nach vorne schieben und absenken darauf achten, dass der Flügel unten über die ganze Länge gleichmäßig auf der Bodenschwelle aufliegt. Die Vorderkante des Flügels kontrollieren. Wenn noch die Möglichkeit besteht so korrigieren das die Vorderkante in der Waage ist. Denn Flügel wieder öffnen und den Aktivflügel genauso einrichten.



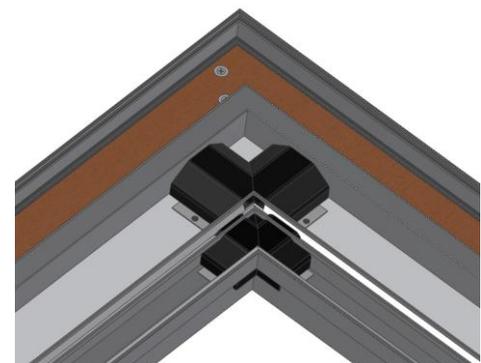
- Den Riegelbock beim Passivflügel so setzen das der Robalenteil der im Flügel befestigt ist den Flügel noch etwas in Richtung Vorderkante schiebt. Zur Kontrolle kann der Zellschaum unten vorne noch mal entfernt werden um zu sehen wie der Robalenteil sich auf den Riegelbock absenkt.



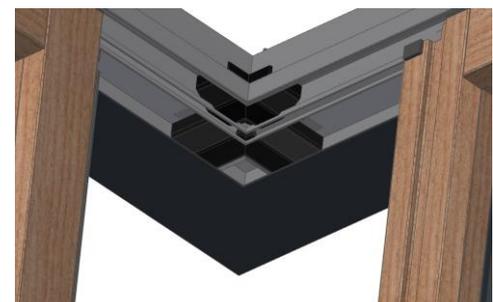
- Jetzt die Flügel ineinanderschieben und verriegeln, kontrollieren ob die Spaltmaße gleichmäßig sind und die Flügel ineinander fluchten. Wenn nötig die Bolzen und den Riegelbock noch etwas justieren.



- Die beigelegten Dichtkissen müssen noch oben an der Gehrung innen und außen montiert werden.



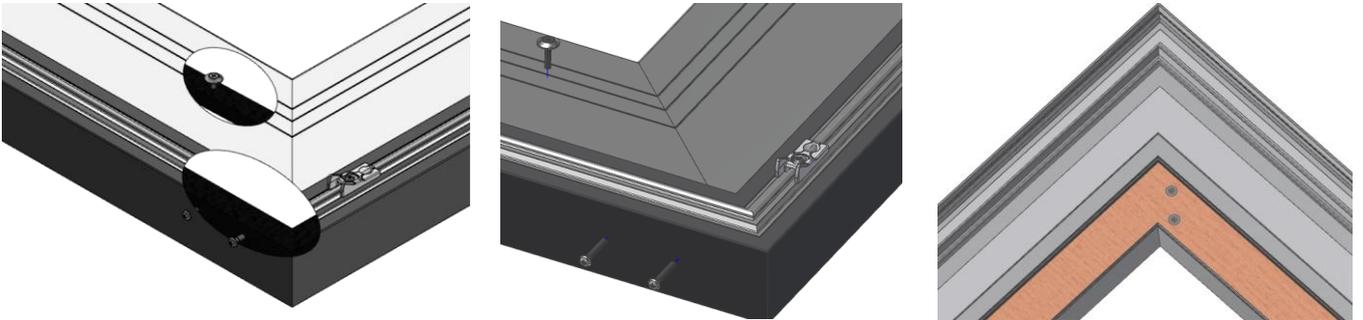
- Alles noch einmal kontrollieren und danach das Durchgangsalu oben montieren.



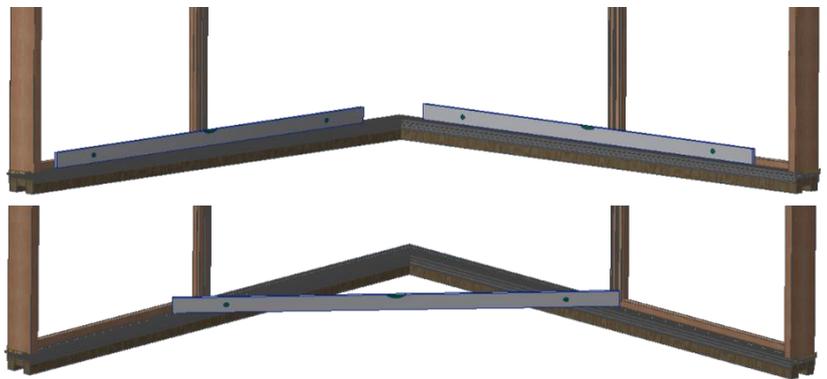
4.10. 90° FLÜGELINNENECK:

Zusammenbau Rahmen:

1. **Unten** zusammenstecken und von oben durch das Durchgangs Aluprofil mit einem Dichtschrauben in den Robalonklotz verschrauben danach von der Innenseite durch das GFK Profil ebenfalls in einen Robalonklotz schrauben. **Oben** den Fixteilbereich mit den Verbindern zusammenziehen und im Laufschienebereich von der Innenseite verschrauben.



2. Beim Einrichten der Bodenschwelle ist darauf zu achten das die Bodenschwelle sowohl innen als auch außenseitig über die ganze Länge in der Waage ist und an keiner Stelle durchgebogen ist. Das ist wichtig da sonst der Abstand der Flügel zueinander im Eck nicht fluchten.



3. Das Brüstungsalu für den Durchgang muss noch an der Gehrung mit einem Butylband abgedichtet werden.

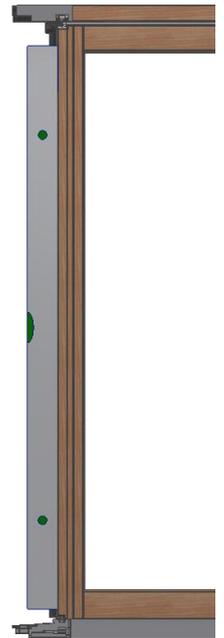


Flügel einhängen:

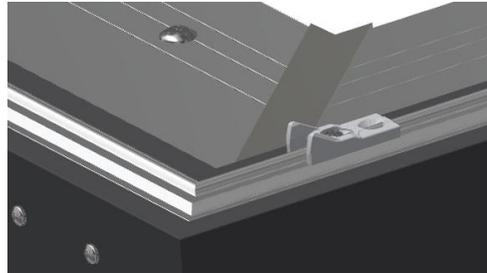
4. Flügel von unten nach obere genau in die Führungsschiene einführen und danach unten die Laufwagen Mittig auf die Laufschiene abstellen. Die Führungsgleiter oben vorne und hinten oben montieren.



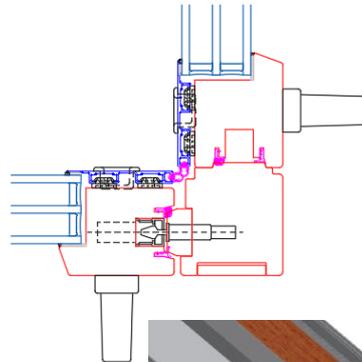
- Den Passivflügel bis auf seine Endposition nach vorne schieben und absenken darauf achten, dass der Flügel unten über die ganze Länge gleichmäßig auf der Bodenschwelle aufliegt. Die Vorderkante des Flügels kontrollieren. Wenn noch die Möglichkeit besteht so korrigieren das sie Vorderkante in der Waage ist. Denn Flügel wieder öffnen und den Aktivflügel genauso einrichten.



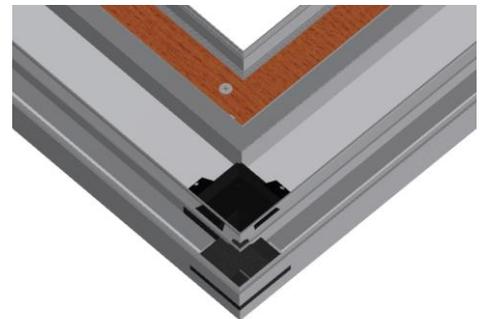
- Den Riegelbock auf der Passivseite setzen und den Flügel absenken und dabei achten das der Flügel etwas vorgezogen wird. Jetzt den Aktivflügel ineinanderschieben und kontrollieren ob die Spaltmaße gleichmäßig sind und die Flügel ineinander fluchten. Die geschlossen Position des Passivflügel kann mit der Justierung des Riegelbockes an der Laufschiene noch korrigiert werden danach den Riegelbock mit dem zweiten Schrauben fixieren.



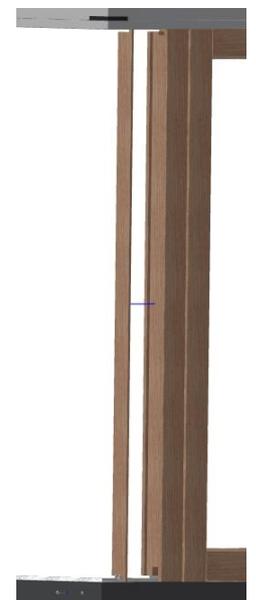
- Jetzt den aktiv Flügel ineinanderschieben und verriegeln, kontrollieren ob die Spaltmaße gleichmäßig sind und die Flügel ineinander fluchten. Wenn nötig die Bolzen noch etwas justieren.



- Die beigelegten Dichtkissen müssen noch oben an der Gehrung innen und außen montiert werden.



- Alles noch einmal kontrollieren und danach das Durchgangsalu oben montieren. Die Abdeckleiste am Stehflügel mit einem Beidseitigen Klebeband noch anbringen.



MONTAGE DES SCHIEBEGRIFFES SG90 (für Stufenglashebeschiebetüren Schema A)

ACHTUNG: Die Öffnungsbreite des Flügels ändert sich durch Anbringen des Schiebegriffs SG90. Der Dämpfer für HS-Flügel muss so angebracht werden, dass dieser Schiebegriff außen nicht an den Dichtsteher stößt.

- Die günstigste Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +15°C und +25°C.
- Der Schiebegriff SG90 wird an der Außenseite von Schiebetüren, in etwa auf Griffhöhe, auf das Glas geklebt.
- Vorher die Glasfläche z.B. mit Waschprimer 40 entstauben und entfetten.
- Schutzpapier des Klebebandes abziehen.
- Schiebegriff senkrecht zum Putzprofil bzw. Anschlagsteher ausrichten und mit ca. 20kg Druck für einige Sekunden anpressen.
- Die Klebekraft hängt von der Höhe des Druckes ab, nicht von der Pressdauer. Bei 20°C Umgebungstemperatur ist nach ca. 2 Tagen die volle Klebekraft erreicht.



4.1. EINSETZEN EINER VERGLASUNGSLISENE SENKRECHT

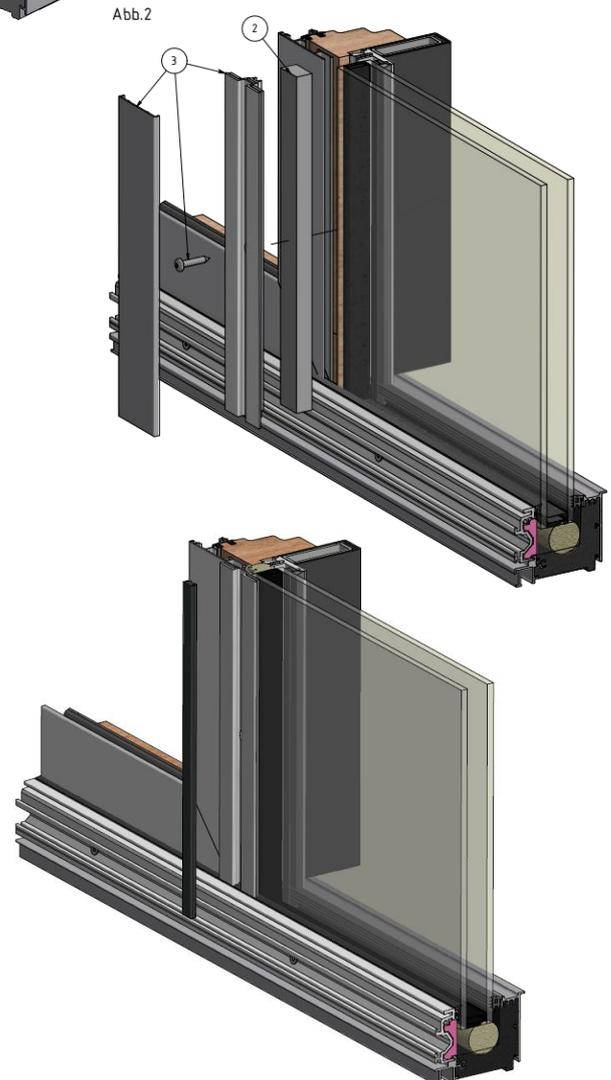
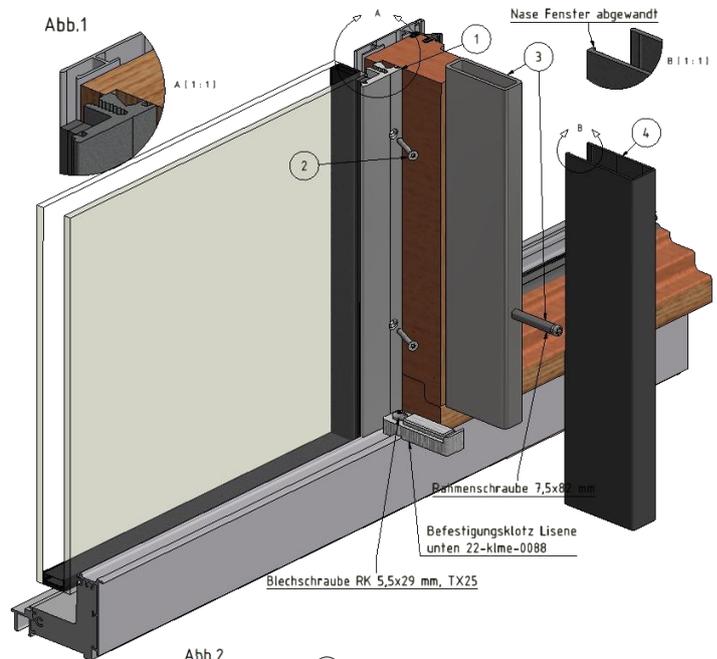
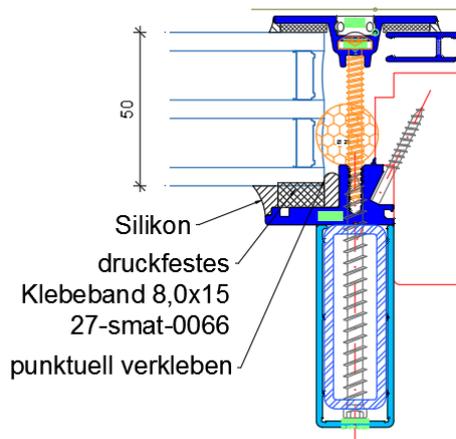
Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0028** FF-EBT-Lisene 66/86 FF90
 Bei 3-fach Glas ab 60mm = Montageset: **30-mtse-0063** FF-EBT-Lisene 66/86 FF104

Verglasungslisene 66 mm = Montageset: **30-mtse-0073** FF-EBT-Befest-66 FF

Verglasungslisene 86 mm = Montageset: **30-mtse-0078** FF-EBT-Befest-86 FF

1. Vor Einbau der Elemente die Befestigungsklötze jeweils mittig der Teilung ausrichten und anschrauben. Nach Einbau des Fensterelementes kann das Adapterprofil positioniert und angeschraubt werden. Darauf achten, dass dieses Aluprofil seitlich direkt am Fenster anliegt. Anschließend die Glasscheibe einbauen. Stahlversteifung am oberen Befestigungsklotz einfädeln, eindrehen und nach unten drücken, sodass sie auf dem unteren Befestigungsklotz aufsteht. Bohrungen der Stahlversteifung am Aluadapter markieren und mit 6 mm Bohrer vorbohren. Stahlversteifung mit 2,5 mm Abstand zum Fensterelement aufschrauben. Lisenen Überschubprofil auf die Stahlversteifung aufstecken. Darauf achten, dass die Nase am Überschubprofil Fenster abgewandt ist.

Innen soll punktuell mit Ramsauer 640 geklebt und Vorlegebänder verwendet werden. Zum Schluss silikonieren.



2. Anschließend das Klemmprofil unten aufschrauben, noch nicht fest anziehen. Innendichtung wie bereits beschrieben eindrücken. Im Anschluss das Klemmprofil unten festschrauben. Füllprofil über die ganze Länge eindrücken. Anschließend das Grundprofil aufsetzen und mittels Rundkopfschrauben verschrauben. Anschließend die Abdeckung aufklipsen oder Dichtung einziehen. Zum Schluss das Grundprofil beidseitig senkrecht versiegeln.

Variante mit Inlet

Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0030** FF-EBT-Verglasung 66/86 FF90 Inlet
Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0064** FF-EBT-Verglasung 66/86 FF104 Inlet

Verglasungslisene 66 mm = Montageset: **30-mtse-0073** FF-EBT-Befest-66 FF
Verglasungslisene 86 mm = Montageset: **30-mtse-0078** FF-EBT-Befest-86 FF

1. Vorarbeiten wie bei Variante mit Deckprofil.
2. Wenn diese abgeschlossen sind können die Inlethalter eingesetzt werden. Dazu den Inlethalter mit einer Vorstechahle incl. der Schraube einheben und mit der Hand leicht anziehen. Inlethalter umlegen und mit der Hand festschrauben (empfohlen: 20Nm). Anschließend das Füllprofil über die ganze Länge eindrücken.

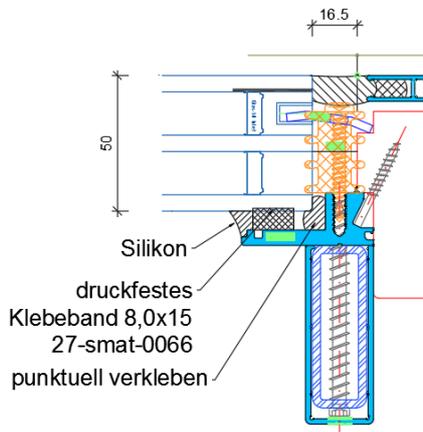
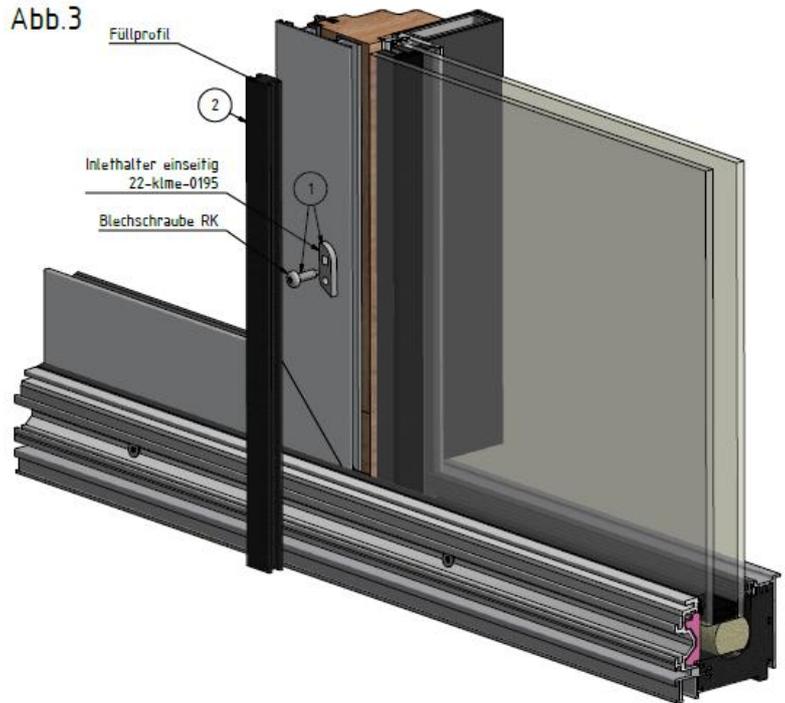
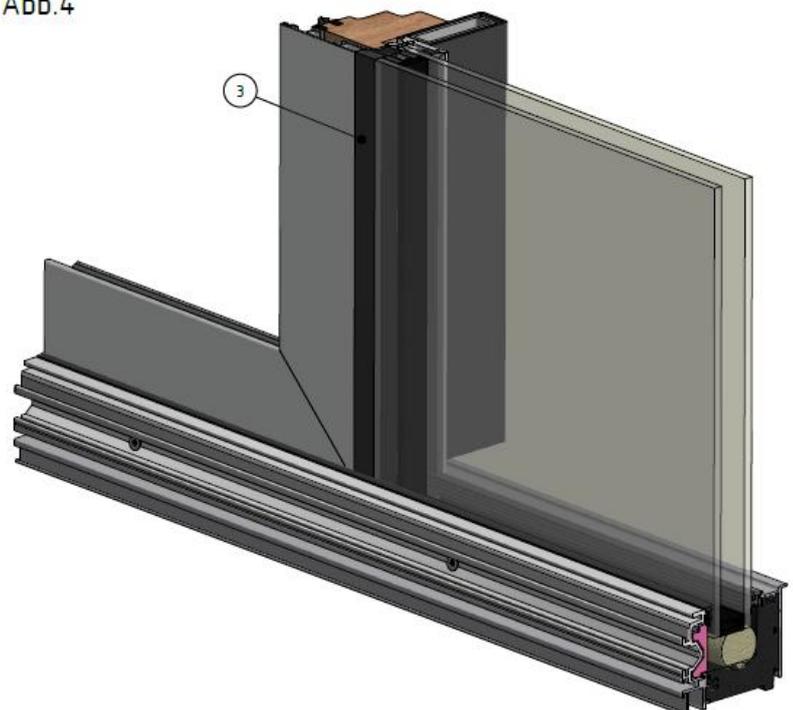


Abb.3



3. Nach dem Positionieren des Füllprofils kann die Fuge mit Dichtstoff 350 vollflächig gefüllt und bündig abgezogen werden.

Abb.4

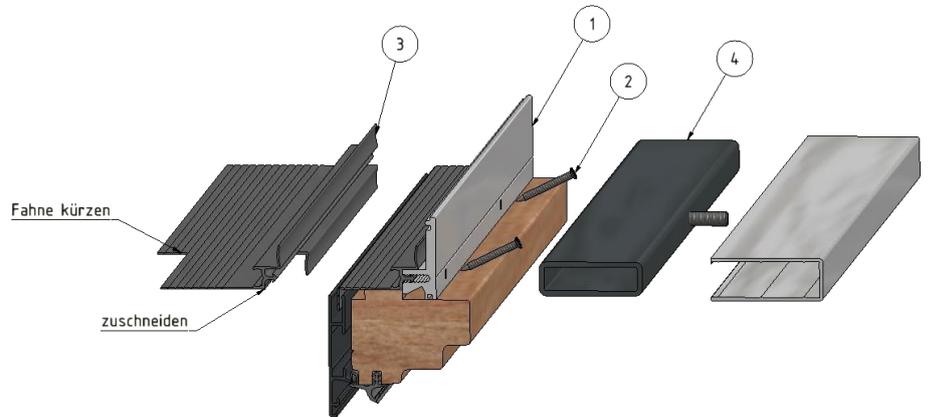


4.2. EINSETZEN EINER VERGLASUNGSLISENE WAAGRECHT OBERLICHTE

Variante mit Inlet:

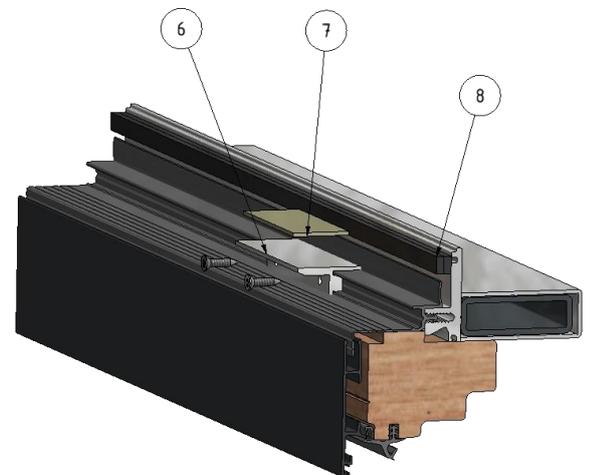
Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0030** FF-EBT-Verglasung 66/86 FF90 Inlet
Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0064** FF-EBT-Verglasung 66/86 FF104 Inlet

1. Nach dem Einbau des Fensterelementes kann das Adapterprofil (1) positioniert und mit den beigegepackten Schrauben befestigt werden. Dabei ist zu achten, dass das Adapterprofil direkt am Fenster anliegt und gerade steht. Im Anschluss kann die Dichtung zugeschnitten und in das Adapterprofil eingedrückt werden, der nach vorne überstehende Teil der Fahne muss wie auf der Abbildung gekürzt werden.

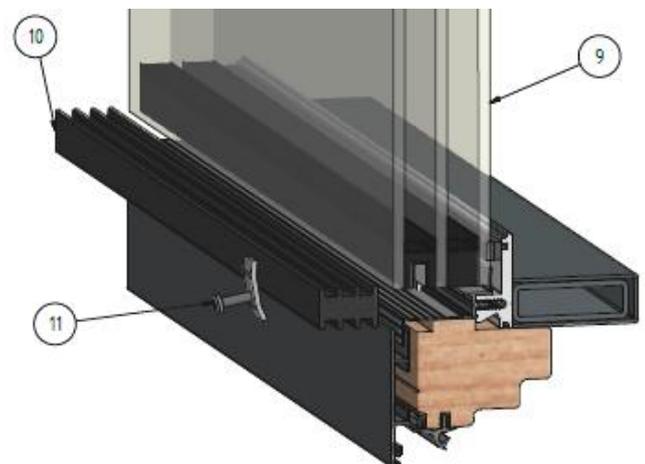


Die Stahlversteifung mit einem 2,5 mm Abstand zum Fensterelement positionieren und die Position der Bohrlöcher in der Stahlversteifung an dem Adapterprofil markieren. Anschließend mit einem 6 mm Bohrer vorbohren und die Stahlversteifung mit den Rahmenschrauben befestigen. Lisenen Überschubprofil mit der Nase nach oben auf die Stahlversteifung aufstecken.

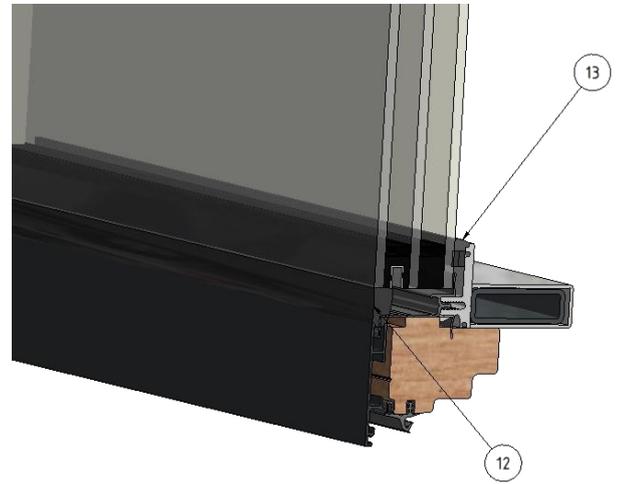
2. Die Glasauflagen am Adapterprofil verschrauben zusätzlich auf die Glasauflagen einen 2 mm Verglasungsklotz legen. Auf das Adapterprofil, die für die Glasstärke nötigen Vorlegebänder kleben.



3. Glasscheibe einfädeln und auf die Glasauflagen absenken. Den Inlethalter mit einer Vorstechahle incl. der Schraube einheben und mit der Hand festschrauben (empfohlen: 20 Nm). Dabei auf Flächenbündigkeit und Fugenspaltmaß achten und schließlich kann das Füllprofil über die ganze Länge der Glasscheibe mit einer stumpfen Montagehilfe eingedrückt werden.



- Anschließend den Dichtstoff Ramsauer Fassade 350 gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einbringen und innerhalb von 10 min abziehen.(12)
Zum Fertigstellen die Innenseite mit einem Neutral Silikon anthrazit verfugen. (13)

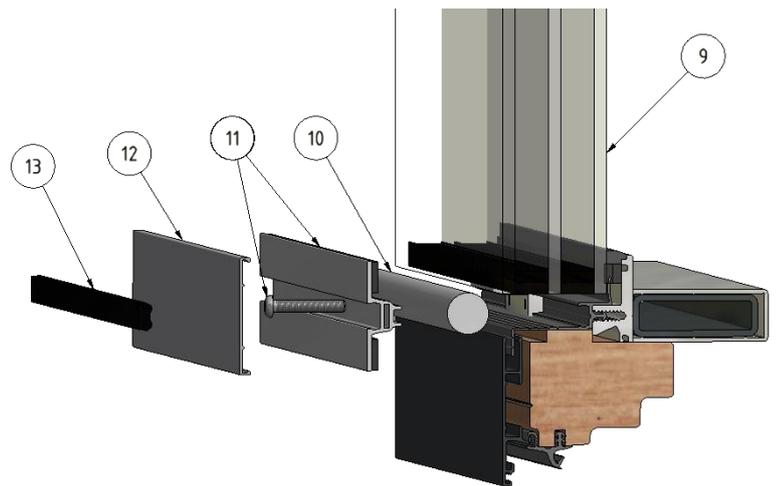


Variante Grund-Deckprofil mit Dichtung oder Aluabdeckung

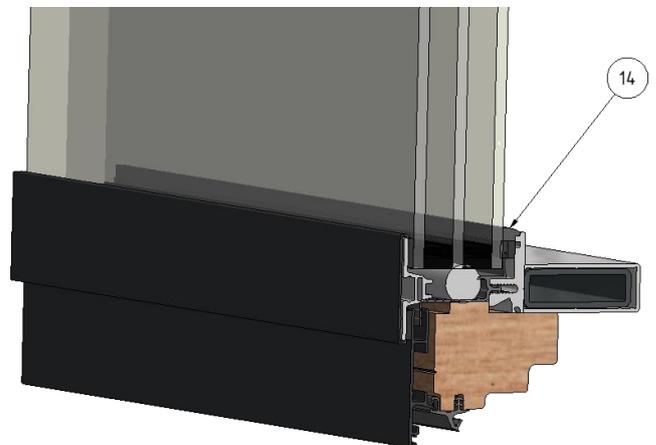
Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0028** FF-EBT-Lisene 66/86 FF90
 Bei 3-fach Glas ab 60mm = Montageset: **30-mtse-0063** FF-EBT-Lisene 66/86 FF104

Vorarbeiten wie bei Variante mit Inlet (Pos. 1. und 2.)

- Wenn diese abgeschlossen sind Rundprofil über die ganze Scheibenlänge mit einer stumpfen Montagehilfe eindrücken. **Am Grundprofil darf das untere Dichtband nicht durchgehen wegen Hinterlüftung und Entwässerung.** Anschließend das Grundprofil aufsetzen und mittels den beigelegten Rundkopfschrauben verschrauben. Im Anschluss die Abdeckung aufklipsen (12) oder die Dichtung (13) einziehen. Zum Schluss das Grundprofil beidseitig waagrecht Versiegeln. **Unten darf das Grundprofil nur im Bereich vom Dichtband silikoniert werden.**



- Zum Fertigstellen die Innenseite mit einem Neutral Silikon anthrazit verfugen.(14)

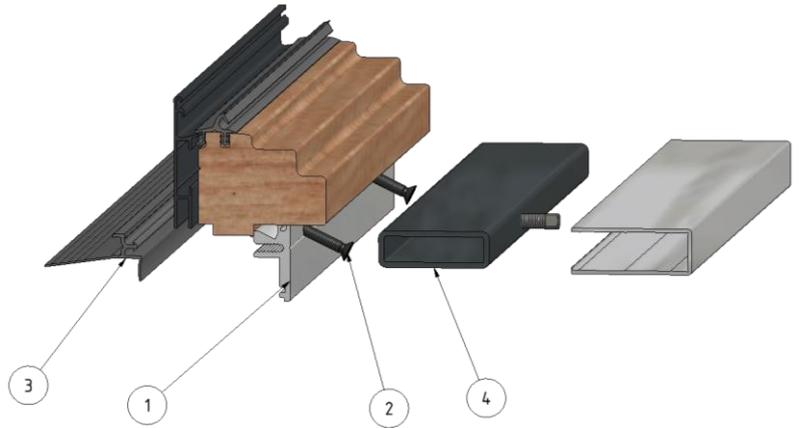


4.3. EINSETZEN EINER VERGLASUNGSLISENE WAAGRECHT UNTERLICHTE

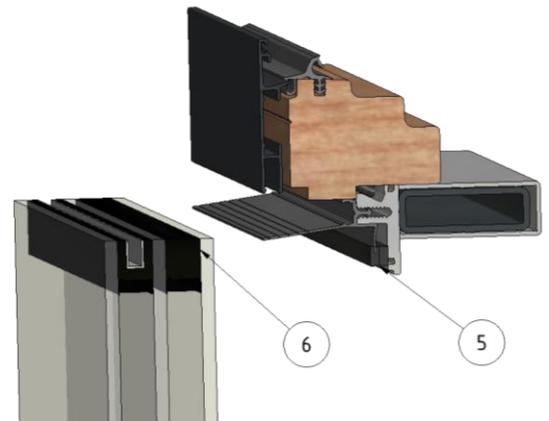
Variante mit Inlet:

Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0030** FF-EBT-Verglasung 66/86 FF90 Inlet
Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0064** FF-EBT-Verglasung 66/86 FF104 Inlet

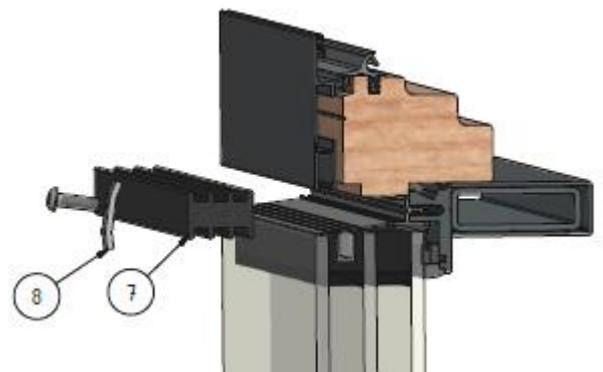
1. Nach dem Einbau des Fensterelementes kann das Adapterprofil positioniert und mit den beigegepackten Schrauben befestigt werden. Dabei ist zu achten, dass das Adapterprofil direkt am Fenster anliegt und geradesteht. Im Anschluss kann die Dichtung zugeschnitten und in das Adapterprofil eingedrückt werden. Der nach vorne überstehende Teil der Fahne muss entfernt werden. Die Stahlversteifung mit einem 2,5 mm Abstand zum Fensterelement positionieren und die Position der Bohrlöcher in der Stahlversteifung an dem Adapterprofil markieren. Im Anschluss mit einem 6 mm Bohrer vorbohren und die Stahlversteifung mit den Rahmenschrauben befestigen. Das Lisenen Überschubprofil mit der Nase nach unten auf die Stahlversteifung aufstecken.



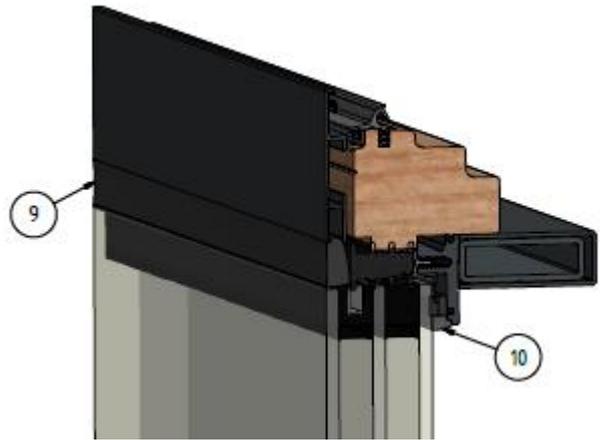
2. Auf das Adapterprofil, die für die Glasstärke nötigen Vorlegebänder kleben. Glasscheibe einfädeln und fixieren.



3. Den Inlethalter mit einer Vorstechahle incl. der Schraube einheben und mit der Hand festschrauben (empfohlen: 20Nm). Dabei auf Flächenbündigkeit und Fugenspaltmaß achten und schließlich kann das Füllprofil über die ganze Länge der Glasscheibe mit einer stumpfen Montagehilfe eindrückt werden.



- Anschließend den Dichtstoff Ramsauer Fassade 350 gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einbringen und innerhalb von 10 min abziehen. (9)
Zum Fertigstellen die Innenseite mit einem Neutral Silikon anthrazit verfugen. (10)

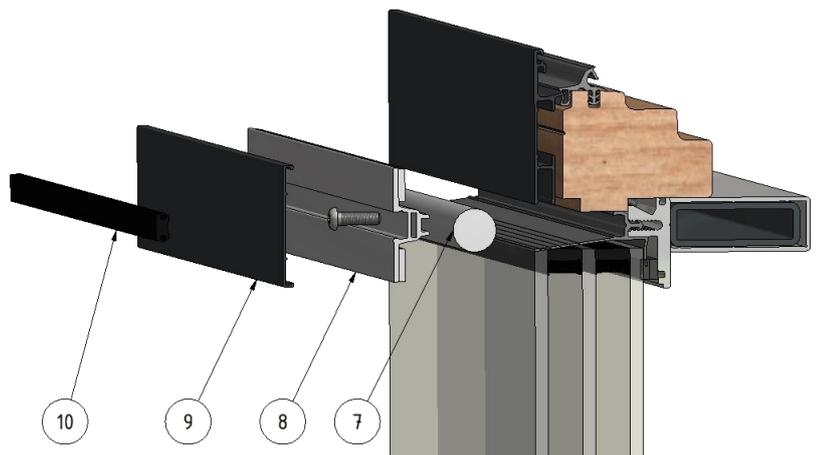


Variante Grund-Deckprofil mit Dichtung oder Aluabdeckung

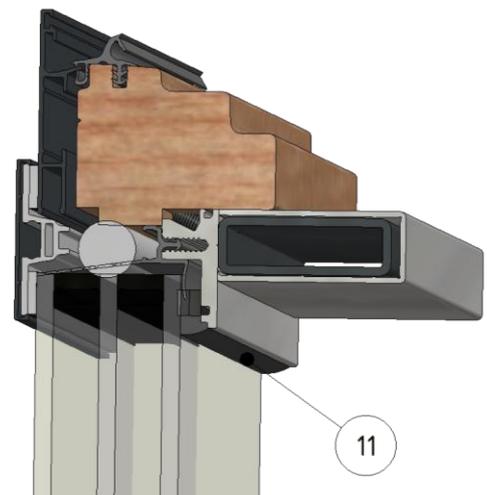
Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0028** FF-EBT-Lisene 66/86 FF90
 Bei 3-fach Glas ab 60mm = Montageset: **30-mtse-0063** FF-EBT-Lisene 66/86 FF104

Vorarbeiten wie bei Variante mit Inlet (Pos. 1. und 2.)

- Wenn diese abgeschlossen sind Rundprofil über die ganze Scheibenlänge mit einer stumpfen Montagehilfe eindrücken. Am Grundprofil darf das untere Dichtband nicht durchgehen wegen Hinterlüftung und Entwässerung. Anschließend das Grundprofil aufsetzen und mittels den beigelegten Rundkopfschrauben verschrauben. Im Anschluss die Abdeckung aufklipsen (9) oder die Dichtung (10) einziehen. Zum Schluss das Grundprofil beidseitig waagrecht Versiegeln. **Unten darf das Grundprofil nur im Bereich vom Dichtband silikoniert werden.**



- Zum Fertigstellen die Innenseite mit einem Neutral Silikon anthrazit verfugen. (11)

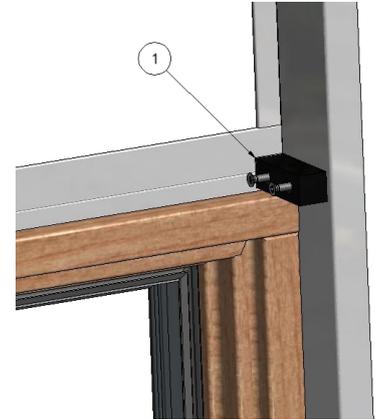


4.4. VERBINDUNG EINER WAAGRECHTEN MIT EINER SENKRECHTEN VERGLASUNGSLISENE

Montageset: **30-mtse-0091** FF-EBT-Verglasungslisene 66/86 Ober-Unterlichte

1. Nach dem Einbau des Fensterelementes und den Adapterprofilen senkrecht und waagrecht kann am **senkrechten** Adapterprofil die Stahlversteifung verschraubt und das Überschubprofil aufgebracht werden.

2. Bevor die waagrechte Stahlversteifung mit dem Adapterprofil verschraubt wird, muss an der senkrechten Verglasungslisene ein 20x20x60 mm großer Robalonklotz (1) mit einem Abstand von 2,5 mm zum Fensterelement verschraubt werden.



3. Im Anschluss die waagrechte Stahlversteifung mit dem Adapterprofil verschrauben



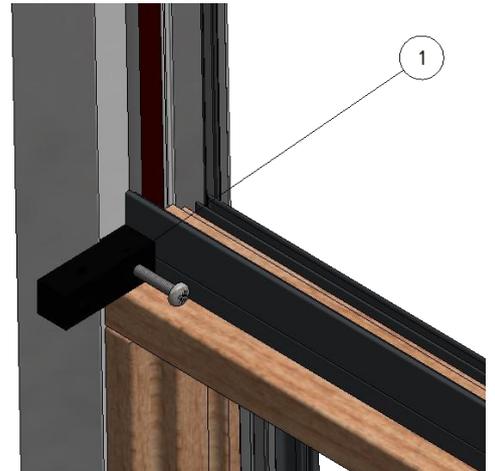
4. Die Länge des Überschubprofils kontrollieren und gegebenenfalls noch kürzen. Danach auf der oberen/unteren Seite (je nachdem ob Ober- oder Unterlichte) des Überschubprofils an der/n Seite/n, an der/n sich der Robalonklotz befindet, ein Loch bohren und ansenken. Das Lisenen Überschubprofil auf die Stahlversteifung aufstecken und in das vorgebohrte Loch mit einem Senkkopfschrauben (2) verbinden.



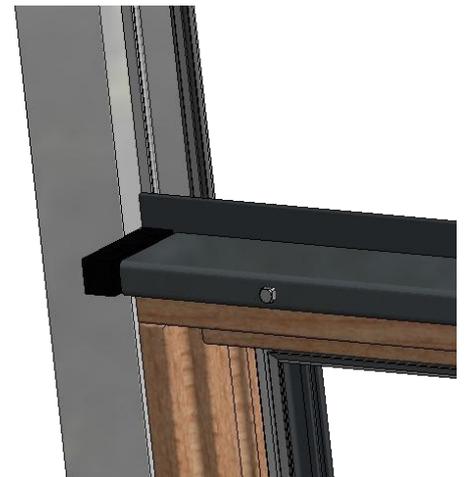
4.5. VERBINDUNG EINER WAAGRECHTEN VERGLASUNGSLISENE MIT DEM SYSTEMRAHMEN

Montageset: **30-mtse-0091** FF-EBT-Verglasungslisene 66/86 Ober-Unterlichte

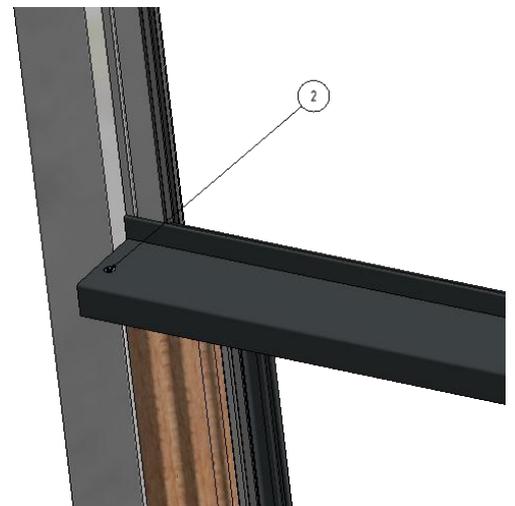
1. Nach dem Einbau des Fensterelementes das Adapterprofil verschrauben, danach den Robalonklotz (1) mit einem Abstand von 2,5 mm zum Fensterelement mit einem Schrauben am Systemrahmen verschrauben.



2. Im Anschluss die waagrechte Stahlversteifung mit dem Adapterprofil verschrauben



3. Die Länge des Überschubprofiles kontrollieren und gegebenenfalls noch kürzen. Danach auf der oberen/unteren Seite (je nachdem ob Ober- oder Unterlichte) des Überschubprofiles an der/n Seite/n, an der/n sich der Robalonklotz befindet, ein Loch bohren und ansenken. Das Lisenen Überschubprofil auf die Stahlversteifung aufstecken und in das vorgebohrte Loch mit einem Senkkopfschrauben (2) verbinden.



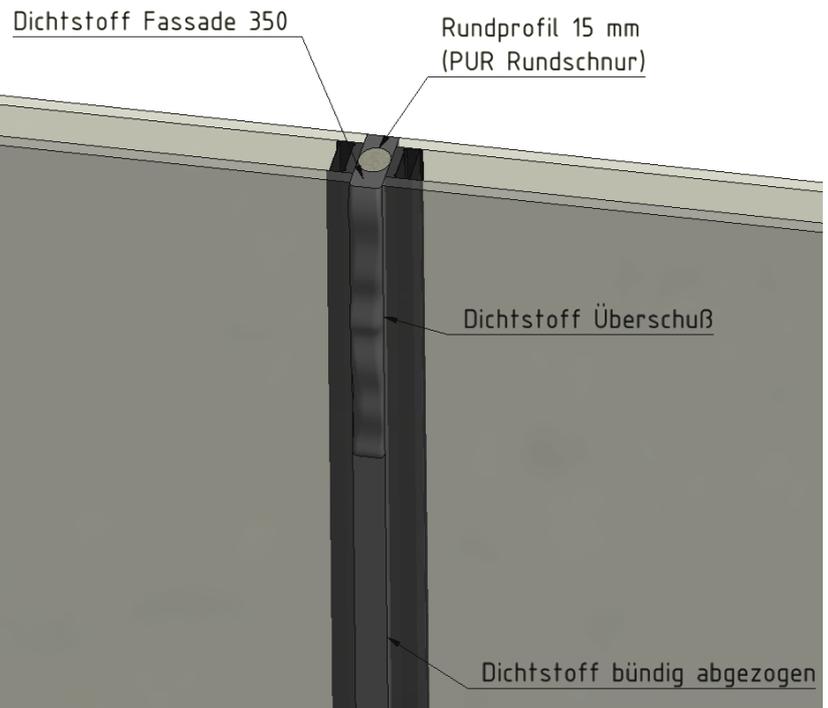
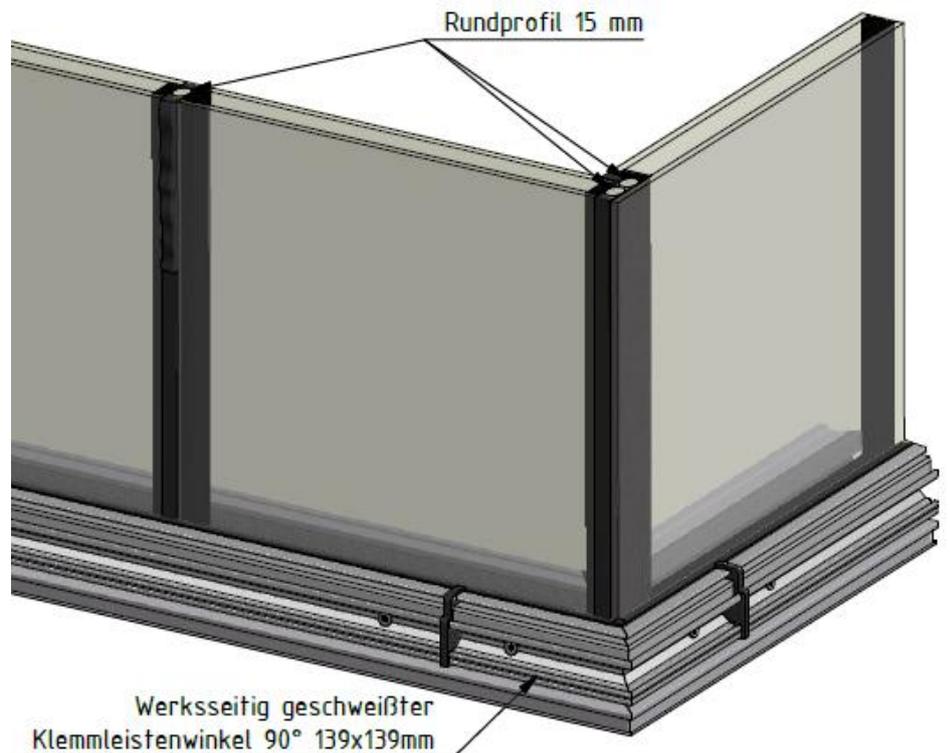
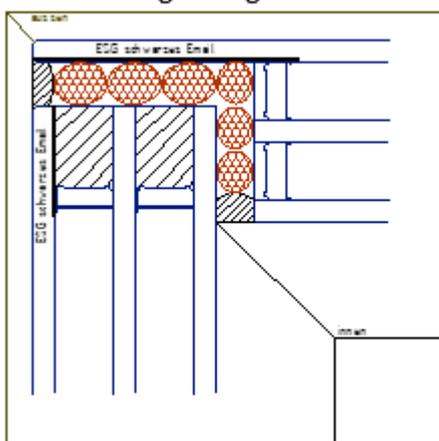
4.6. ABDICHTEN VON NURGLASSTÖSSEN

4. **WICHTIG!!** Als erstes die Glaskanten von Dichtstoffresten des Randverbundes befreien und die Glaskanten samt Randverbund mit Universal Reinigungstüchern Ramsauer 504 reinigen. Anschließend mit trockenem Tuch nachwischen. Bei Verwendung von anderen Reinigern, ist eine Randverbundverträglichkeit zu prüfen.

5. Rundprofile (Rundschnüre 15 mm) mit einer stumpfen Montagehilfe eindrücken und ausrichten. Diese Rundschnüre müssen über die gesamte Länge der Isolierglasscheibe gehen. Scheiben ausrichten, auf Flächenbündigkeit und auf ein exaktes Fugenspaltmaß achten. Anschließend den Dichtstoff Ramsauer Fassade 350 gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einbringen und innerhalb von 10 min abziehen.

6. Ansicht Nurglas Außeneck und Nurglasstoß. Auf exakten Sitz der Rundprofile achten. Der Übergang vom waagrechten Rundprofil auf die Rundprofile im Nurglasstoß ist mit Dichtstoff abzudichten.

3-fach Verglasung



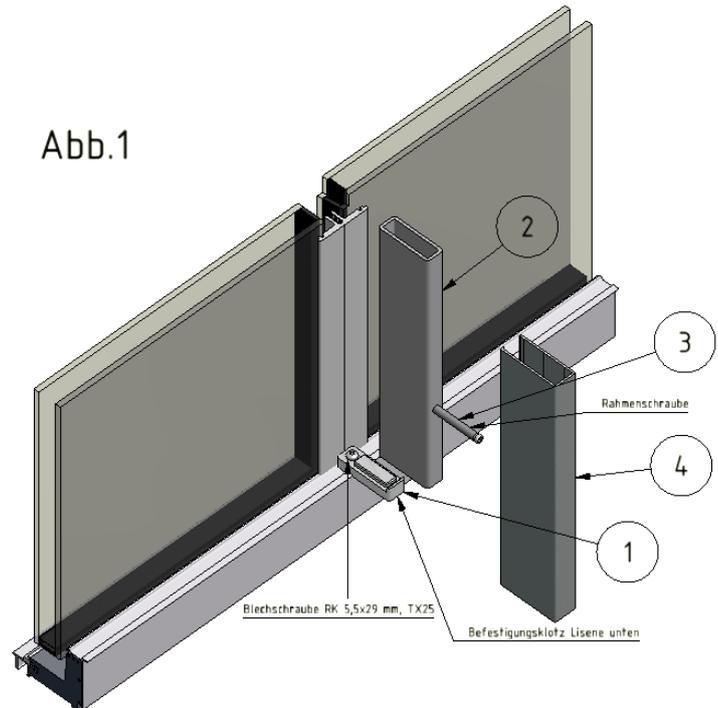
4.7. STATIKLISENE SENKRECHT 66/86 EINSETZEN

Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0028** FF-EBT-Lisene 66/86 FF90
 Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0063** FF-EBT-Lisene 66/86 FF104

Lisene 66 mm = Montageset: **30-mtse-0073** FF-EBT-Befest-66 FF
 Lisene 86 mm = Montageset: **30-mtse-0078** FF-EBT-Befest-86 FF

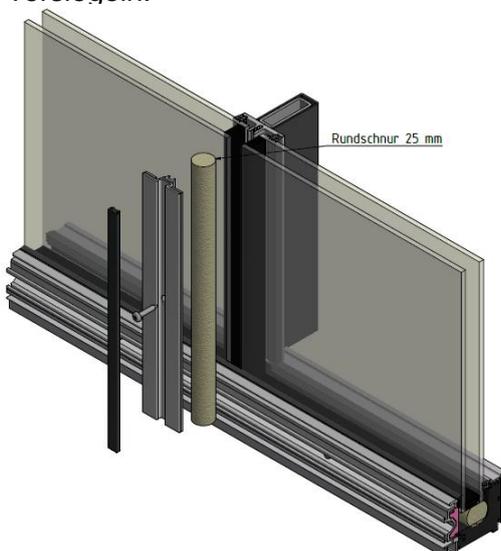
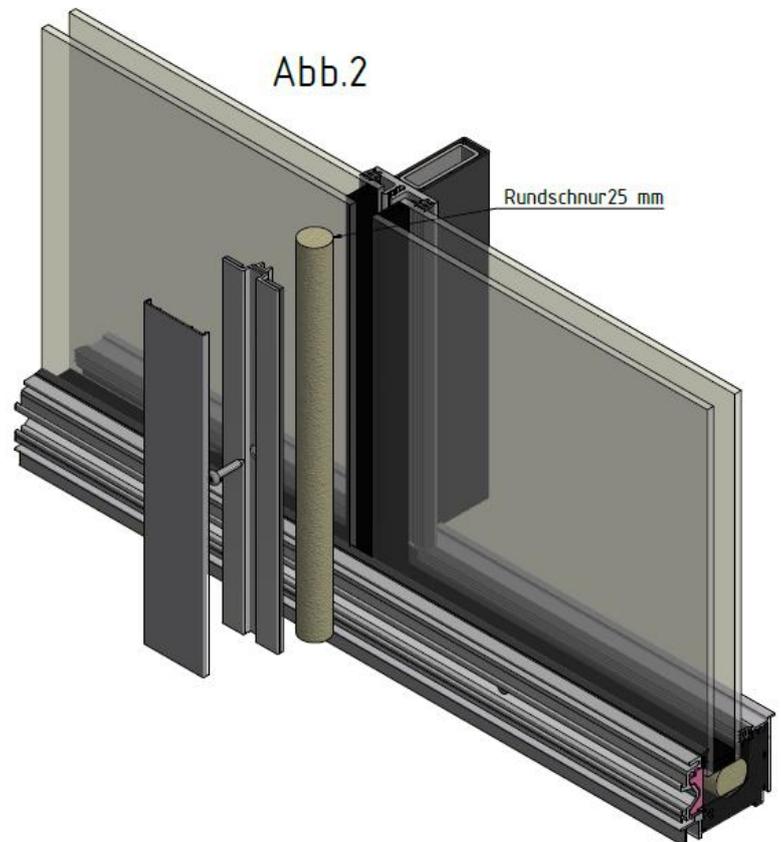
1. Vor Einbau der Scheiben die Befestigungsklötze oben und unten mittig der Teilung ausrichten und anschrauben. Adapterprofil 56 positionieren. Anschließend die Glasscheiben einbauen. Stahlversteifung am oberen Befestigungsklotz einfädeln, eindrehen und nach unten drücken, sodass sie auf dem unteren Befestigungsklotz aufsteht. Bohrungen der Stahlversteifung am Aluadapter markieren und mit 6,5 mm Bohrer vorbohren. Stahlversteifung mittig zwischen den beiden Glasscheiben aufschrauben. Lisenen Überschubprofil auf die Stahlversteifung aufstecken.

Abb.1



2. Anschließend das Klemmprofil unten aufschrauben, noch nicht fest anziehen. Innendichtung wie bereits beschrieben eindrücken. Im Anschluss das Klemmprofil unten festschrauben. Rundprofil über die ganze Länge eindrücken. Anschließend das Grundprofil aufsetzen und mittels Rundkopfschrauben verschrauben. Im Anschluss die Dichtung einziehen oder die Abdeckung aufklipsen. Zum Schluss das Grundprofil beidseitig senkrecht versiegeln.

Abb.2



Variante mit Inlet

Bei 3-fach Glas = Montageset: **30-mtse-0080** FF-EBT-Statik 66/86 FF90 Inlet

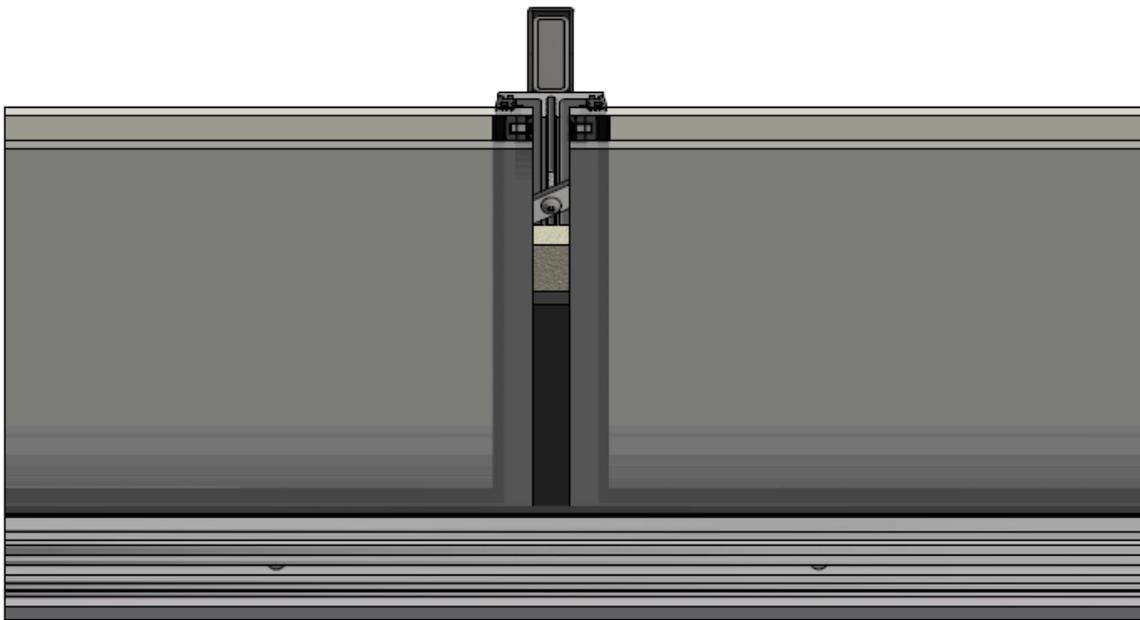
Bei 3-fach Glas ab 60 mm = Montageset: **30-mtse-0081** FF-EBT-Statik 66/86 FF104 Inlet

Lisene 66 mm = Montageset: **30-mtse-0073** FF-EBT-Befest-66 FF

Lisene 86 mm = Montageset: **30-mtse-0078** FF-EBT-Befest-86 FF

1. Vorarbeiten wie bei Variante mit Deckprofil. Wenn diese abgeschlossen sind können die Inlethalter eingesetzt werden. Dazu den Inlethalter mit einer Vorstechahle incl. der Schraube einheben und mit der Hand leicht anziehen. Inlethalter umlegen und mit der Hand festschrauben (empfohlen: 20Nm). Füllprofil eindrücken.
Das Füllprofil muss über die ganze Länge der Glasfuge eindrückt werden.

Nach dem Ausrichten der Füllprofile kann mit der Versiegelung begonnen werden. Dichtstoff in die Fuge einbringen und mit der Glasfläche bündig abziehen.

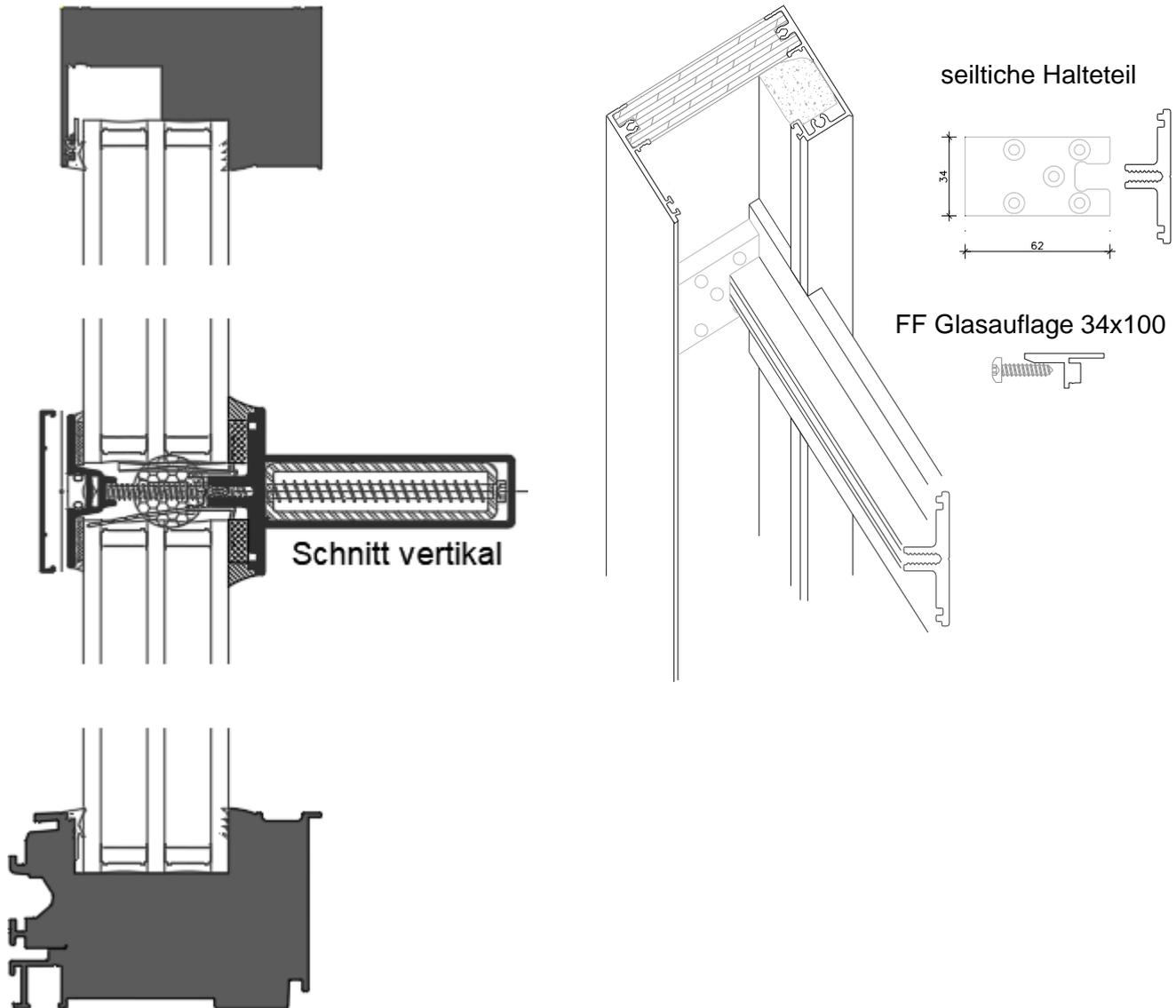


4.8. STATIKLISENE WAAGRECHT 66 EINSETZEN

Bei 3-fach Glas

= Montageset: **30-mtse-0090** FF-EBT-Statiklisene 66 waagrecht

nur bei FF90 möglich.



Montageablauf:

1. Glas oben einfädeln, soweit wie möglich nach oben drücken und unterstellen.
2. Das waagrechte Adapter Aluprofil in die Ausfräsungen am Systemrahmen einbringen.
(Achtung Klebebänder müssen schon geklebt sein)
3. Die seitlichen Halteteile in den Systemrahmen geben und mit mindestens 3 Schrauben an den Systemrahmen befestigen, diese dient gegen das Abdrehen des Adapterprofils.
4. Dichtung auf das Adapterprofil montieren, die zur Entwässerung dient.
5. Glasauflage auf das Adapterprofil anschrauben und Glas mit Glasklötzen auf Position richten bzw. absenken.
6. Untere Glasscheibe einbauen.
7. Nun kann das Grund-Deckprofil mit Dichtung oder mit Aluabdeckung außen montiert werden.
8. Innenseitig mit Silikon Alkoxy 130 versiegeln.

5. Kapitel

5.1. EINBAU KIESWINKEL

1. Die Klipse im Abstand von ca. 400 mm auf die Klemmleiste aufdrücken. Randklipse ca. 100 mm vom Rand setzen. Klips in der oberen Leiste des Klemmprofils einhängen und durch leichten Druck mit dem Handballen unten einklipsen.

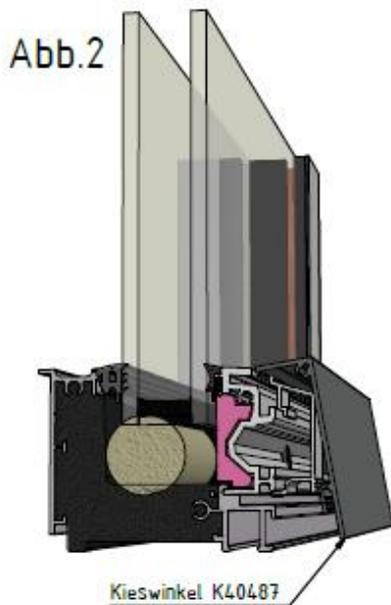
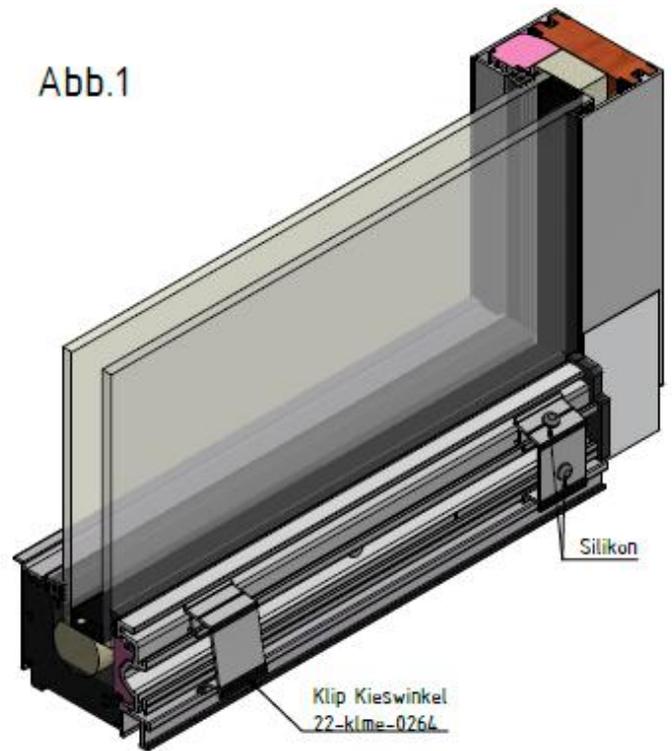
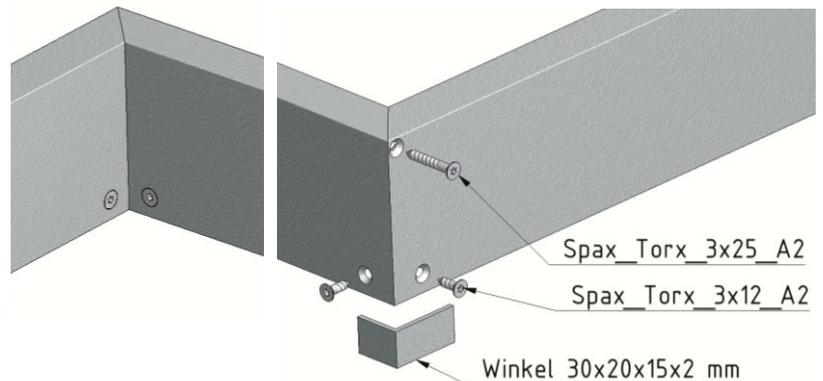


Abb.1



2. Bevor das Kieswinkelprofil auf die Klipse gesetzt wird, ist bei den Endklipsen Silikon aufzutragen. Das Silikon verhindert nach Aushärten ein Verrutschen des Profils. Kieswinkelprofil im oberen Bereich der Klipse einhängen, anschließend im unteren Bereich mit einem kräftigen Schlag des Handballens aufdrücken. Der Schlag muss unmittelbar im Bereich des Klipses erfolgen. Zur Erleichterung sollte man sich die Position der Klipse mit einem Filzschreiber auf die Schutzfolie des Kieswinkels übertragen.

3. Eckverbindung ausrichten und Schraube 3x25 mm eindrehen. Anschließend den Winkel von unten einschieben und mit Schrauben 3x12 mm verschrauben. Bei Innenecken entfällt die Schraube 3x25 mm.



4. Eckverbindungen mit Seilabspannungen

Bei 90° Ecken in Verbindung mit Seilabspannung ist der Eckwinkel werksseitig bereits vorbereitet.

Montagefolge Inneneck:

Bei Innenecken sind 3 Stück Klipse am Winkel aufgesteckt. Klipse seitlich abziehen und auf das Klemmprofil aufdrücken. Auf einer Seite 2 auf der anderen Seite 1 Stück. Winkel im Eckbereich auf die 2 Klipse aufdrücken. Anschließend den Kieswinkel in Position bringen und den letzten Klips seitlich unter den Kieswinkel schieben. Erst danach die Seilabspannungen montieren.

Montagefolge Außeneck:

Bei Außenecken ist 1 Stück Klips am Winkel aufgesteckt. Kieswinkel samt Klips auf die Ecke klipsen. Erst danach die Seilabspannungen montieren.

5.2. ABDICHTUNG ENTWÄSSERUNGSSCHACHT

Das Entwässerungsschachtadapterprofil wird immer lose geliefert und muss nach erfolgter Bauwerksabdichtung bauseits montiert werden.

Abdichtung mit TopLINE der Firma Hofstadler (oder gleichwertigem)

1. Bevor das Entwässerungsschachtadapterprofil montiert werden kann, muss **vom Abdichter** mittels „TopLINE“ Türanschlussband der Firma Hofstadler (oder gleichwertigem Material) unter dem Adapterprofil abgedichtet werden.
2. Der seitliche Einstand des Entwässerungsschachtadapterprofils beträgt ca. 100mm vom STAM bzw. ca. 20mm bei Innen- und Außenecken.
3. Das Entwässerungsschachtadapterprofil mit 4,5x40mm Holzschrauben am Element befestigen.
4. Bei Überlappungen von TopLINE oder größeren Unebenheiten, kann das Entwässerungsschachtadapterprofil in diesem Bereich ausgesetzt werden.

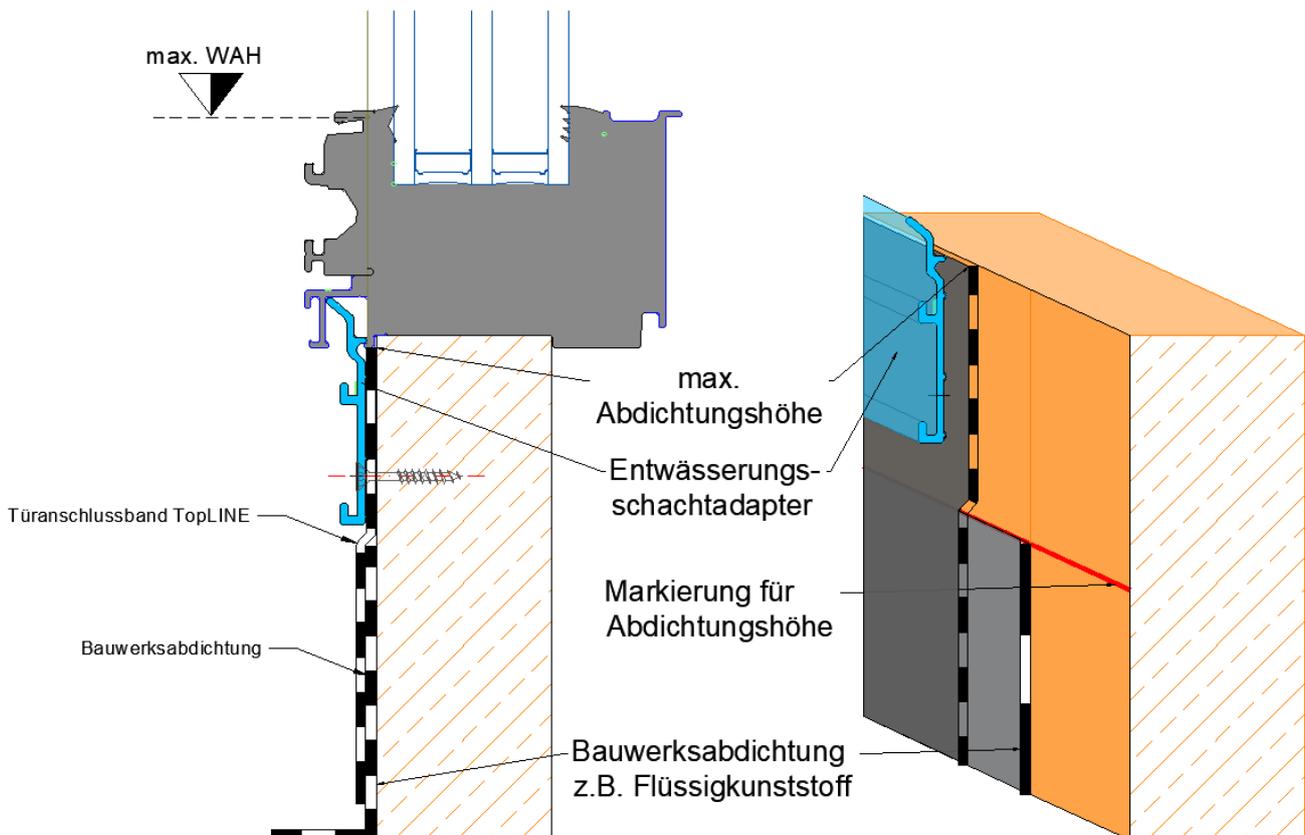
TopLINE auf Abdichtung geklebt

1. Bauwerksabdichter:

Bauwerksabdichtung bis maximal zur markierten Höhe auf ca. 65 mm von Rahmenunterkante. Anschließend mit TopLINE-Türanschlussband 150 mm (vollflächig klebend, Fa. Hofstadler) oder gleichwertigem Dichtmaterial (2,5 mm Dicke, stauwasserdicht durchschraubbar in den oberen 50 mm) die oberen 65 mm vom Bodenausgleichsprofil abdichten. Dabei auf mindestens 50 mm Überlappung zur Bauwerksabdichtung achten. Hierbei sind die Herstellerangaben der Fa. Hofstadler bezüglich Haftung auf anderen Materialien zu beachten.

2. Josko:

Montage des Alu-Entwässerungsschachtadapters. Hierbei wird im Bereich der Klebefläche von TopLINE die Abdichtung durchschraubt.



Abdichtung auf TopLINE

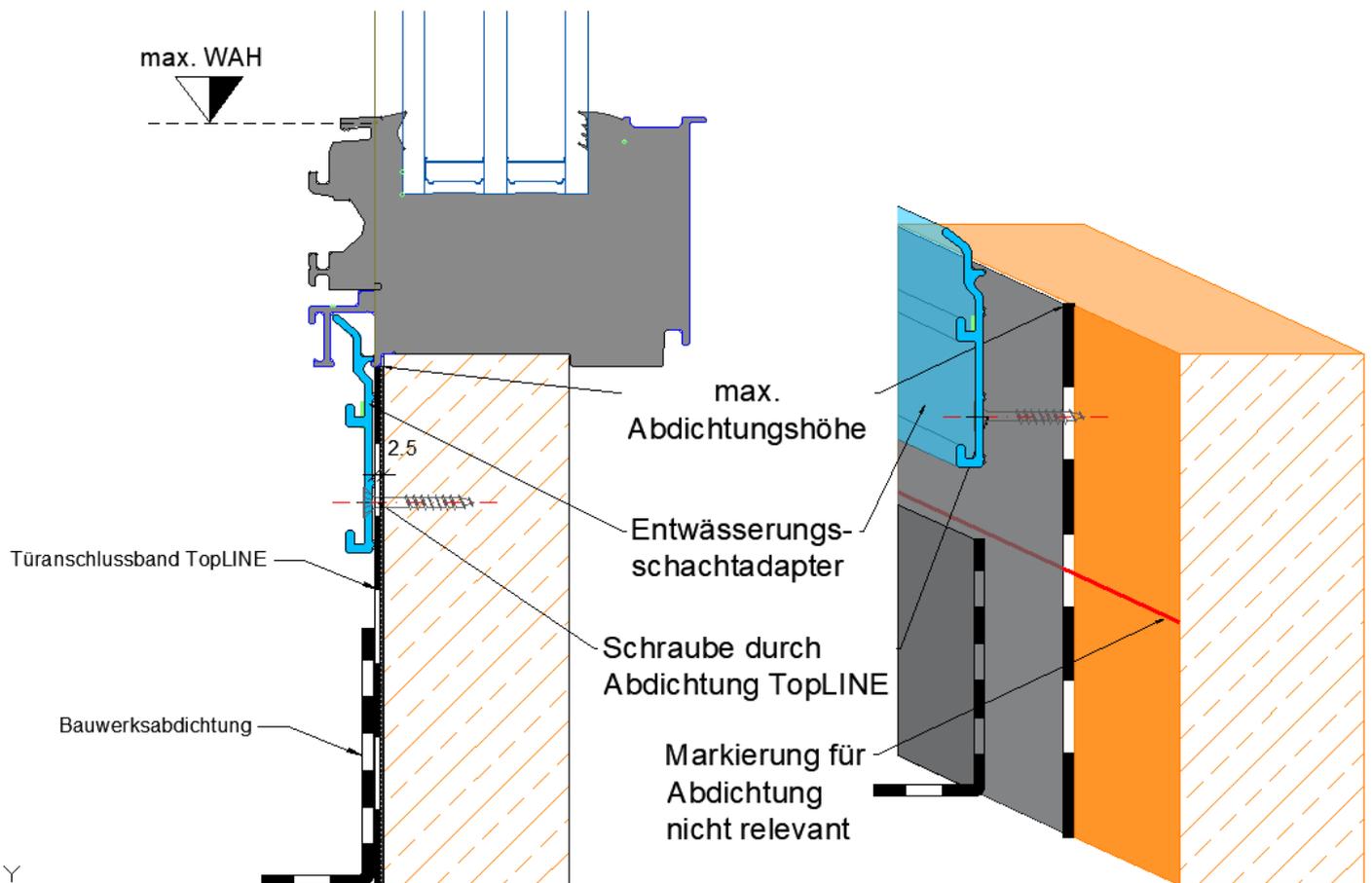
1. Bauwerksabdichter:

Türanschlussband TopLINE 150 mm (vollflächig klebend, Fa. Hofstadler) oder gleichwertigem Dichtmaterial (2,5 mm Dicke, stauwasserdicht durchschraubbar in den oberen 50 mm) unterhalb vom Systemrahmen aufkleben.

Anschließend Türanschlussband TopLINE in Bauwerksabdichtung einbinden. Überlappung von mindestens 50-100 mm, je nach Herstellerangaben des Abdichtungsmaterialherstellers, beachten. Bei Abdichtung auf die Vorderseite (schwarze Seite) ist gegebenenfalls ein Voranstich für PVC-freie Folien (Butyl-Elastomer) notwendig.

2. Josko:

Montage des Alu-Entwässerungsschachtadapters. Hierbei wird im Bereich der Klebefläche von TopLINE die Abdichtung durchschraubt.



Y

Abdichtung mit Flüssigkunststoff

1. Bevor das Entwässerungsschachtadapterprofil montiert wird, ist die Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoff bis ca. 10mm unterhalb vom Systemrahmen durch zu führen.
2. Vor dem Einhängen des Entwässerungsschachtadapters die Einhängenut am Systemrahmen auf Verunreinigungen durch den Flüssigkunststoff prüfen. Gegebenenfalls mit Cuttermesser die Nut reinigen.
3. Die ideale Stärke vom Flüssigkunststoff beträgt ca. 2-3 mm. Im Bereich von Überlappungen der Vlieseinlage oder größeren Unebenheiten, kann der Entwässerungsschachtadapter ausgesetzt werden.

Vor dem Abziehen der Schutzfolie, sollte der Entwässerungsschachtadapter einmal probeweise eingehängt werden. Dadurch können eventuell noch vorhandene Verunreinigungen der Einhängenut oder größere Unebenheiten der Bauwerksabdichtung rechtzeitig erkannt werden.

4. Schutzfolie vom Acrylat-Klebeband auf der Rückseite vom Entwässerungsschachtadapter entfernen und unten am Systemrahmen einhängen. Der seitliche Einstand des Entwässerungsschachtadapterprofils beträgt ca. 100mm vom STAM bzw. ca. 20mm bei Innen und Außenecken.

Dabei unbedingt darauf achten, dass der Entwässerungsschachtadapter oben einhakt. Sobald der Entwässerungsschachtadapter am Flüssigkunststoff klebt, ist eine Korrektur der Position nur mehr schwer möglich.

5. Das Entwässerungsschachtadapterprofil mit 4,5x40mm Holzschrauben am Element durch die Abdichtung befestigen.

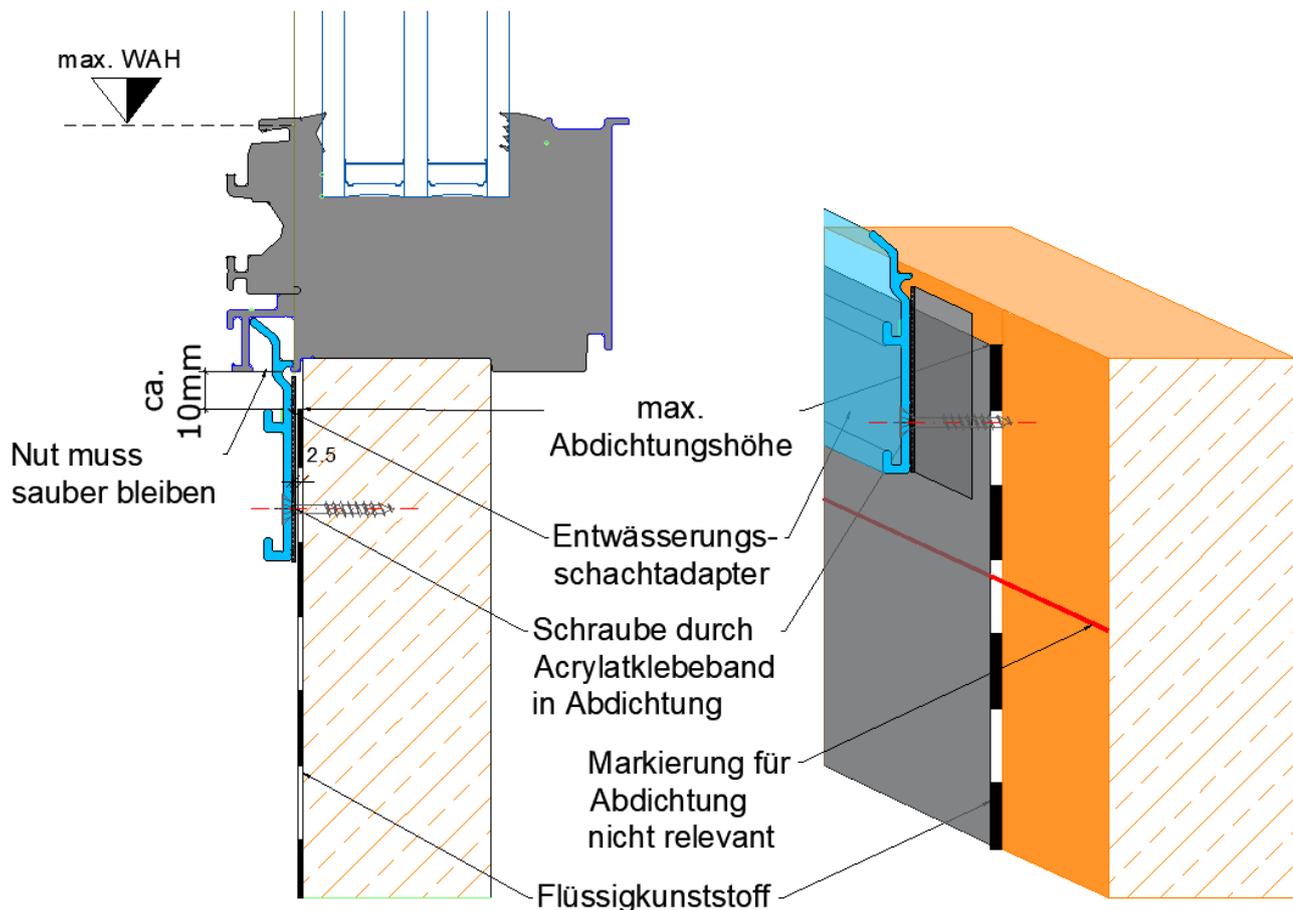
Montageablauf:

1. Bauwerksabdichter:

Abdichtung mit Flüssigkunststoff bis ca. 10 mm unterhalb des Systemrahmenprofils. Die Nut vom Systemrahmen muss hierbei unbedingt sauber bleiben!

2. Josko:

Montage des Alu-Entwässerungsschachtadapters. Die Abdichtung wird hierbei im oberen Bereich durchschraubt. Auf der Rückseite des Alu-Entwässerungsschachtadapters befindet sich ein spezielles Acryl-Klebeband, das eine stauwasserdichte Durchschraubung des Flüssigkunststoffs ermöglicht.



Abdichtung bis Unterkante Entwässerungsschachtadapter

In gewissen Fällen reicht eine Abdichtungshöhe bis Unterkante Alu-Entwässerungsschachtadapters aus. Ob diese Variante verwendet werden kann, ist vorab mit dem Planer zu klären. In diesem Fall erfolgt die Bauwerksabdichtung erst nach Montage des Entwässerungsschachtadapters

1. Um eine Schrägstellung des Entwässerungsschachtadapterprofils zu verhindern, muss dieser bauseits mit einer ca. 3mm dicken und druckfesten Unterlage, im Bereich der Verschraubungen und der Stützwinkel, hinterlegt werden.
2. Der seitliche Einstand des Entwässerungsschachtadapterprofils beträgt ca. 100mm vom STAM bzw. ca. 20mm bei Innen- und Außenecken
3. Das Entwässerungsschachtadapterprofil mit 4,5x40mm Holzschrauben am Element befestigen.
4. Bauwerksabdichtung bis Unterkante Entwässerungsschachtadapter vom Abdichter erstellen lassen.

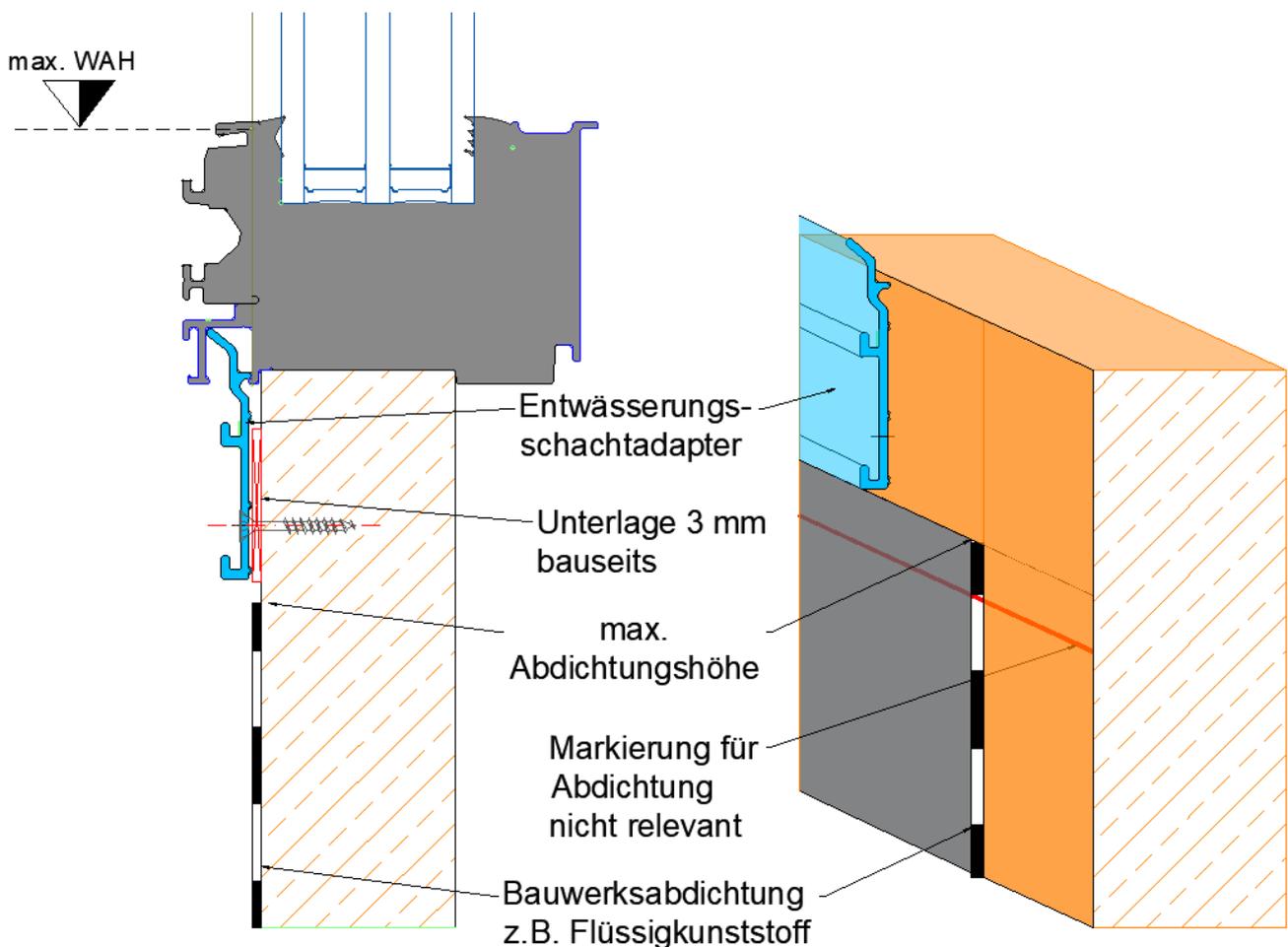
Montageablauf:

1. **Josko:**

Der Entwässerungsschachtadapter kann und muss vor den Abdichtarbeiten direkt auf das Thermoprofil geschraubt werden. Hierbei ist der Entwässerungsschachtadapter bauseits mit einer 3 mm Unterlage druckfest zu hinterlegen.

2. **Bauwerksabdichter:**

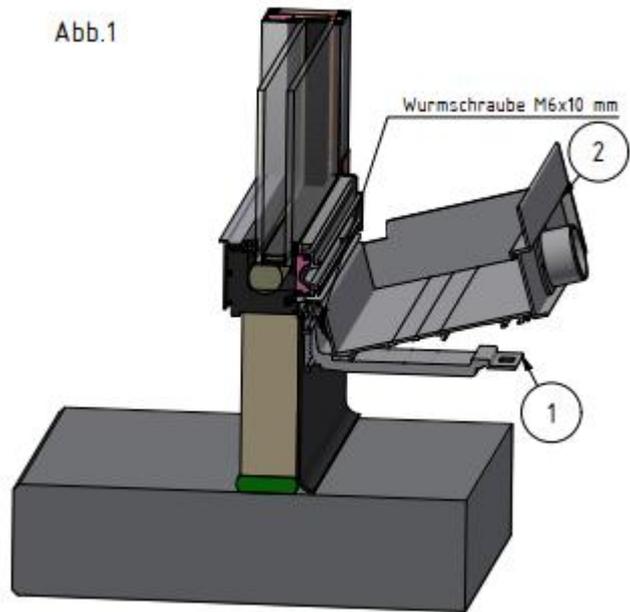
Abdichten bis Unterkante Entwässerungsschachtadapter.



5.3. EINBAU ENTWÄSSERUNGSSCHACHT

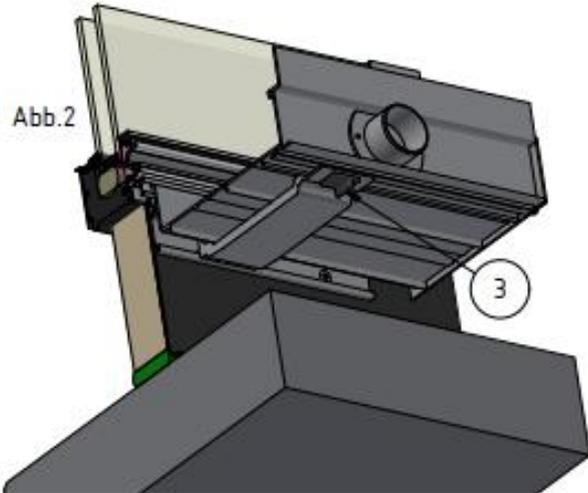
1. Die Stützwinkel für Entwässerungsschacht ca. 160 mm von Schachtaußenkante einhängen und mit dem Wurmsschrauben fixieren (1). Ca. alle 800 mm weitere Stützwinkel montieren. Anschließend den Entwässerungsschacht an der oberen Nase des Systemrahmens ansetzen und eindrehen (2). (Abb.1)

Abb.1



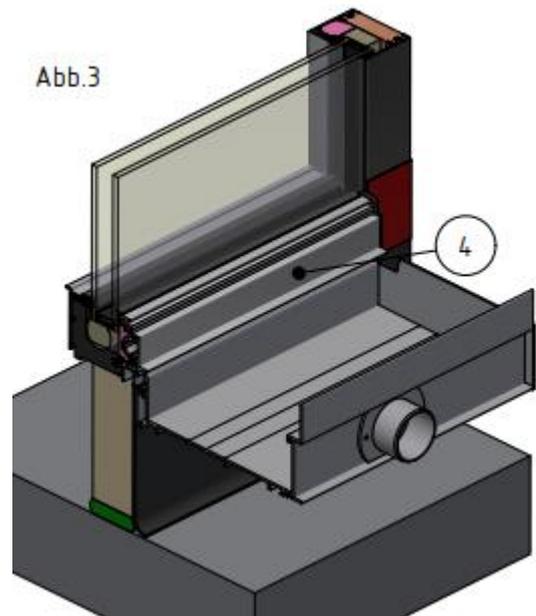
2. Verriegelungsbolzen eindrehen (3). (Abb.2)

Abb.2



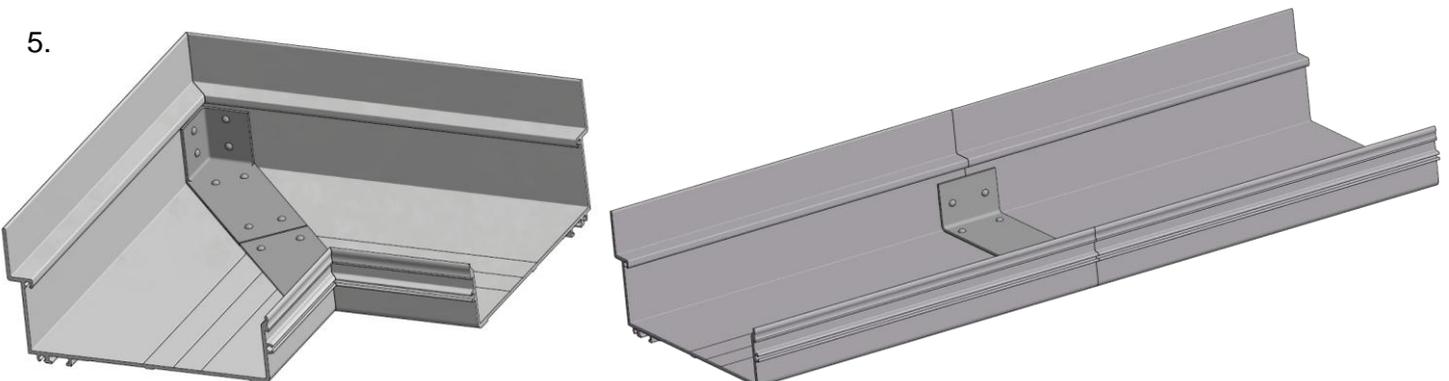
3. Schachtauflageprofil einhängen (4) (Abb.3)

Abb.3

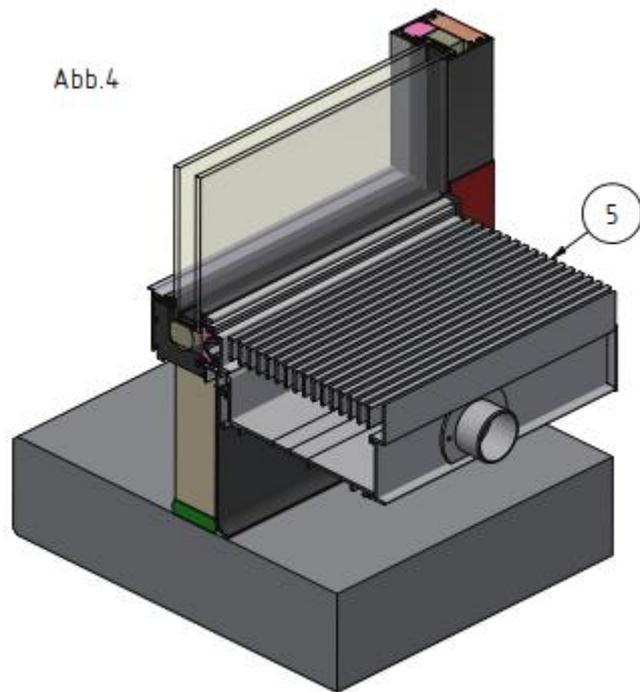


4. Bei Entwässerungsschächten über Eck und bei Längsstößen, wird der mitgelieferte Verbindungswinkel mittels Dichtkleber und Nieten befestigt.

5.

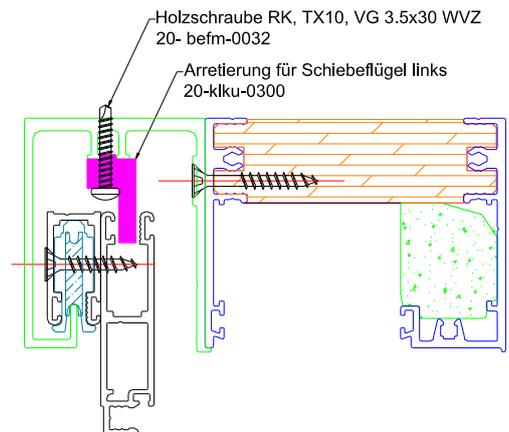
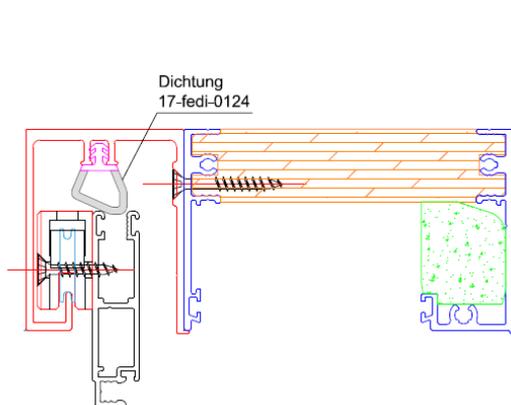
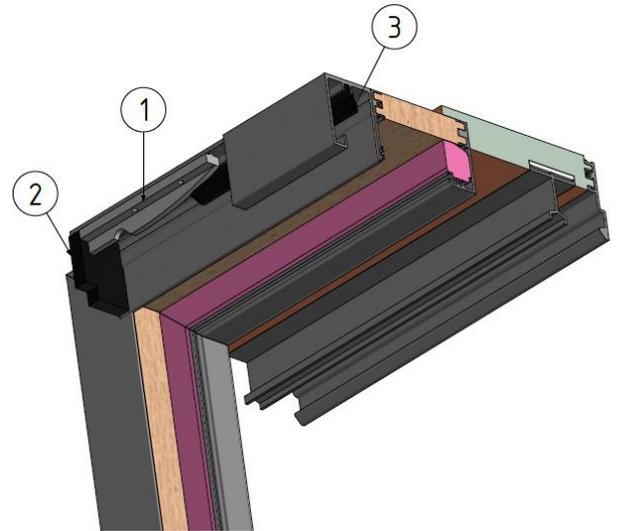
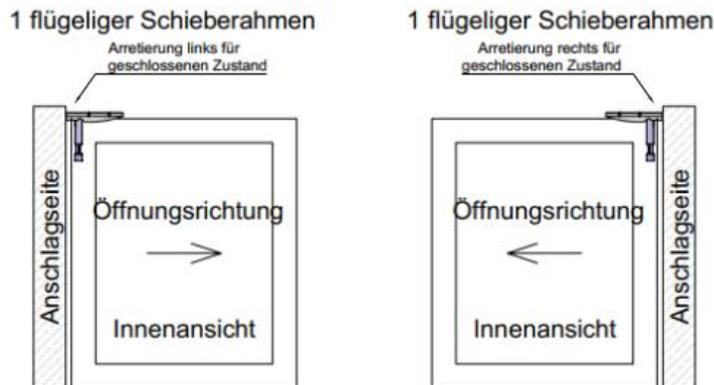


6. Zuletzt die Schachtabdeckung einlegen (5). (Abb.4)

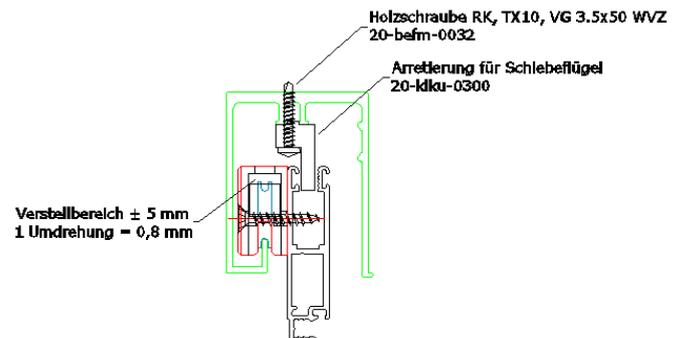


5.4. EINBAU INSEKTENSCHUTZGITTER SCHIEBERAHMEN OBEN LAUFEND LRO UND LRO-K Für Entwässerungsschacht

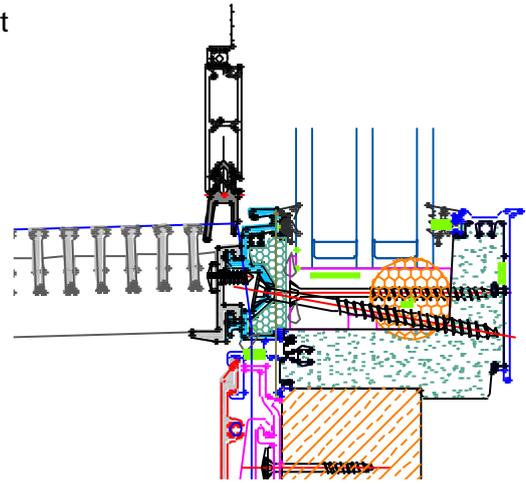
1. Arretierungen und Dichtung bereits ab Werk eingebaut! Siehe Skizzen



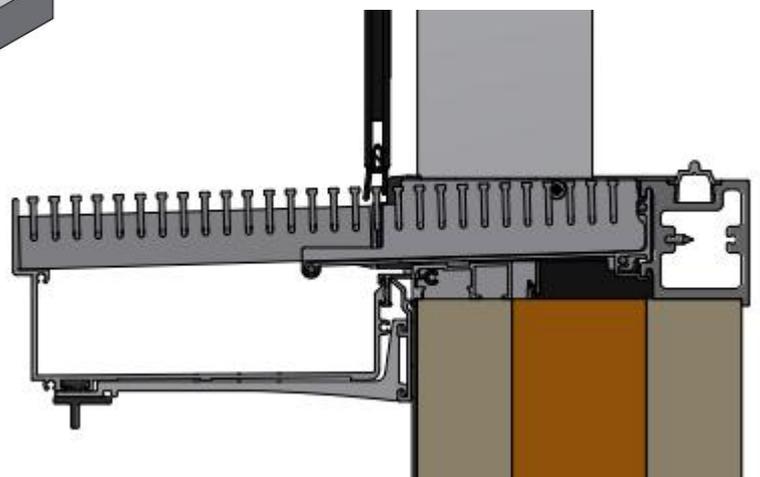
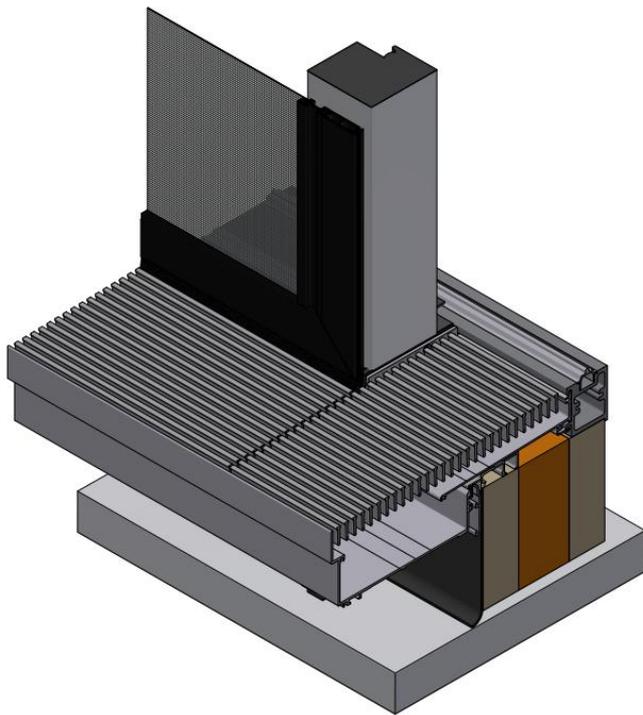
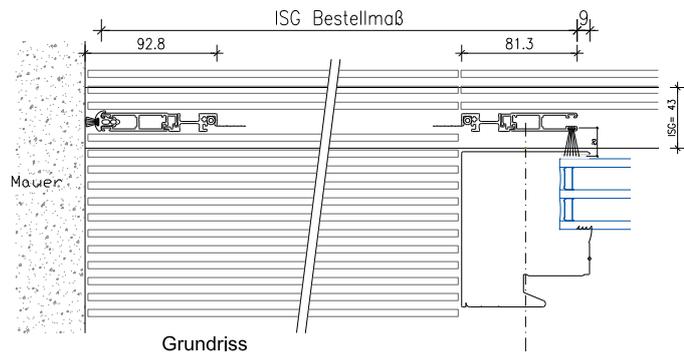
Der Insektenschutzschieberahmen kann auch in der Höhe ± 5 mm verstellt werden. (siehe Abbildung rechts)



2. Führungsdichtung unten bereits ab Werk vormontiert
siehe Skizze.



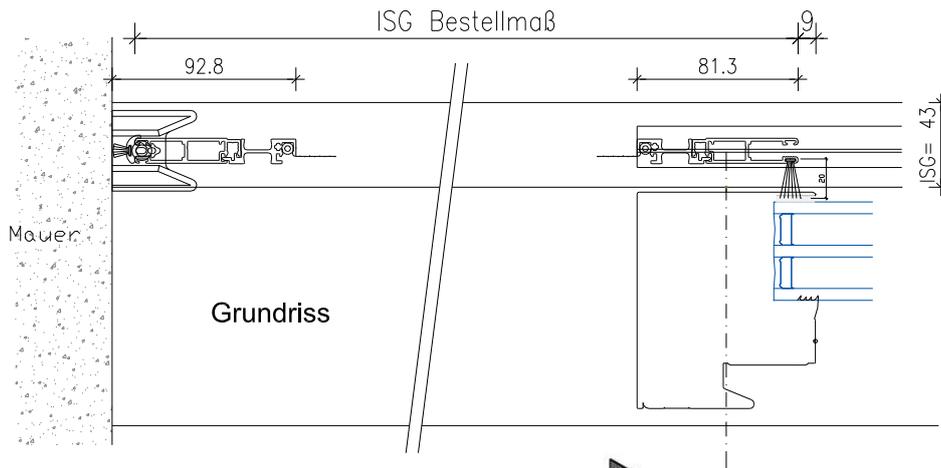
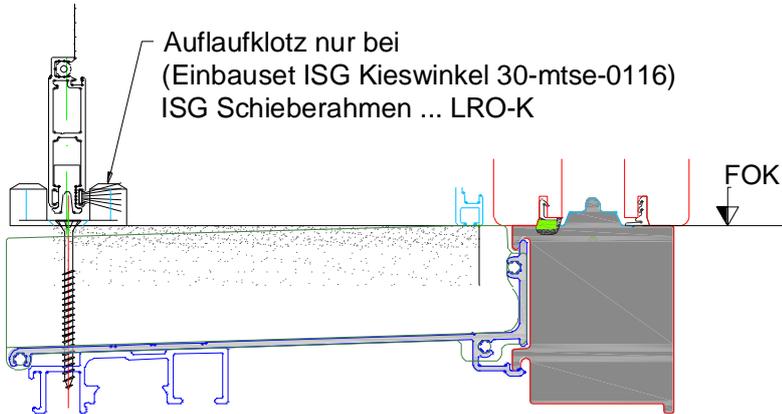
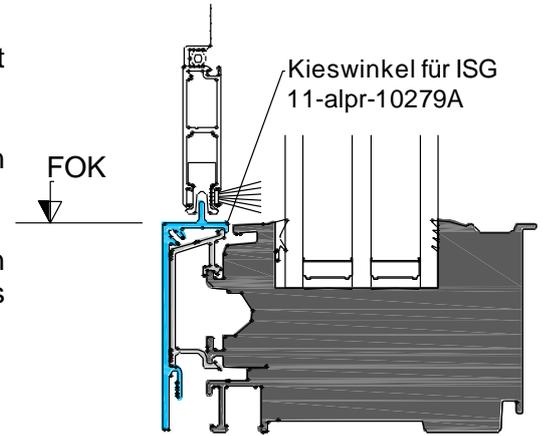
3. Insektenschutzgitter einhängen.



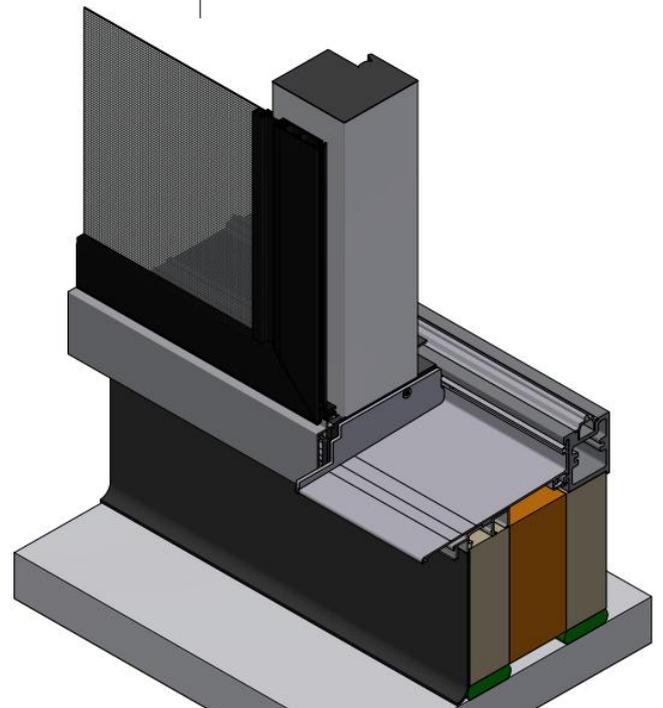
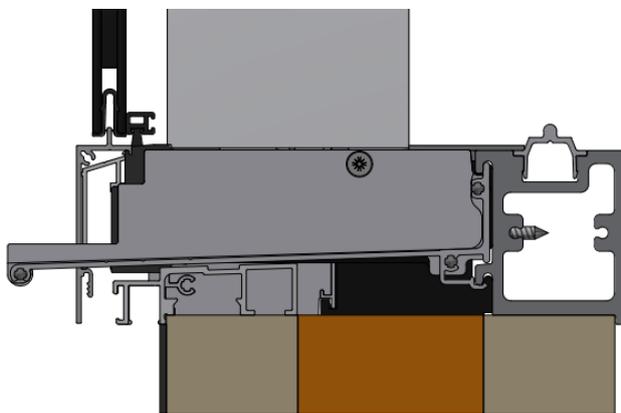
Für Kieswinkel

1. Arretierung montieren, wie bei Variante mit Entwässerungsschacht.
2. Kieswinkel für ISG (11-alpb-10279A) als Führung unten montieren.
3. Im Terrassenboden die Löcher für die 6mm Stifte vorbohren und den Auflaufklotz auf der Anschlagseite des Insektenschutzgitters montieren.

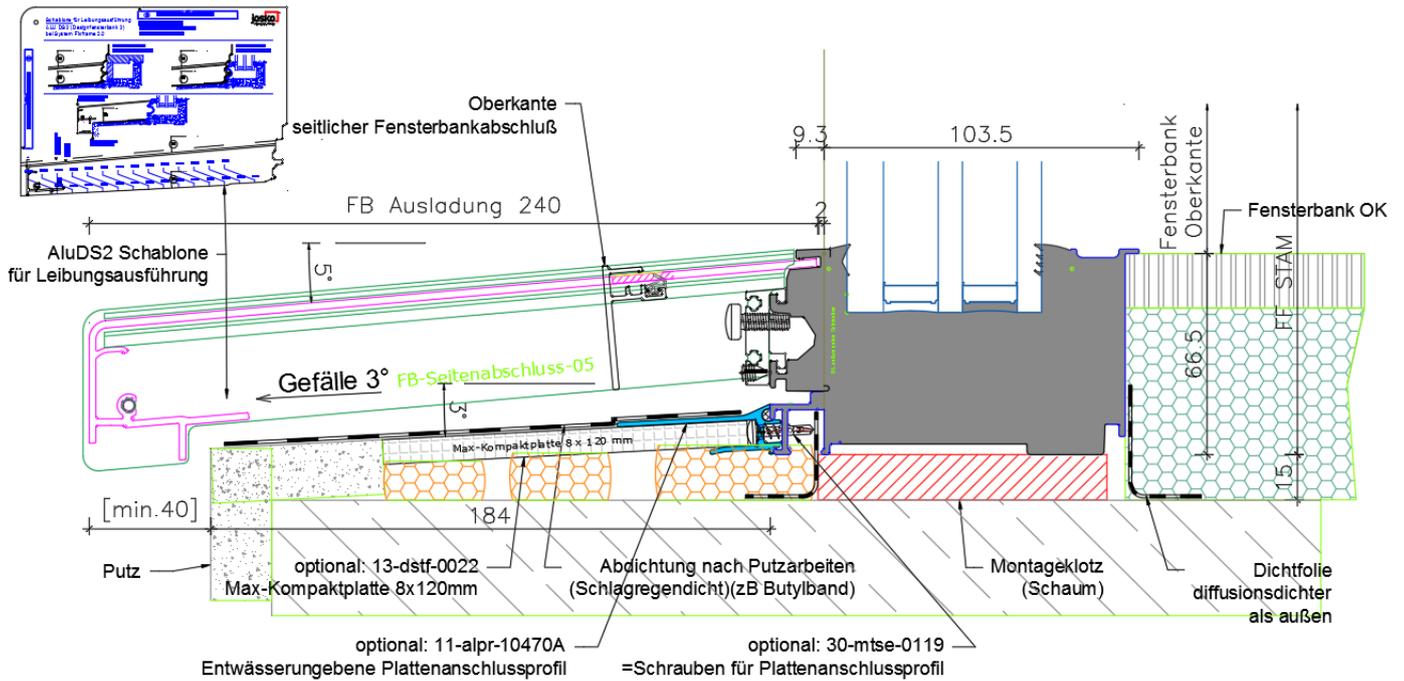
Montageset: 30-mtse-0083 FF-EBT-ISG-Kieswinkel



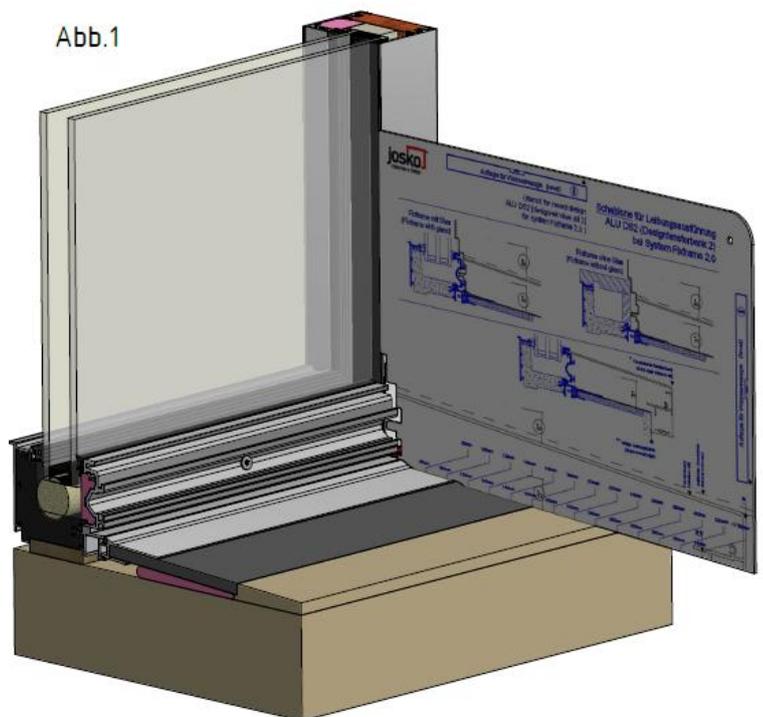
4. Insektenschutzgitter einhängen.



5.5. EINBAU JOSKO DESIGNFENSTERBANK

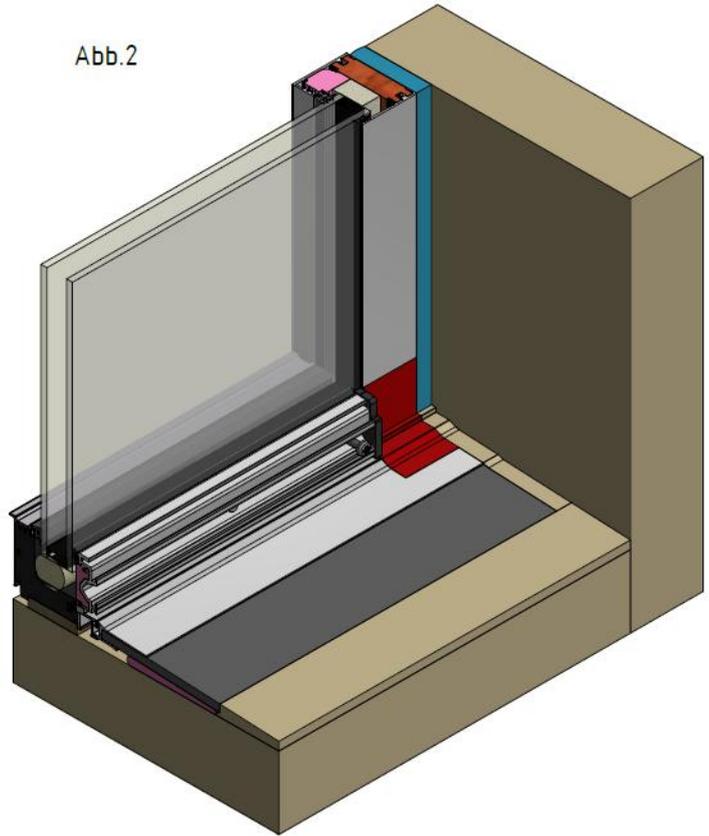


1. Mit der mitgelieferten Schablone wird die Leibungsausführung der Mauer festgelegt. Die Schablone wird lt. Aufdruck verwendet.



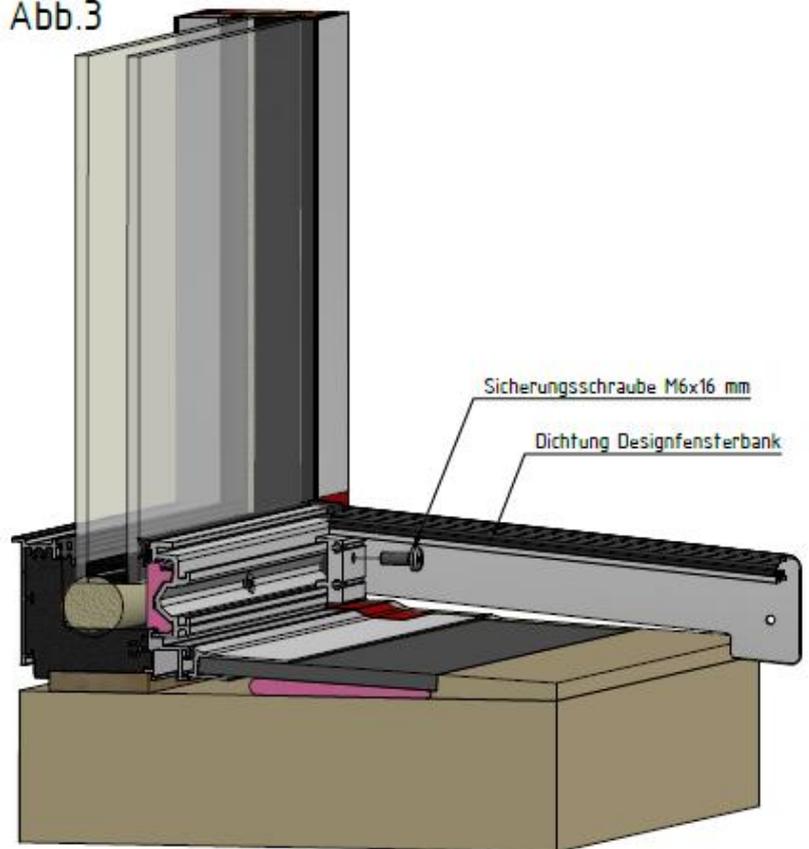
- Die Mauer muss wie angegeben bis zum Aluprofil abgedichtet werden.

Abb.2

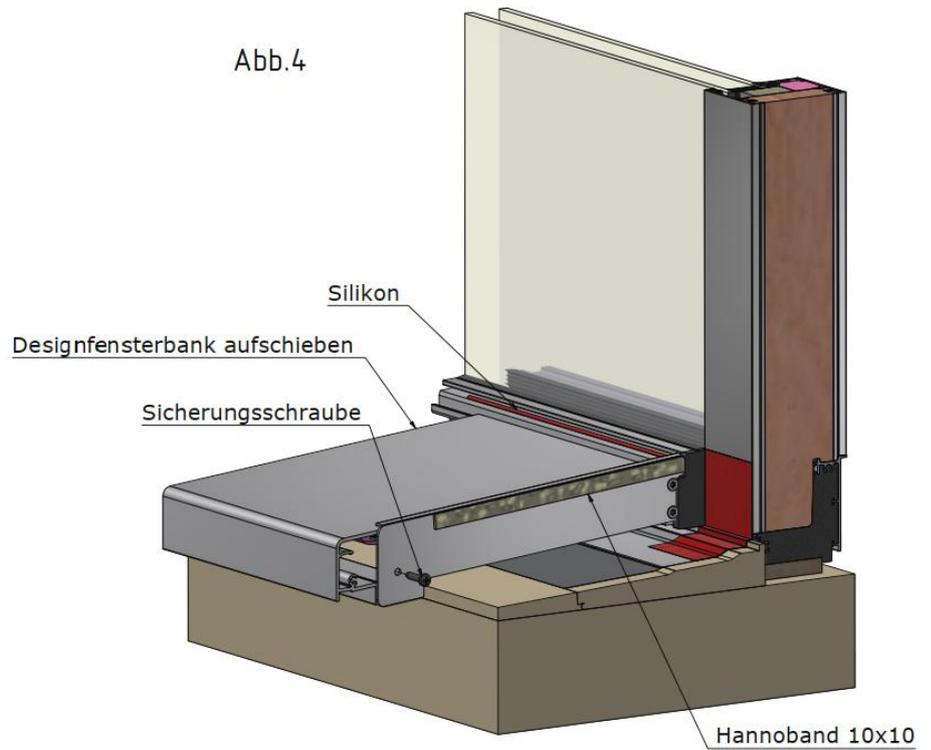


- Hannoband 10x10 auf Abb. 4 sichtbar am Fensterbankanschluss aufkleben
Mauerseitigen Fensterbankabschluss einhängen nach unten drücken und mittels Sicherungsschraube festschrauben.

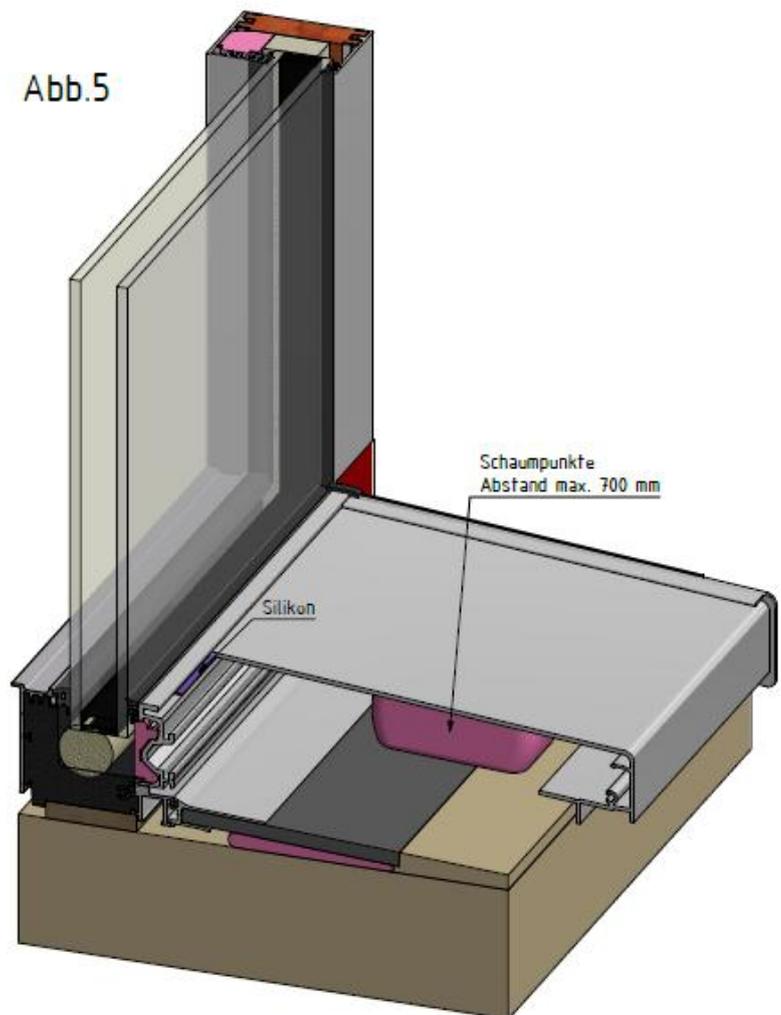
Abb.3



- Am Klemmprofil Silikon aufbringen um ein späteres dröhnen der Fensterbank zu verhindern. Dichtungen der Fensterbankabschlüsse mit Gleitspray (Silikon) behandeln gleich im Anschluss die Fensterbank aufschieben und mit Sicherungsschrauben anheben, oben am Klemmprofil ansetzen und eindrehen. Anschließend mit Schraube 4,2x25 mm sichern.



- Ansicht Fensterbank fertig eingebaut. Als Dröhnschutz können vor dem Einbau zusätzlich punktuell Schaumpunkte gesetzt werden.



6. Kapitel

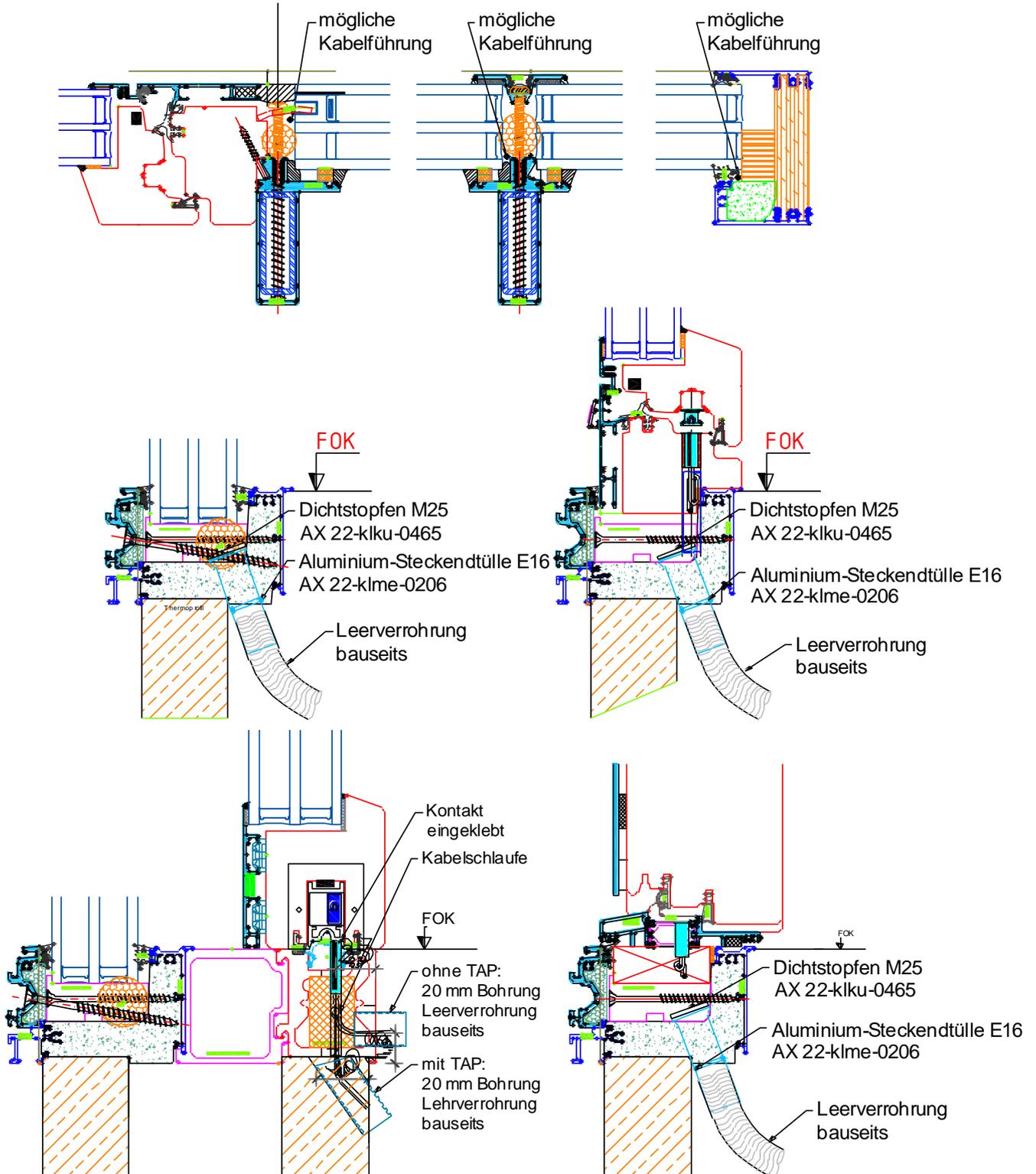
6.1. VERSCHLUSSÜBERWACHUNG

Kabeldurchführungen für MVS und Alarmspinnen

Kabelführungen dürfen nur zur kurzen Seite des Fensters waagrecht verlaufen. Anschließend senkrecht nach unten wie in den Zeichnungen ersichtlich. Wenn die Kabelführung nur nach oben möglich ist, kann durch die Siebdruckplatte oder seitlich durch die Isolierung gebohrt werden.

Ein waagrechtes Führen der Verkabelung im L-Profil ist nicht erlaubt!! Im L-Profil ist eine Kabeldurchführung vorgebohrt an der eine Aluminium-Steckendülle eingeklebt ist die mit einem Dichtstopfen verschlossen ist durch die das Kabel durchgeführt wird. Bei der Verkabelung eine kleine Kabelschleife zu legen.

ACHTUNG: Nicht in das Kabel schrauben!



Hebeschiebetüren Schema A+C+G

Kabelausgänge für MVS Kontakte und Alarmspinne (Flügel) an derselben Position

MVS Verschlussüberwachung Klasse C (Beschluss: Sigenia)

Schema A, C, G

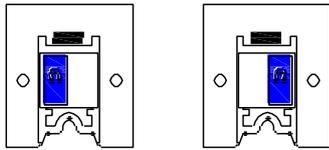
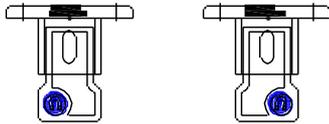
Kontakt

14-hsbe-zube-0044
ZUMS5060-04004
Magnetschalter UMS011-EN
10m, K25

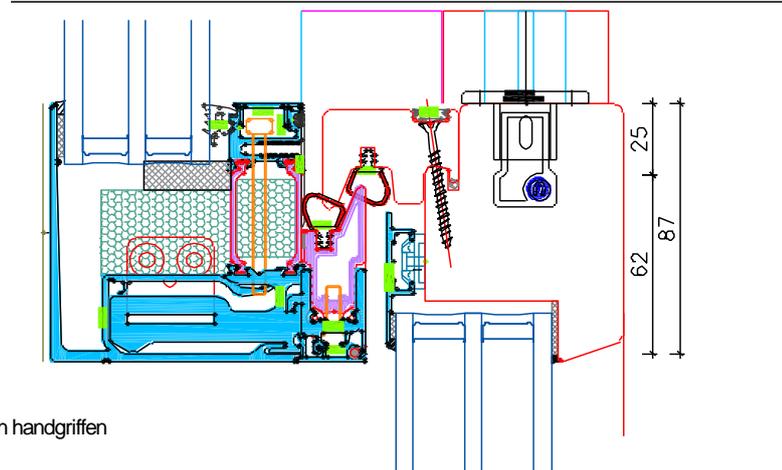
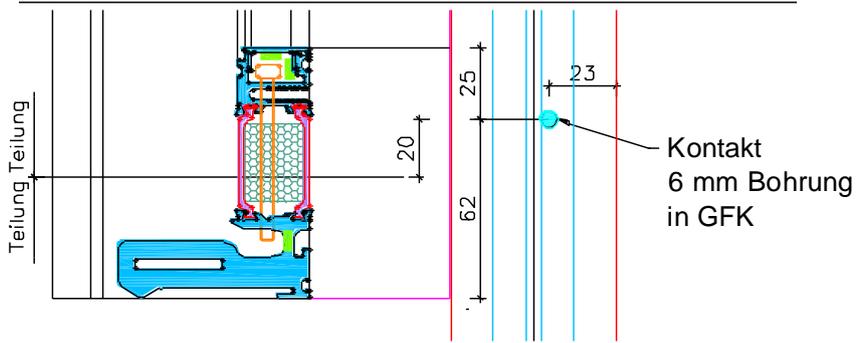
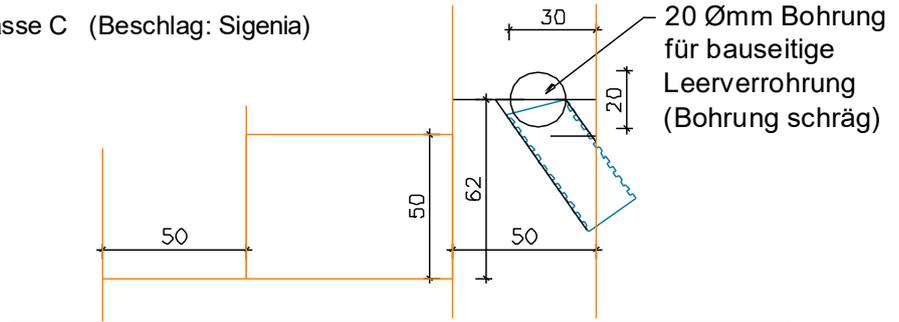
Magnet Ansicht
von oben

22-klku-0471
PAPB0112-021050
links aufgehend

22-klku-0472
PAPB0111-021050
rechts aufgehend



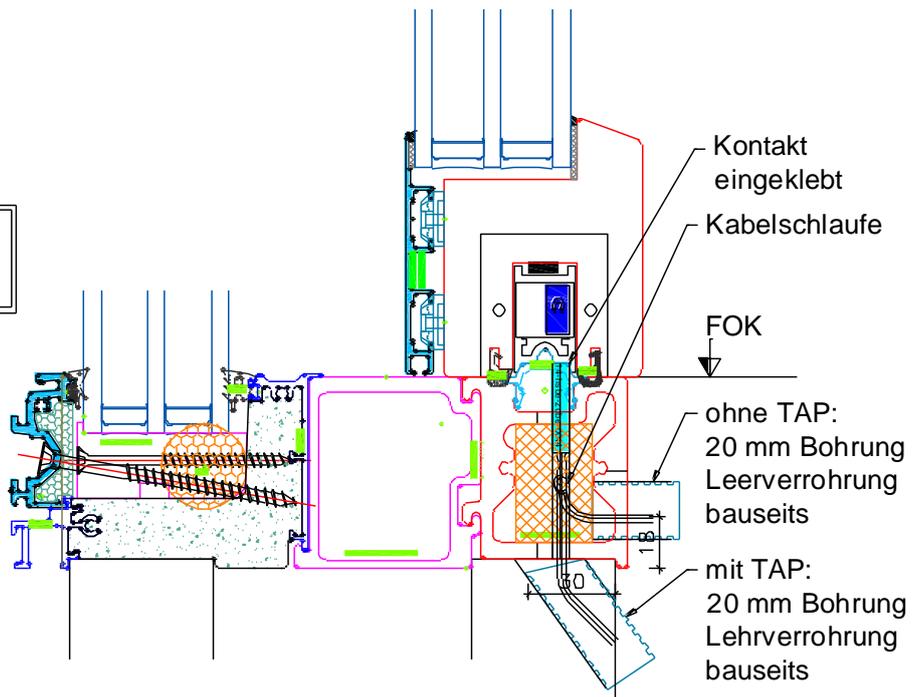
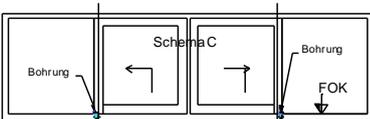
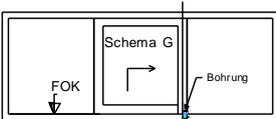
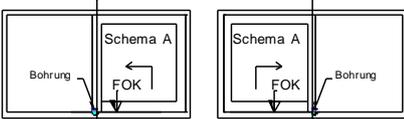
Magnet Ansicht
von vorne



! Magnet, kann auf Baustelle, mit wenigen handgriffen von links auf rechts umgedreht werden.

22-klku-0471
links aufgehend

22-klku-0472
rechts aufgehend



7. Kapitel

7.1.RAFFSTORE

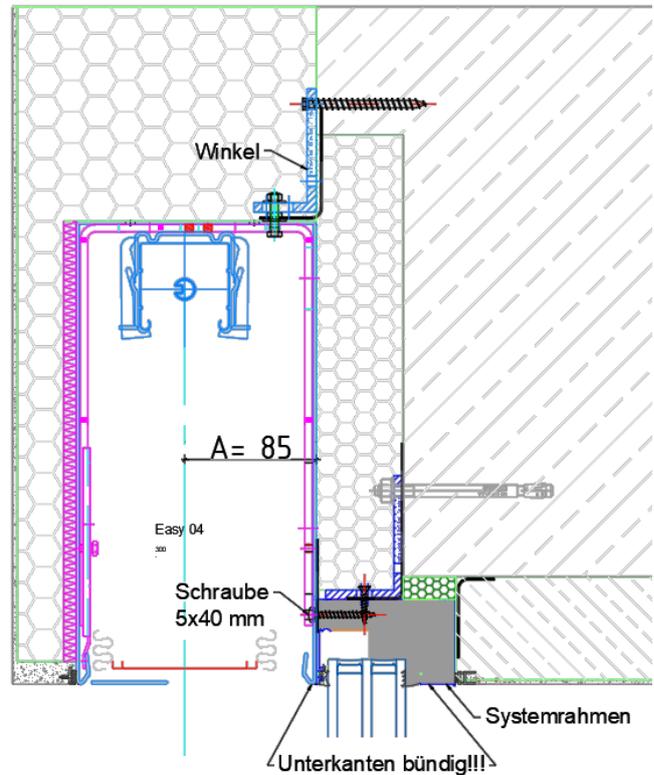
Raffstore Eurosun

!! Achtung Montage erst nach Fertigstellung der Ö-Norm Abdichtung !!

Raffstorekasten Montage:

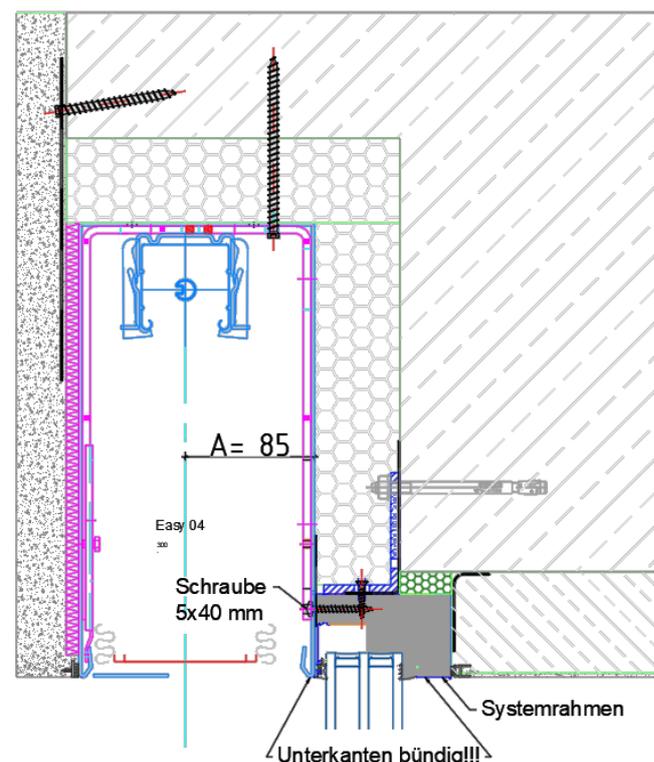
Montage vor der Wand

Mitgelieferte Winkel oben am Raffstorekasten befestigen. Raffstorekasten an der Unterkante des Systemrahmens ausrichten. Die Außenkanten von Raffstorekasten und Systemrahmen müssen bündig sein. Mit mitgelieferten Schrauben 5x40 mm am Systemrahmen befestigen. Anschließend Kasten oben mittels der Montagewinkel an die Wand verschrauben. Sind Laschen vorhanden diese ebenfalls mit dem Mauerwerk verschrauben.



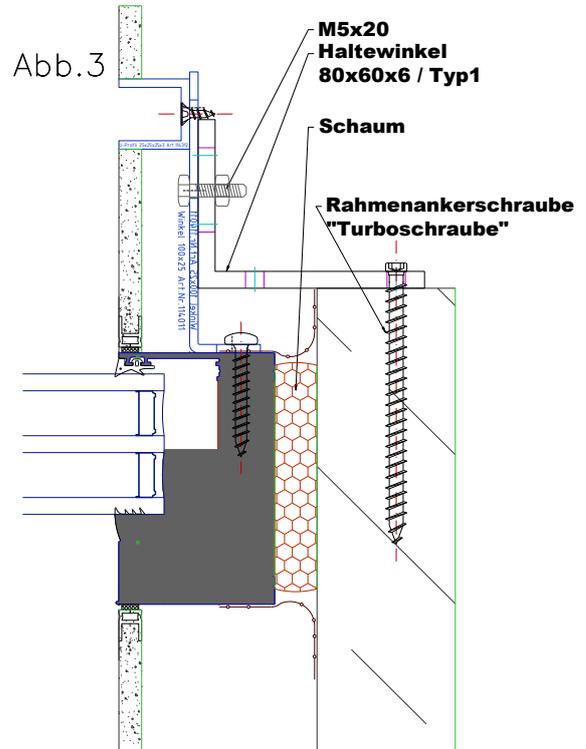
Montage im Sturz

Raffstorekasten an der Unterkante des Systemrahmens ausrichten. Die Außenkanten von Raffstorekasten und Systemrahmen müssen bündig sein. Mit mitgelieferter Schraube 5x40 mm am Systemrahmen befestigen. Anschließend Kasten von innen an den Träger befestigen. Wenn Laschen vorhanden diese ebenfalls mit dem Mauerwerk verschrauben.



Montage Blindschienen (Abb.3)

Achtung bei der Montage der Blindschiene (U-Profil 25x21,6x25x1,5) auf das richtige A-Maß achten. Vor der Montage die Haltewinkel an das U-Profil anschrauben. U-Profil mit einem 56 mm Rücksprung von Unterkante des unteren Systemrahmens ausrichten (siehe Abb.6 auf S. 63). Mit mitgelieferten Schrauben an den Systemrahmen befestigen. Zusätzlich die Haltewinkel mit Turboschraube oder extra Winkel gegen Verbiegen sichern.



Führungsschiene Schema A: (Abb.4+5)

Abb.4

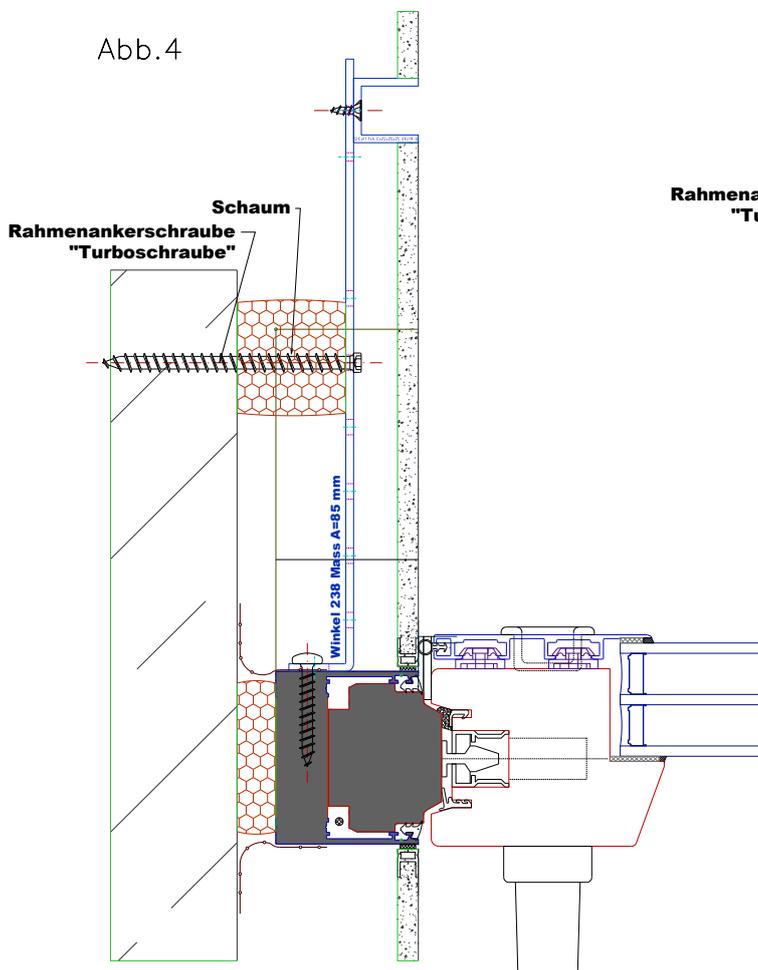
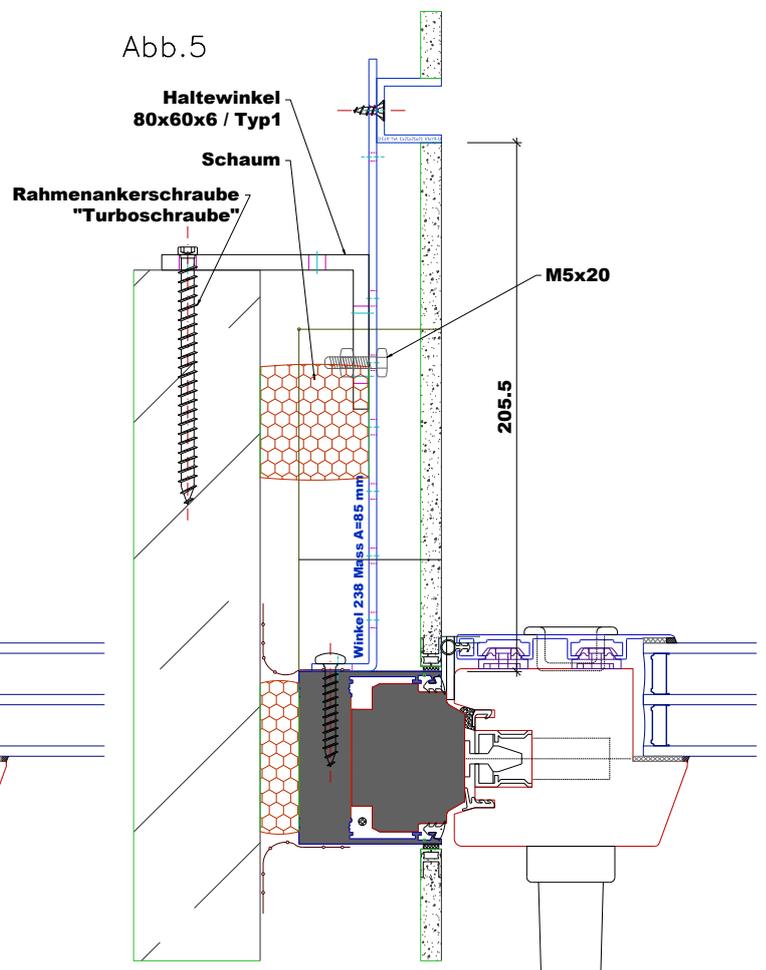


Abb.5



MONTAGE FÜHRUNGSSCHIENEN

Abb.6 Montage auf Entwässerungsschacht.

Blindschiene (U-Profil) montieren und Führungsschiene ERS N20 verschrauben.

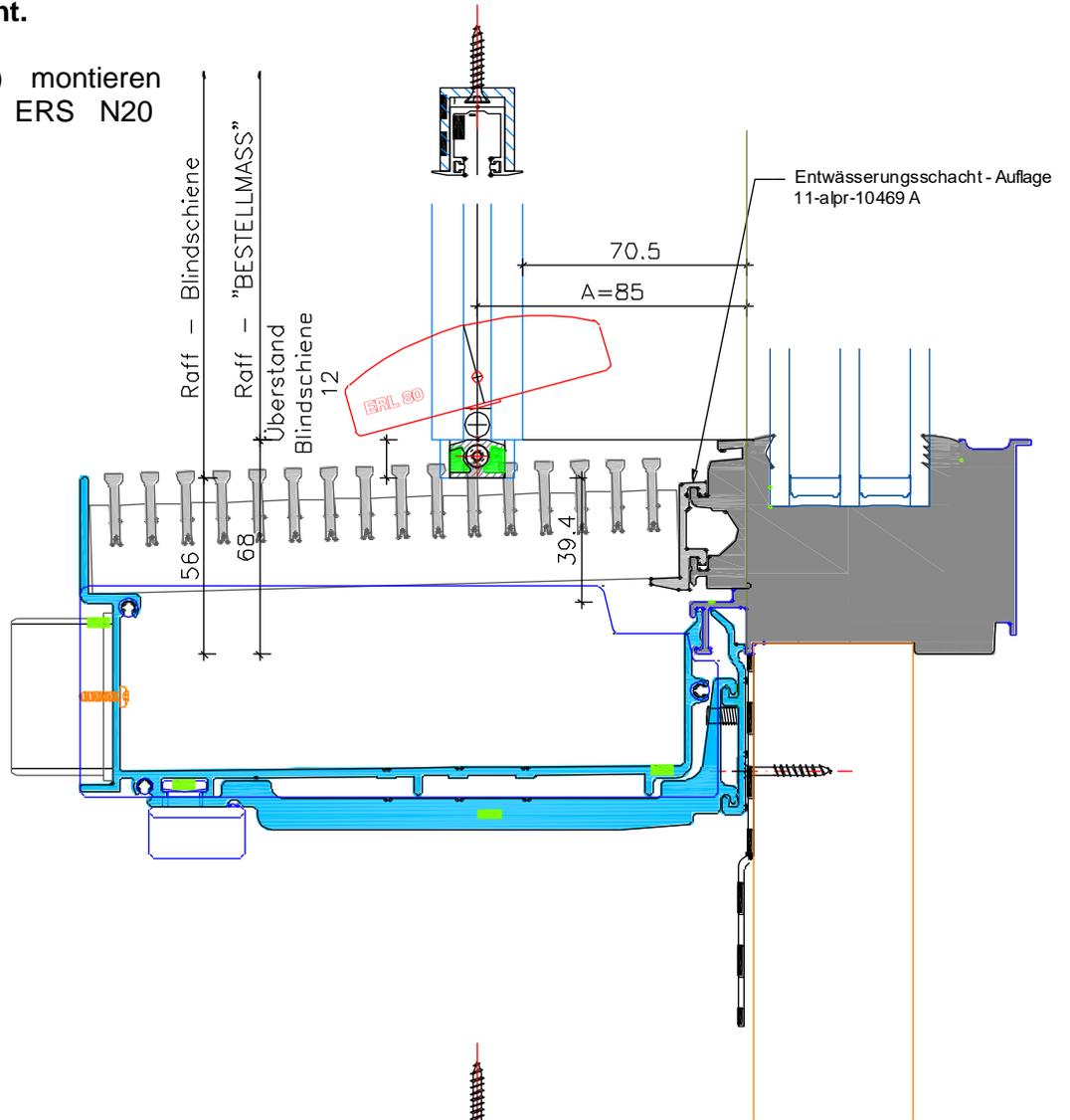


Abb.7 Montage auf Designfensterbank.

Blindschiene (U-Profil) montieren und Führungsschiene ERS N20 verschrauben.

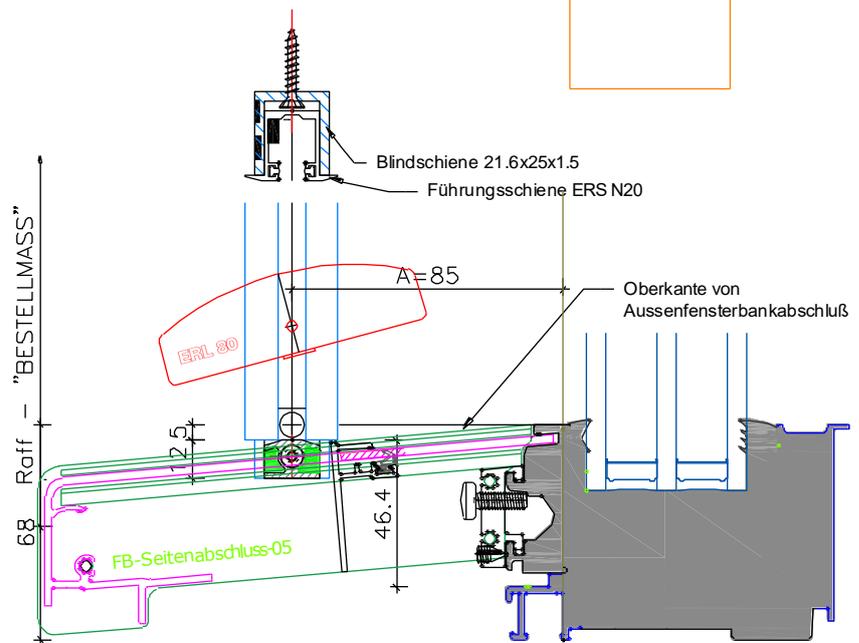


Abb. 8 Montage Führungsschiene Mauerleibung

Abb.8

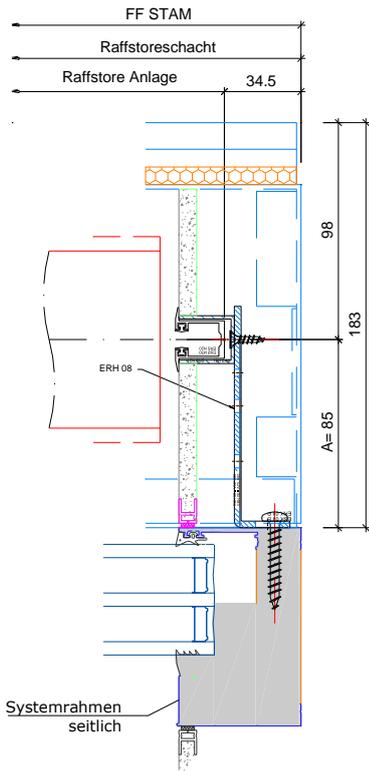
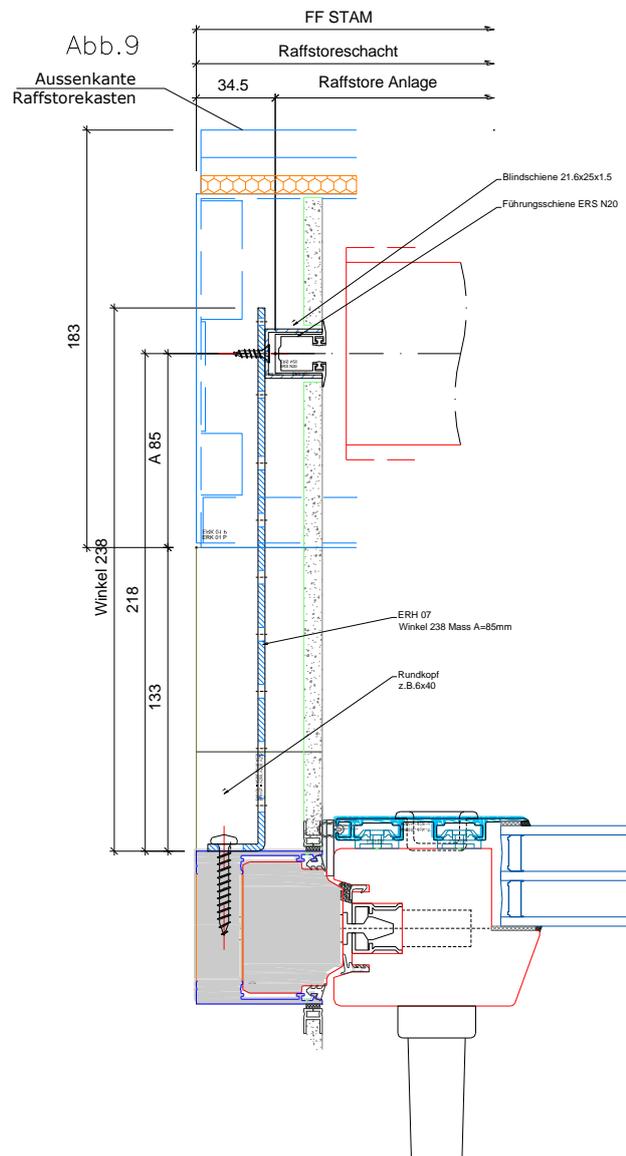


Abb. 9 Variante HS Schema A



EINBAU HALTER SEILABSPANNUNG

Kieswinkel Seilabspannung 1-fach

= Montageset: **30-mtse-0111** FF-EBT-Kieswinkel-Seil 1-fach in C0 natur eloxiert

Kieswinkel Seilabspannung 1-fach

= Montageset: **30-mtse-0112** FF-EBT-Kieswinkel-Seil 1-fach in C35 schwarz eloxiert

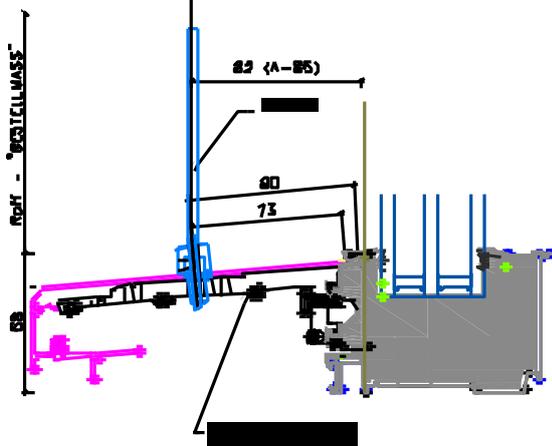
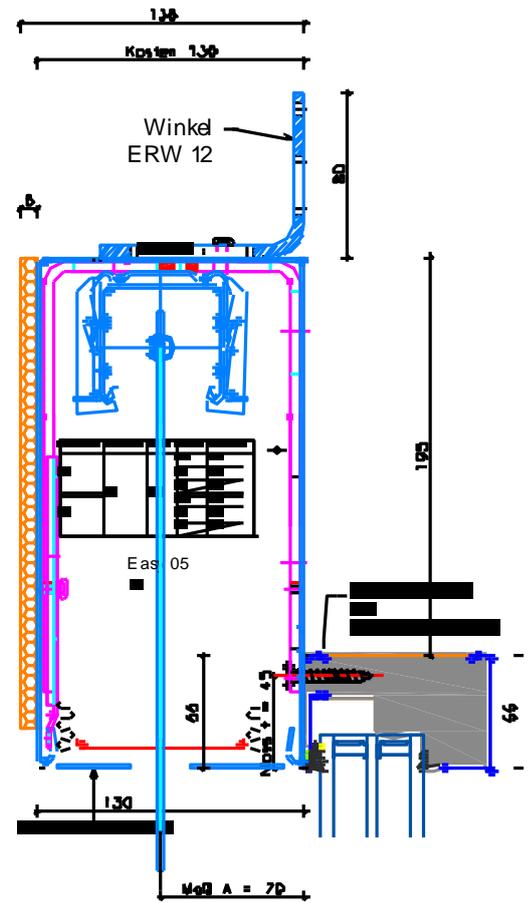
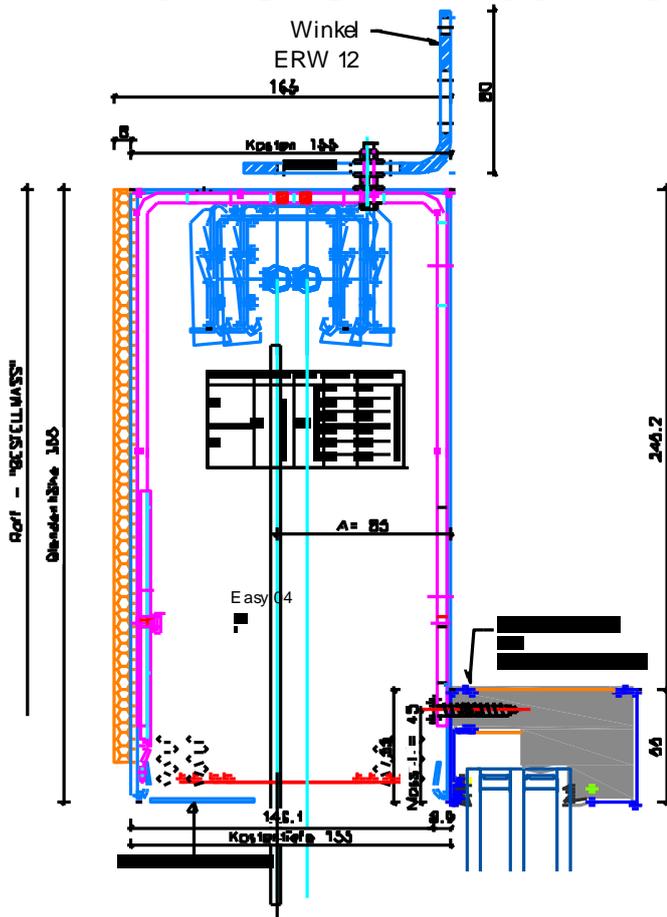
Designfensterbank Seilabspannung 1-fach

= Montageset: **30-mtse-0113** FF-EBT-FB-Seil 1-fach

Designfensterbank Seilabspannung 1-fach verschraubt

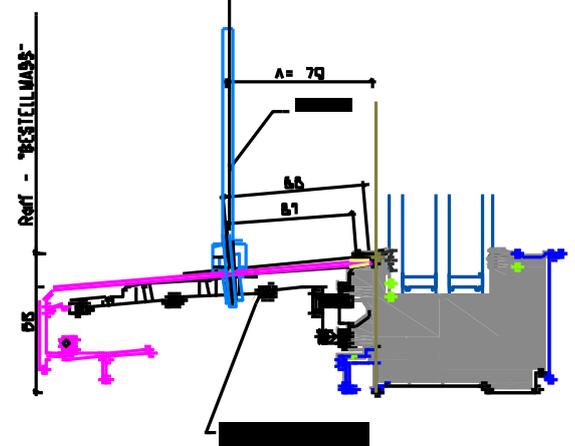
= Montageset: **30-mtse-0117** FF-EBT-FB-Seil 1-fach-Abspannung

!!ACHTUNG A-MASS DES RAFFSTORES BEACHTEN !!



Maß A = 85mm / 80mm:

Bohrmaß von FB-Hinterkante=80mm
Bohrmaß von Klemmprofil-Nase=73mm

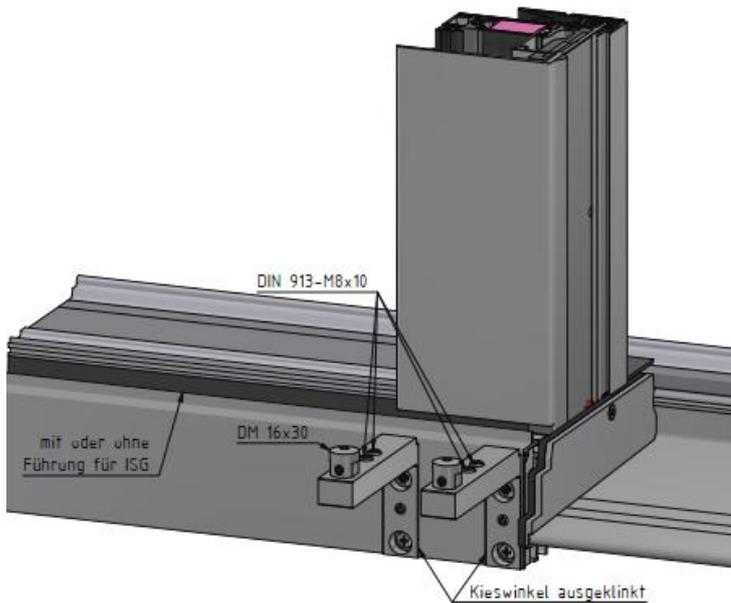
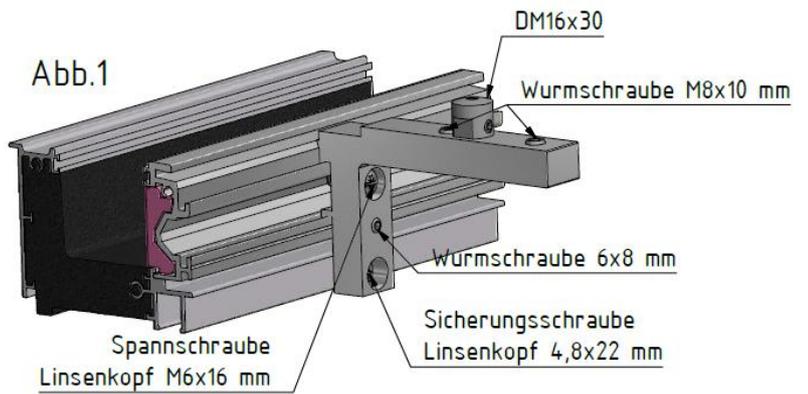


Maß A = 70mm:

Bohrmaß von FB-Hinterkante=68mm
Bohrmaß von Klemmprofil-Nase=61mm

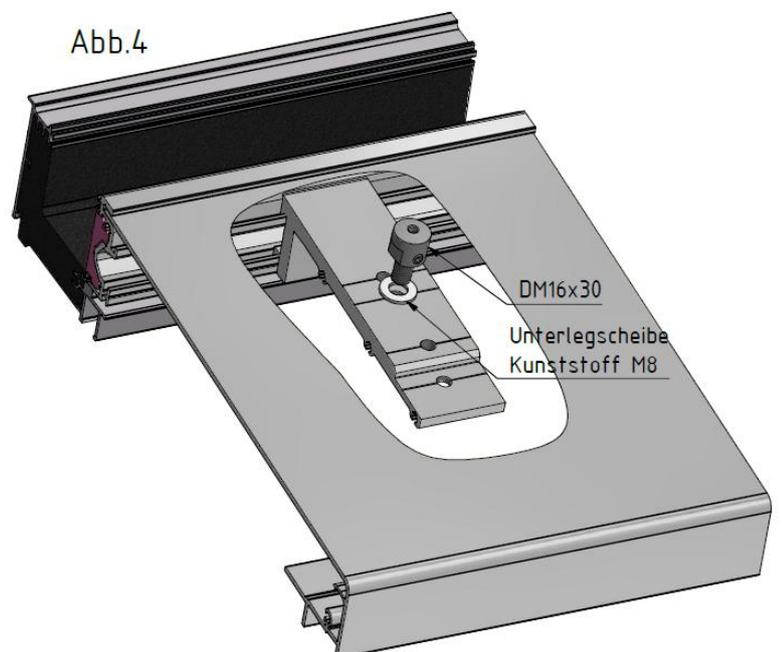
Designfensterbank mit 10 mm Bohrer vorbohren.

1. Seilhalter auf Klemmprofil aufsetzen, positionieren und mittels Wurmschraube fixieren. Im Anschluss mit Rundkopfschraube (Spannschraube) festschrauben. Zusätzlich kann der Seilhalter mit einer Linsenkopfschraube gesichert werden. (Dient zur Winkelgerechten Ausrichtung) Anschließend Spannseilhalter eindrehen.



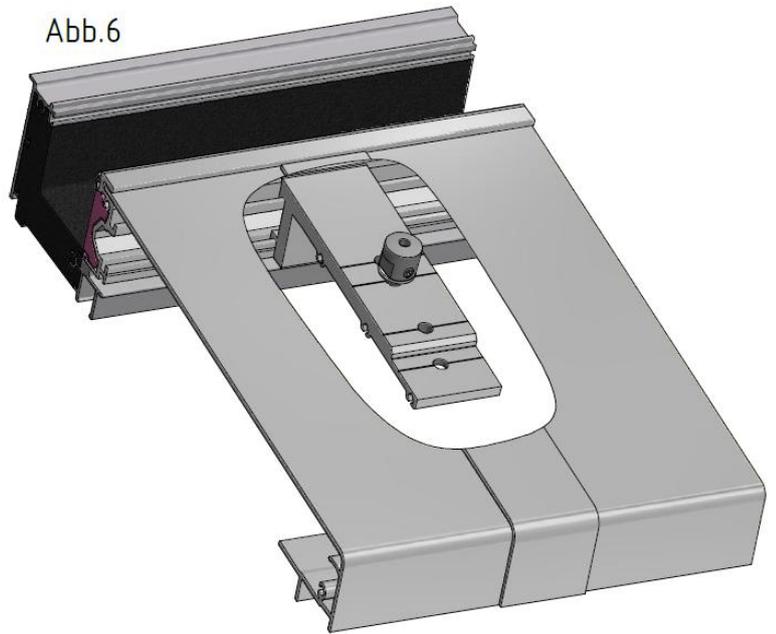
2. Seilhalter auf Klemmprofil aufsetzen, positionieren und mittels Wurmschraube fixieren. Im Anschluss mit Rundkopfschraube (Spannschraube) festschrauben. Zusätzlich kann der Seilhalter mit einer Linsenkopfschraube gesichert werden. (Dient zur Winkelgerechten Ausrichtung) Anschließend Spannseilhalter eindrehen.

3. Seilhalter auf Klemmprofil aufsetzen, positionieren und mittels Wurmschraube fixieren. Im Anschluss mit Rundkopfschraube (Spannschraube) festschrauben. Anschließend Spannseilhalter eindrehen.



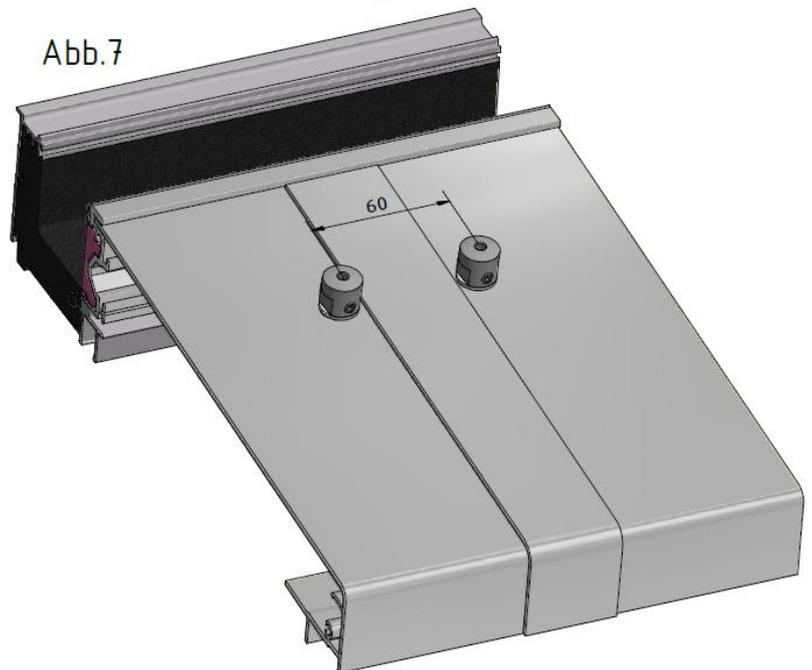
4. Montage des Halters wie unter Abb. 4. Variante Längsstoß der Designfensterbank. Abdeckung aufsetzen, Loch in die Abdeckung bohren und Spannseilhalter incl. Unterlegscheibe Kunststoff eindrehen.

Abb.6



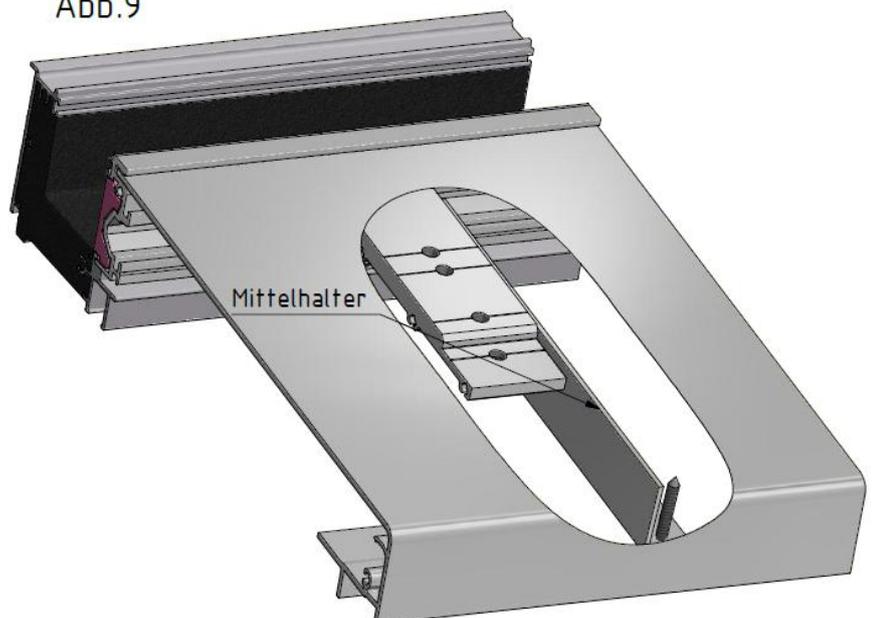
5. Montage der Halter wie unter Abb. 4 Variante Längsstoß der Designfensterbank. Abdeckung aufsetzen, Löcher im Abstand von 60 mm in die Fensterbank bohren und Spannseilhalter incl. Unterlegscheibe Kunststoff eindrehen.

Abb.7



6. Montage der mechanischen Verriegelung bei durchgehenden Längen über 4 m. Mittelhalter seitlich am Seilhalter mittels 4,2x19mm Senkkopfschrauben befestigen.. Fensterbank einhängen, Verriegelung und Fensterbank miteinander an der Unterseite Verschrauben.

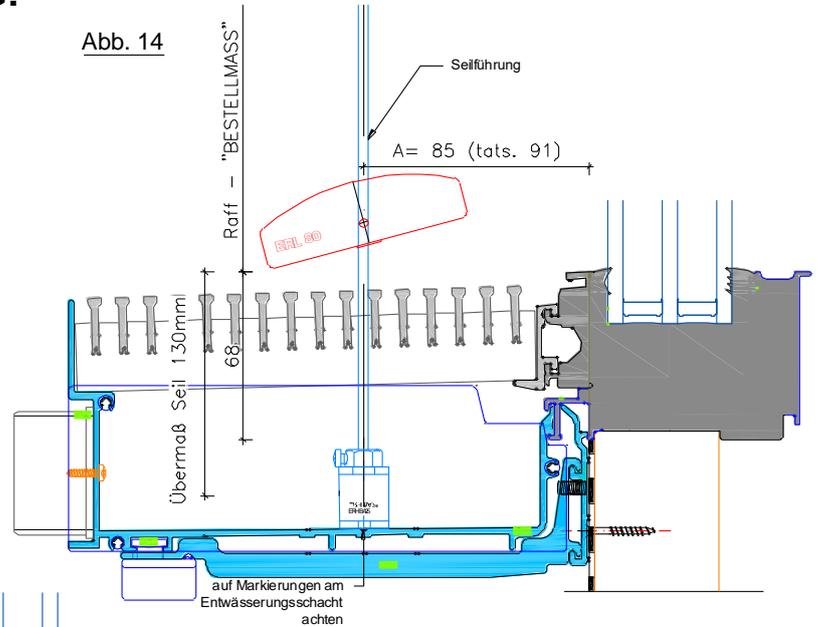
Abb.9



MONTAGE SEILABSPANNUNG:

Abb. 14 Montage Seilabspannung auf Entwässerungsschacht.

Abb. 14



Bodenhalter ERH BA25 Bodenhalter ERH BA60

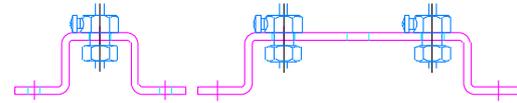


Abb. 15 Montage Seilabspannung auf Designfensterbank.

Abb. 15

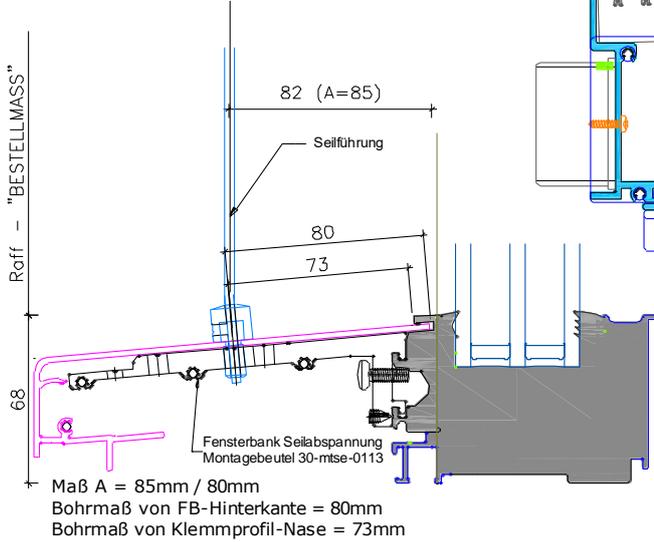
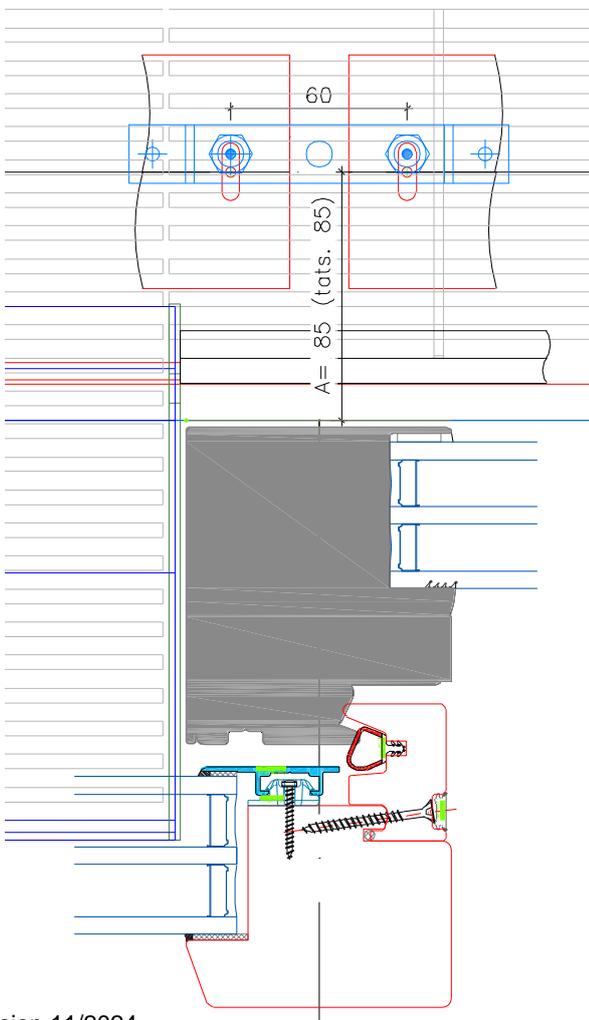
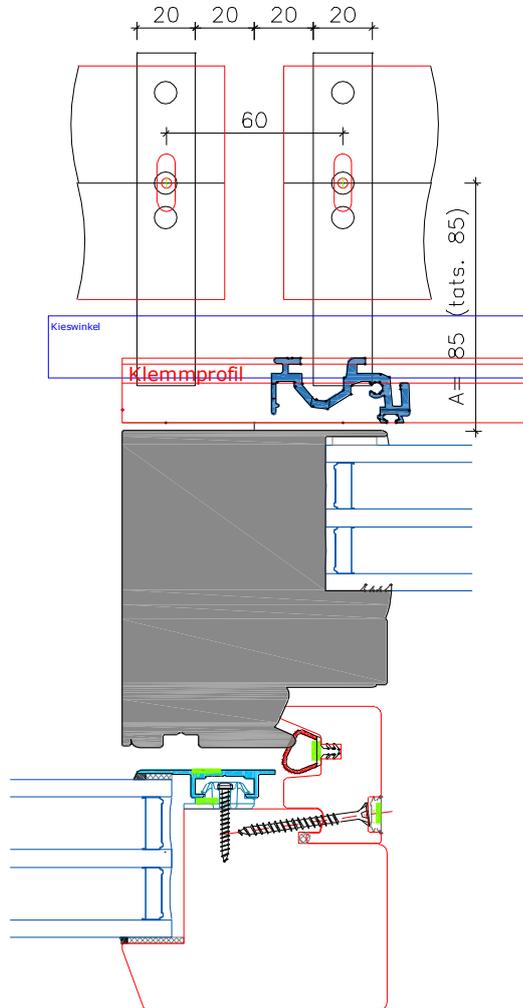


Abb. 16 Montage Seilabspannung doppelt Variante Hebeschiebetür

Abb. 16 System mit Entwässerungsschacht

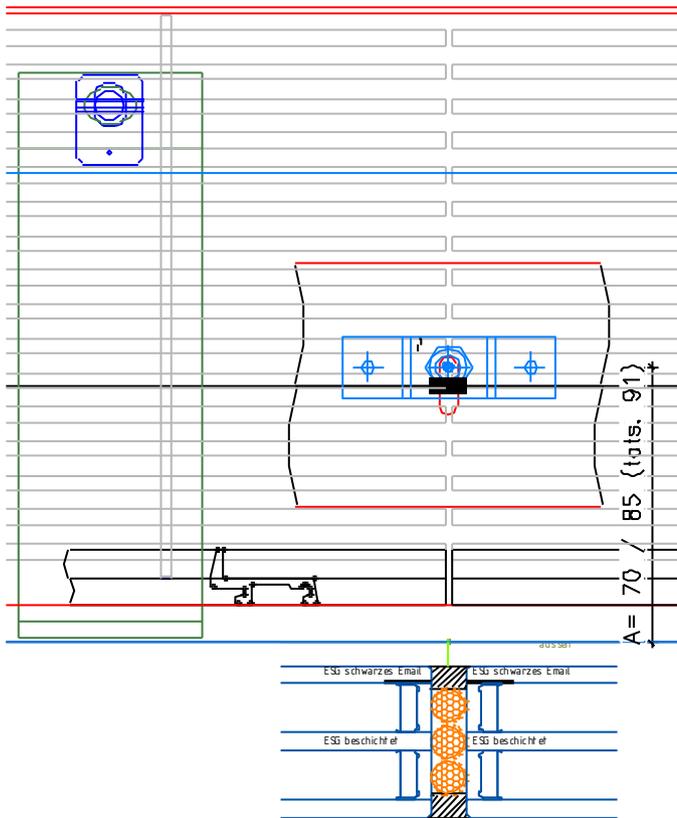


System mit Kieswinkel

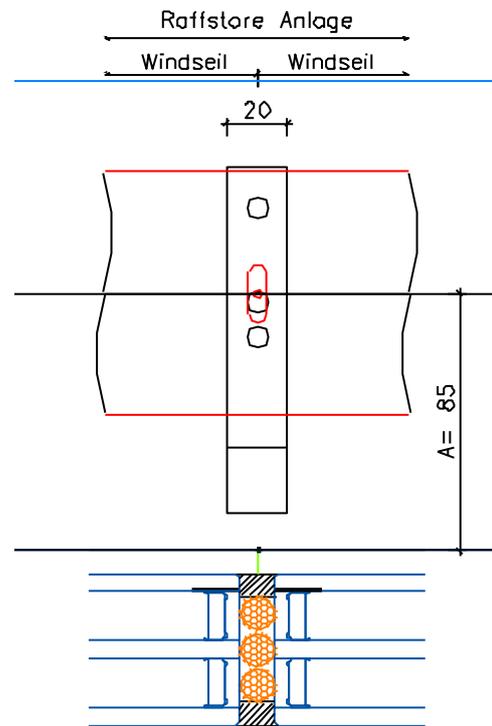


**Abb. 17 Montage Seilabspannung einfach
Variante Glasstoß.**

Abb. 17 System mit Entwässerungsschacht

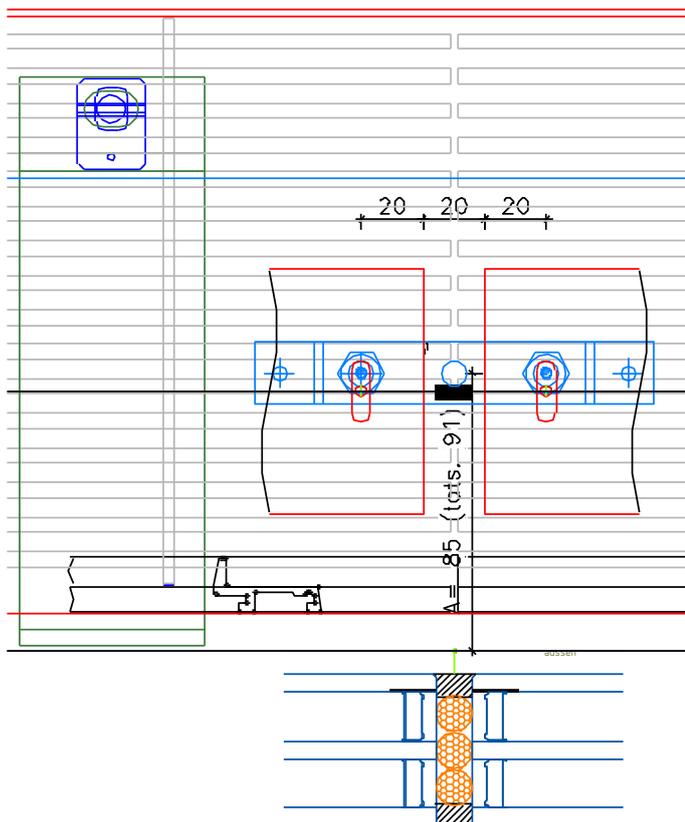


System mit Kieswinkel



**Abb. 18 Montage Seilabspannung doppelt
Variante Glasstoß**

Abb. 18 System mit Entwässerungsschacht



System mit Kieswinkel

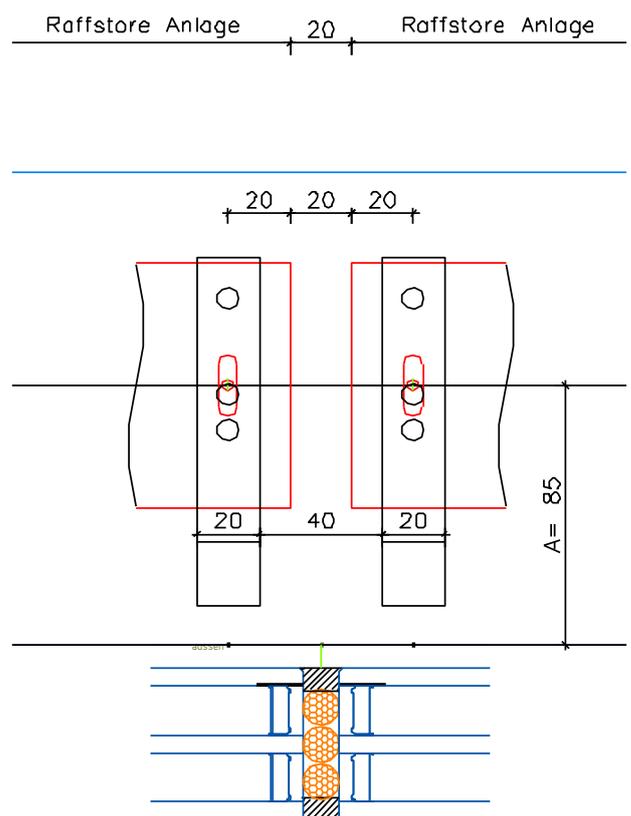
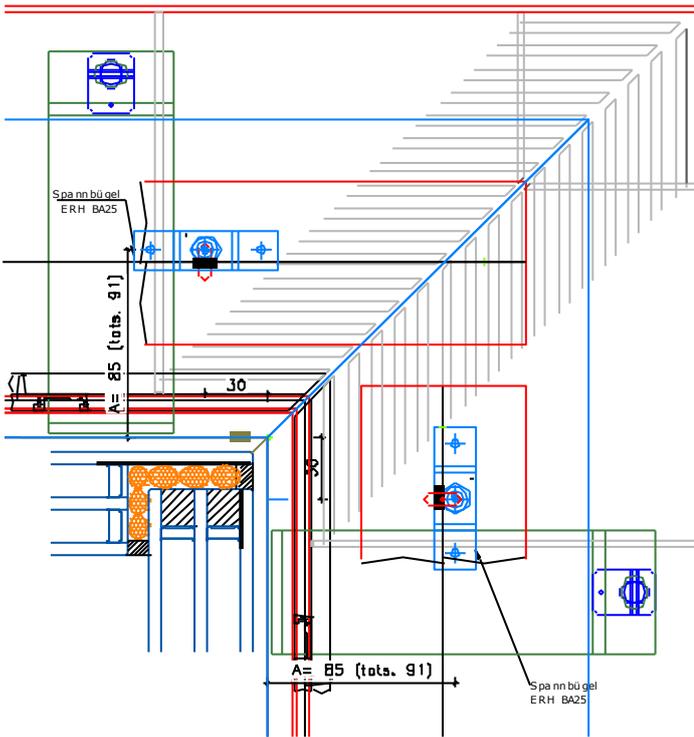


Abb. 19 Montage Seilabspannung Variante Außeneck.

Abb. 19 System mit Entwässerungsschacht



System mit Kieswinkel

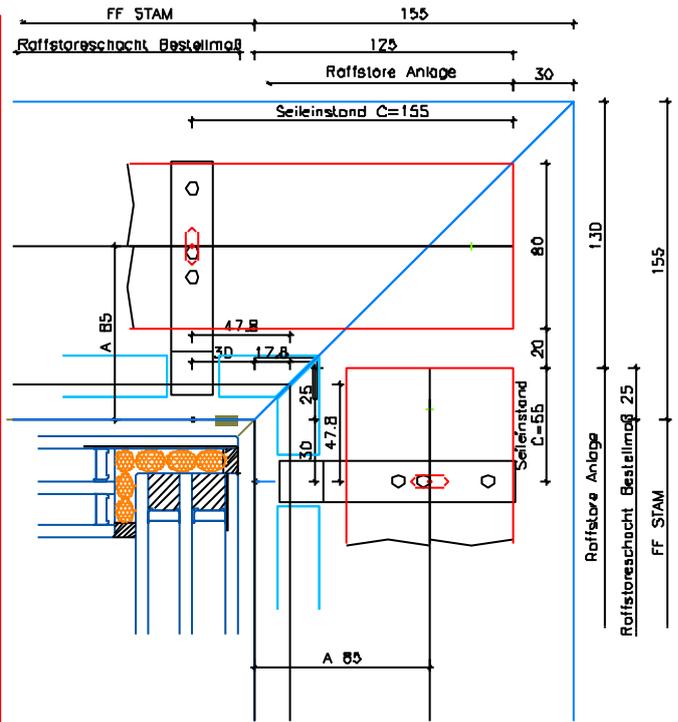
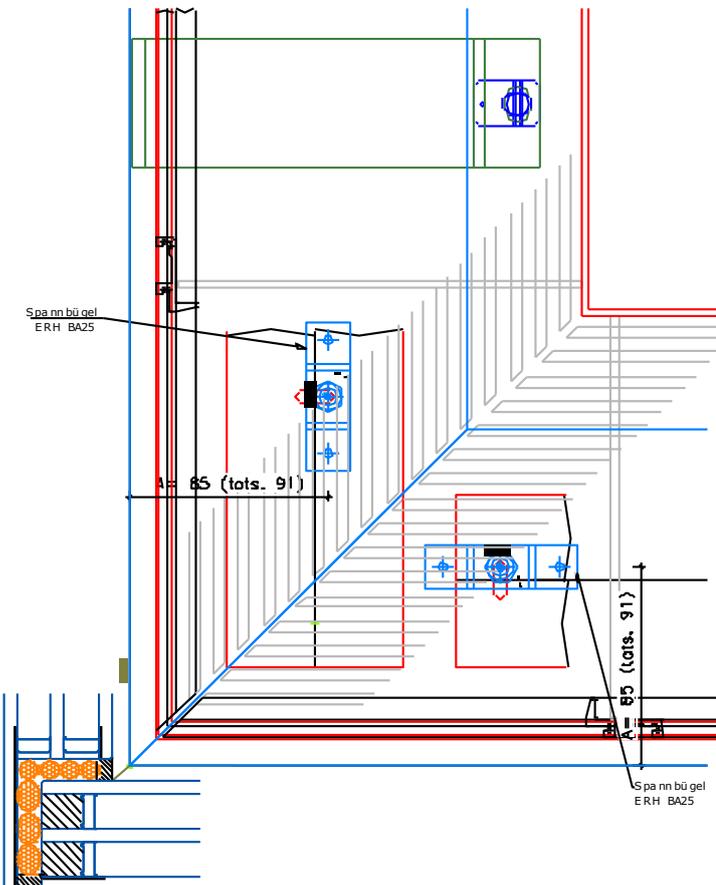
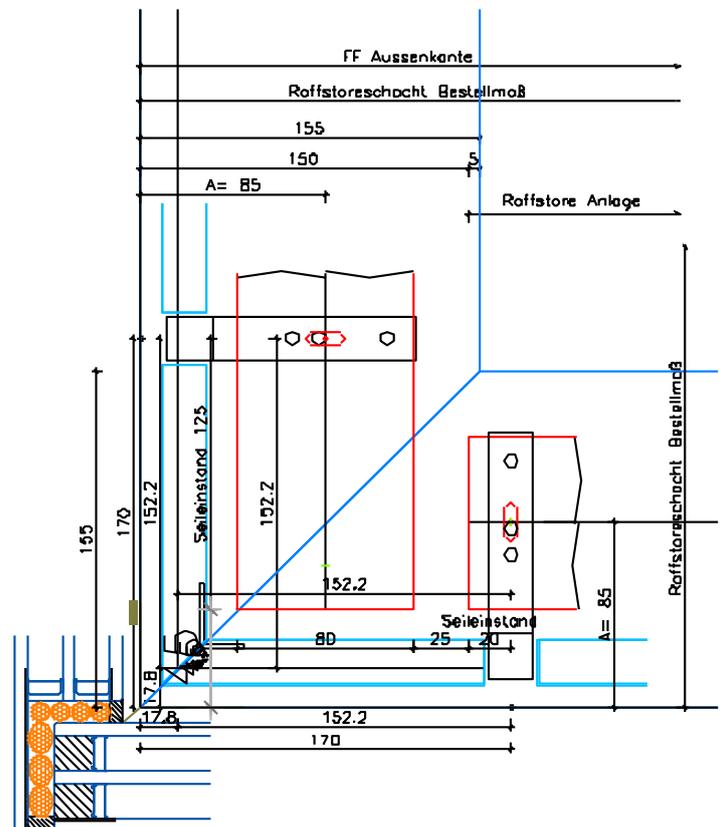


Abb. 20 Montage Seilabspannung Variante Inneneck

Abb. 20 System mit Entwässerungsschacht



System mit Kieswinkel



ÜBERSICHT/LEGENDE MONTAGEBEUTEL

Nr.	Systemrahmen	Artikelnummer	Beschreibung
00	FF-MB-SYS-HS-C	30-mtse-0000	Systemrahmen HS-C-Kopplung
01	FF-MB-SYS-4S	30-mtse-0001	Systemrahmen 4 seitig
120	FF-MB-SYS-HS-A	30-mtse-0120	Systemrahmen HS-A
121	FF-MB-SYS-ECK	30-mtse-0121	Systemrahmen Eck 90° Außen und Inneneck
50	FF-MB-SYS-Montagekonsole A+ETZ+DTZ	30-mtse-0050	FF Montagebeutel für Montagekonsole Typ A + ETZ + DTZ
76	FF-MB-SYS-Montagekonsole ET + DT	30-mtse-0076	FF Montagebeutel für Montagekonsole Typ ET + DT
137	FF-MB-SYS-Längs	30-mtse-0137	Systemrahmen Längskopplung

Nr.	Hebe-Schiebetüren	Artikelnummer	Beschreibung
18	FF-EBT-HS Anschlag A	30-mtse-0018	HS Anschlagsteher Schema A
24	FF-EBT-Dämpfer	30-mtse-0024	Dämpfer für HS Flügel
87	FF Antiverzugsbeschlag FF90/FF104	30-mtse-0087	Antiverzugsbeschlag für Dicht- und Anschlagsteher ab 2400 mm
94	FF-EBT-Riegelbock C	30-mtse-0072	Riegelbock Schema C (Siegenia)
125	FF-EBT-HS-Dicht A,C,G FF90	30-mtse-0125	HS Dichtsteher Schema A,C,G FF90
126	FF-EBT-HS-Anschlag G FF90	30-mtse-0126	HS Anschlagsteher Schema G FF90
127	FF-EBT-HS-Dicht A,C,G FF90 Stufenglas	30-mtse-0127	HS Dichtsteher Schema A,C,G FF90 Stufenglas
128	FF-EBT-HS-Anschlag G FF90 Stufenglas	30-mtse-0128	HS Anschlagsteher Schema G FF90 Stufenglas
131	FF-EBT-HS Dicht A,C,G FF104	30-mtse-0131	HS Dichtsteher Schema A,C,G FF104
132	FF-EBT-HS Anschlag G FF104	30-mtse-0132	HS Anschlagsteher Schema G FF104
133	FF-EBT-HS Dicht A,C,G FF104 Stufenglas	30-mtse-0133	HS Dichtsteher Schema A,C,G FF104 Stufenglas
134	FF-EBT-HS Anschlag G FF104 Stufenglas	30-mtse-0134	HS Anschlagsteher Schema G FF104 Stufenglas
138	FF-MB-KDS-A, G, C	30-mtse-0138	Kontrolle Dichtheit Schema A, G, C

Nr.	Lisenen	Artikelnummer	Beschreibung
28	FF-EBT-Lisene 66/86 FF90	30-mtse-0028	Verglasungs- und Statiklisene FF90
30	FF-EBT-Verglasung 66/86 FF90 Inlet	30-mtse-0030	Verglasungslisene 66/86 FF90 Inlet
63	FF-EBT-Lisene 66/86 FF104	30-mtse-0063	Verglasungs- und Statiklisene 66/86 FF104
64	FF-EBT-Verglasung 66/86 FF104 Inlet	30-mtse-0064	Verglasungslisene 66/86 FF104 Inlet
73	FF-EBT-Befest-66 FF	30-mtse-0073	Befestigung Verglasungs- und Statiklisene 66 FF71, FF90, FF104
78	FF-EBT-Befest-86 FF	30-mtse-0078	Befestigung Verglasungs- und Statiklisene 86 FF71, FF90, FF104
80	FF-EBT-Statik 66/86 FF90 Inlet	30-mtse-0080	Statiklisene 66/86 FF90 Inlet
81	FF-EBT-Statik 66/86 FF104 Inlet	30-mtse-0081	Statiklisene 66/86 FF104 Inlet

Nr.	Klemmprofile	Artikelnummer	Beschreibung
104	FF-EBT-Klemm FF90 15 Stk.	30-mtse-0104	Klemmprofil unten FF90
106	FF-EBT-Klemm FF90 50 Stk.	30-mtse-0106	Klemmprofil unten FF90
107	FF-EBT-Klemm FF104 15 Stk.	30-mtse-0107	Klemmprofil unten FF104
109	FF-EBT-Klemm FF104 50 Stk.	30-mtse-0109	Klemmprofil unten FF104

Nr.	Kieswinkel	Artikelnummer	Beschreibung
56	FF-EBT-Kieswinkel Eck	30-mtse-0056	Kieswinkel 90° Eckverbindung

Nr.	Raffstore	Artikelnummer	Beschreibung
111	FF-EBT-Kieswinkel-Seil 1-fach-silber	30-mtse-0111	Kieswinkel Seilabspannung 1-fach-silber
112	FF-EBT-Kieswinkel-Seil 1-fach-schwarz	30-mtse-0112	Kieswinkel Seilabspannung 1-fach-schwarz
113	FF-EBT-FB-Seil 1-fach	30-mtse-0113	Fensterbank Seilabspannung 1-fach
117	FF-EBT-FB Seil 1 fach-Abspannung	30-mtse-0117	Seil 1 fach-Abspannung für Montag in Dämmebene

Nr.	Insektenschutzgitter	Artikelnummer	Beschreibung
116	FF-EBT-ISG-Kieswinkel	30-mtse-0083	ISG-Kieswinkel
100	FF-EBT-ISG-Arr-li+re	30-mtse-0100	ISG Arretierung links und rechts

Nr.	Sonstiges	Artikelnummer	Beschreibung
-----	-----------	---------------	--------------

86	FF-EBT-Nieten für Entwässerungsschacht	30-mtse-0085	Nieten für Entwässerungsschacht
90	FF-EBT-FF90-Statik-waagrecht	30-mtse-0090	Statiklisene 66 waagrecht FF90
91	FF-EBT-Verglasunglisene 66/86 Ober-Unterlichte	30-mtse-0091	Befestigung Verglasunglisene 66/86 waagrecht Ober-Unterlichte
103	FF-Montageset-Abdeckung Kieswinkel bei Höhengsprung	30-mtse-0103	Abdeckung Kieswinkel bei Höhengsprung
119	FF-Entwässerungsebene Plattenanschluss	30-mtse-0119	FF-Fensterbank Entwässerungsebene Plattenanschluss
122	Entwässerungsschachtadapter	30-mtse-0122	Entwässerungsschachtadapter



Nr.	Systemrahmen	Artikelnummer	Beschreibung
04	FF-MB-SYS-Höhe	30-mtse-0004	Systemrahmen Höhengsprung
07	FF-MB-SYS-Statik	30-mtse-0007	Systemrahmen Statiklisene
123	FF-MB-SYS-HS-A-Außen	30-mtse-0123	Systemrahmen HS-A-Außeneck
124	FF-MB-SYS-HS-A-Innen	30-mtse-0124	Systemrahmen HS-A-Inneneck

Nr.	Lisenen	Artikelnummer	Beschreibung
53	FF-EBT-ALU-Statik FF90 Brandschutz	30-mtse-0053	Alu-Statiklisene FF90 Brandschutz
74	FF-EBT-ALU-Statik FF104 Brandschutz	30-mtse-0074	Alu-Statiklisene FF104 Brandschutz

Nr.	Hebe-Schiebetüren	Artikelnummer	Beschreibung
129	FF-EBT-HS-Anschlag A Außen FF90	30-mtse-0129	HS Anschlagsteher Schema A Außeneck FF90
130	FF-EBT-HS-Anschlag A Innen FF90	30-mtse-0130	HS Anschlagsteher Schema A Inneneck FF90
135	FF-EBT-HS-Anschlag A Außen FF104	30-mtse-0135	HS Anschlagsteher Schema A Außeneck FF104
136	FF-EBT-HS-Anschlag A Innen FF104	30-mtse-0136	HS Anschlagsteher Schema A Inneneck FF104

Notizen: